Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 245. Leipzig, Dienstag den 21. Oktober 1913. 80. Jahrgang.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ

Das Neue Universum

Der neueste Band ist soeben erschienen. Wir bitten, mit der Verwendung gemäß unseren besonderen Vertriebsvorschlägen sogleich zu beginnen.

Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten, sowie Reiseschilderungen, Erzählungen, Jagden und Abenteuer.

Ein Jahrbuch für Haus und Familie, besonders für die reifere Jugend. Mit einem Anhang zur Selbstbeschäftigung: „Häusliche Werkstatt". 474 Seiten Text mit 451 Abbildungen und Beilagen. Elegant gebunden 6 Mark 75 Pf.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

In keiner
Geschäfts- oder Privatbibliothek des Buchhändlers

sollte fehlen das

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke und **Philipp Rath**

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage 1912

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel

Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel - Das Antiquariat

Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel
Das Kommissionsgeschäft — Das Barsortiment

Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark
Für Angehörige des Deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Wie aus der obigen kurzen Inhaltsangabe ersichtlich ist, behandelt das Lehrbuch den gesamten Buchhandel. Seinem Erscheinen zu Kantate 1908 wurde allseitig mit großer Spannung entgegengesehen und die außerordentlich günstigen Besprechungen in der gesamten Fachpresse sowie der Absatz zweier Auflagen innerhalb drei Jahren bewiesen, daß das Lehrbuch bei allen Berufsgenossen großen Anklang gefunden hat, zumal jeder Band in sich abgeschlossen ist und auch einzeln bezogen werden kann. Die vorliegende dritte Auflage ist wesentlich vermehrt und verbessert, trotzdem ist der niedrige Preis bestehen geblieben, damit schon der Lehrling imstande ist, sich dieses für ihn unentbehrliche Fachwerk anzuschaffen. Aber auch jeder Gehilfe, ja selbst jeder Chef sollte Wert darauf legen, das Lehrbuch zu besitzen, denn es
unterrichtet wie kein zweites in allen Berufsfragen.
Wir bitten, auf beigefügtem Zettel
zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/4 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 245. Leipzig, Dienstag den 21. Oktober 1913. 80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Anläßlich der feierlichen Grundsteinlegung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig, welche in Gegenwart Sr. Majestät des Königs von Sachsen am 19. Oktober stattfand, wurde die Begründung einer

Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei

bekanntgegeben. Diese Gesellschaft, der bereits etwa 5000 Mitglieder angehören, ist ein lebendiger Ausdruck der opferwilligen und begeisterten Hingabe an die idealen Bestrebungen der Deutschen Bücherei. Sie hat den Zweck, die Interessen der Deutschen Bücherei nach jeder Richtung und in weitestem Umfange zu fördern und alle die Kreise, die an dem Kulturwerk der Deutschen Bücherei lebendigen Anteil nehmen, in engster Fühlung mit ihr zu halten.

Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen

geruhte, das **Protektorat über die Gesellschaft** zu übernehmen.

Leipzig, den 19. Oktober 1913.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Georg Kreyenberg. Curt Fernau.
Artur Seemann. Max Kretschmann. Oscar Schmorl.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Infolge Wegzuges des bisherigen Vertrauensmannes für den Mainkreis, Herrn Georg Sperling, hat sein Stellvertreter,

Herr **W. Trautmann, Frankfurt a/M.-West, Jordanstr. 29, I,**

die Geschäfte des Vertrauensmannes übernommen.

Wir bitten daher die Mitglieder des Mainkreises, alle für unsern Verband bestimmten Zuschriften, Meldungen usw. an die oben genannte Adresse des Herrn Trautmann richten zu wollen.

Leipzig, den 17. Oktober 1913.

Der Vorstand.

Von den Rechtsbeziehungen zwischen Buchbinder und Verleger.

Umfang und Grenzen des Werkmeisterpfandrechts des Buchbinders im Falle der Kollision mit dem Verlagsrecht.

Von **H. Worms,**

öffentlich angestelltem, beeidigtem Sachverständigen für die Waren des Verlages sowie für Zeitungen und Zeitschriften im Bezirk der Handelskammer zu Berlin und für die Waren des Buchhandels im Bezirk der Potsdamer Handelskammer, Sitz Berlin.

Unter den mancherlei Zweifelsfragen, die bei der praktischen Anwendung des Urheber- und Verlagsrechts zutage treten, bildet das Rechtsverhältnis zwischen Verleger einerseits und Buchbinder andererseits im Falle des Zahlungsverzuges des Verlegers eine Quelle zahlreicher und langwieriger Rechtsstreitigkeiten, die von den Gerichten und von den Praktikern eine ganz verschiedene Beurteilung erfahren haben.

Bekanntlich steht dem Buchbinder an den ihm zum Binden übergebenen Verlagsvorräten ein gesetzliches Pfandrecht nach § 647 BGB. wegen aller Ansprüche für geleistete Arbeit, Auslagen u. dgl. zu. Dies entspricht dem allgemeinen Pfandrecht, das dem Unternehmer und Hersteller eines Werkes, z. B. dem Tischler, Schlosser u. a. aus dem Werkvertrage überhaupt zusteht. Gewöhnlich ist hier eine Kollision mit anderen Rechtsgebieten nicht möglich. Tischler und Schlosser stellen bei der Verarbeitung rein körperliche Sachen her, deren Verwertbarkeit im Wege des zwangsweisen Pfandverkaufs keinem Zweifel unterliegt. Anders liegt jedoch die Sache beim Buchbinder. Die ihm übergebenen Druckbogen stellen nicht nur körperliche Sachen im Sinne des BGB. dar, sondern enthalten außerdem ein rein geistiges Erzeugnis, das noch unter dem besonderen Schutze des Urheberrechts und des Verlagsrechts steht. Dem Verleger, der auf Grund eines Verlagsvertrages das Urheberrecht an einem geistigen Erzeugnis ganz oder teilweise erworben hat, steht daher außer dem Eigentumsrecht an den hergestellten Druckbogen als einer rein körperlichen Sache noch das Verbreitungsrecht des geistigen Erzeugnisses zu. Wenn nun im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Buchbinder sein gesetzliches Pfandrecht ausüben wollte, so war es streitig, ob er die ihm übergebenen Exemplare des Werkes als Bücher im Wege des Pfandverkaufs veräußern, oder nur das bedruckte Papier z. B. als Makulatur oder in sonstiger Weise verwerten dürfe.

Der Buchbinder nahm regelmäßig das Recht für sich in Anspruch, die bei ihm lagernden Vorräte nach ihrem Büchertwert für eigene Rechnung zu vertreiben, ja sogar noch ungebunden bei ihm lagernde Exemplare auf seine Kosten zu binden und die so hergestellten Bücher zu verbreiten, um sich aus dem Erlös für seine Forderung zu befriedigen. Da der Buchbinder in der Regel den weitaus größten Teil der Auflage eines Buches in den Händen hatte, so wurde hierdurch das dem Verleger bzw. der Konkursmasse zustehende ausschließliche Verbreitungsrecht an dem Buch erheblich geschädigt, ja häufig vollständig wertlos gemacht, wenn die Exemplare seitens des Buchbinders in größeren Mengen zu sehr niedrigen Preisen abgegeben wurden.

Ihren Rechtsanspruch auf diese Art der Verbreitung ihres Pfandlagers haben die Buchbinder meistens folgendermaßen begründet. Nach § 11 des Literaturgesetzes und § 1 des Verlagsgesetzes erschöpft sich das dem Verleger zustehende Recht der ausschließlichen gewerblichen Verbreitung des Werkes am einzelnen Exemplar, sobald es von ihm in Ausübung dieses Rechtes selbst in den Verkehr gebracht worden ist. Unter dem Inverkehrbringen wird allgemein diejenige Tätigkeit verstanden, durch welche ein Schriftwerk aus dem engen Kreis der bei seiner Herstellung Beteiligten herausgebracht und einem größeren, wenn auch der Zahl und Individualität nach bestimmten Personenkreise zugänglich gemacht wird. (Müller, Urheber- u. Verlagsr. 1901. Anm. 2 zu § 11, S. 47.)

In welcher Weise und auf Grund welchen Verhältnisses die Verbreitung geschieht, ob durch bloßes Ausstellen, welches die Benutzung ermöglicht, oder durch Überlassung des Werkes in Aushängebogen oder durch Verkauf oder Vermietung, kommt grundsätzlich nicht in Betracht. Auch die Einräumung eines nicht bloß die Nutzung gewährenden Pfandrechts wird als ausreichend für den Begriff der Verbreitung anerkannt. Demnach wird auch durch den Abschluß des Werkvertrags, der kraft Gesetzes die Entstehung des Werkmeisterpfandrechts nach § 647 BGB. nach sich zieht, durch eigenen Entschluß des Verlegers, also nicht infolge eines gesetzlichen Zwanges, wie bei der Pfändung, derjenige rechtliche Tatbestand geschaffen, aus welchem der Buchbinderei ein, wenn auch zunächst nur bedingtes Recht zur Veräußerung erwächst, und damit die Verbreitung des Werkes im Sinne des Gesetzes bewirkt. Zu dem engen Kreise der bei der Herstellung des Buches Beteiligten gehört der Buchbinder nicht, da der Einband nicht wesentlicher Bestandteil eines Buches ist, wie denn auch die Mehrzahl der Bücher ungebunden, nur broschiert, erscheint (?).

Diese von einem angesehenen Rechtsbeistand einer großen Buchbinderei vertretene Auffassung ist jedoch aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen nicht haltbar. Einmal ist es nicht möglich, den Vertragswillen der Parteien bei Abschluß des Buchbindereivertrages dahin auszulegen, daß der Verleger, wenn er die Druckbogen dem Buchbinder zum Einbinden übergibt, damit gewillt sei, die Bücher einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen und somit jetzt schon sein ausschließliches Verbreitungsrecht zu erschöpfen. Hiervon kann natürlich keine Rede sein, vielmehr überträgt der Verleger dem Buchbinder nur den Besitz an den Druckbogen als körperlichen Sachen, soweit dies für die Herstellung des Werkes erforderlich ist, behält sich aber das ausschließliche Verbreitungsrecht an den herzustellenden Exemplaren selbstverständlich vor. Dies ist unbedingt nötig, nicht nur damit der Verleger sein Verlagsrecht wirtschaftlich ausnutzen kann, sondern auch für den Fall, daß er aus irgendwelchen Gründen veranlaßt wird, das Buch nicht erscheinen zu lassen, z. B. falls sich nachträglich die Gefahr einer Verfolgung wegen Nachdrucks herausstellt. Der Verleger könnte hier durch schrankenlose Ausübung des Pfandrechts seitens des Buchbinders in eine prekäre Lage kommen. Aus diesen Umständen muß daher notwendigerweise geschlossen werden, daß durch den Abschluß des Vertrages mit dem Buchbinder und Übergabe der Druckbogen an ihn eine Verbreitung des Buches im Sinne des Verlagsgesetzes nicht bewirkt werden kann.

Aus den tatsächlichen Verhältnissen ergibt sich ferner, daß es unmöglich ist, den Buchbinder von den bei der Herstellung des Buches Beteiligten zu trennen. Außer Zeitungen und Flugblättern erfordern alle Druckwerke die Mitwirkung des Buchbinders, um in diejenige Form gebracht zu werden, die nach den Anschauungen des Verkehrs einem fertigen Druckwerk (Bücher, Zeitschriften, Karten usw.) entspricht.

Dabei ist es gleichgültig, ob das Werk gebunden oder broschiert erscheint, immer ist es der Buchbinder, der die losen Druckbogen falzt und in der gehörigen Reihenfolge aneinanderfügt, somit das Buch in der allgemein gebräuchlichen Form überhaupt erst herstellt.

Die strittige Rechtslage ist nun durch eine kürzlich vom Oberlandesgericht Dresden ergangene Entscheidung geklärt worden. Der Konkursverwalter eines Berliner Verlages hatte gegen eine Buchbinderei in Leipzig bei dem dortigen Landgericht eine einstweilige Verfügung beantragt, dahinlautend, daß ihr bei Vermeidung einer Geldstrafe für jeden Fall der Zuwiderhandlung verboten wird, die in einem genau bestimmten Verzeichnis aufgeführten Werke als Bücher feilzuhalten, zu versteigern oder sonstwie zu veräußern, daß ihr vielmehr nur gestattet werde, die Bücher als Makulatur zu verwerten.

Das angerufene Landgericht wies den Antrag zurück mit folgender Begründung:

»Die Buchbinderei hat das Recht, sich auch im Konkursverfahren (§ 127 Abs. 2 KO.) unabhängig vom Konkursverwalter aus den Pfandgegenständen ohne gerichtliches Verfahren zu befriedigen und die Bücher, an denen sie ein gesetzliches Pfandrecht hat, nach Maßgabe der Vorschriften über den Pfandverkauf zu verkaufen (BGB. §§ 1275 u. ff.). Und zwar kann sie in diesem Pfandverkaufe die Pfandgegenstände verkaufen, als das was sie sind, nämlich als Bücher; daran ändert das ausschließliche Verbreitungsrecht des Antragstellers aus dem Verlagsrechte nichts. Die einzelnen Exemplare des Werkes unterliegen als solche der Zwangsvollstreckung und dem Pfandrecht. Es kann nicht für zulässig erachtet werden, daß der Verleger, der, wenn er die Werke einem Buchbinder zum Einbinden oder zu sonstiger Buchbinderarbeit übergibt, um sie darauf, insbesonders gebunden, in den Verkehr zu bringen, sich durch Berufung auf das ihm zustehende Verbreitungsrecht der Unterwerfung unter das Pfandrecht nach § 647 BGB. derart entziehen könne, daß er dem aus § 647 des BGB. Berechtigten nur die Verwertung der Exemplare als Makulatur zuzugestehen brauchte. Das käme darauf hinaus, daß das Pfandrecht auch von den einzelnen Exemplaren trotz der Zwangsvollstreckungsmöglichkeit und Pfändung an ihnen wie an allen anderen körperlichen Sachen dem Pfandberechtigten gegenüber nur beschränkt wirkte, und die Bücher insoweit der Zwangsvollstreckung und dem Pfandverkaufe entzogen wären. Der Antragsteller kann sich daher auf sein ausschließliches Verbreitungsrecht behufs Verbots der Pfandverkäufe als Bücher der Antragsgegnerin gegenüber nicht berufen. Daß aber die Antragsgegnerin etwas anderes beabsichtigte, als unter Beobachtung der über den Pfandverkauf geltenden Vorschriften die Bücher zu verkaufen, ist nicht bewiesen (vergl. insbesondere Brief der Antragsgegnerin an den Antragsteller usw.)

Gegen diese Entscheidung legte der Konkursverwalter Berufung bei dem Oberlandesgericht Dresden ein. Nach eingehender Prüfung kam diese Instanz zu einer entgegengesetzten Entscheidung und stellte sich vollständig auf den Standpunkt des Verlegers (d. h. hier des Konkursverwalters), dessen rechtliche Ausführungen im wesentlichen gebilligt wurden. In der Begründung dieses bedeutsamen Urteils, das nicht nur zur Klarstellung des Rechtsverhältnisses zwischen Verleger und Buchbinder beiträgt, sondern darüber hinaus auch vom rechtswissenschaftlichen Standpunkt aus von hohem Interesse ist, sprach sich das sächsische Oberlandesgericht wie folgt aus:

»Die Verlagsrechte an den in Frage stehenden Schriftwerken, ebenso wie die einzelnen im Besitze der Antraggegnerin befindlichen Exemplare gehörten zum Vermögen der Gemeinschuldnerin. Das Konkursverfahren umfaßt nach § 1 der KO. auch die Vermögenswerte, so daß der Konkursverwalter hinsichtlich des so von ihm erhobenen Anspruches aktiv legitimiert ist. Die Bedenken, die sich insoweit aus § 36 Abs. 1 des Gesetzes über den

(Fortsetzung auf Seite 11059.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

Berichtigte Wiederholung aus Nr. 244.

Der Gelbe Verlag Mundt & Blumtritt in **Dachau bei München.**

Volk, Das, in Waffen. Lex.-8°. b je 1. 90; geb. in Halbperg. je 3. —

2. Bd. Holzhauer, Konteradmiral Eduard: Die Flotte. Mit rund 140 photograph. Aufnahmen. Zusammengestellt u. hrsg. (46 u. 88 S.) ('13.)

Hugo Güther's Buchhandlung, Sortiments-Konto in **Erfurt.**

Mitteilungen des Vereins f. die Geschichte u. Altertumskunde v. Erfurt. 34. Heft. Festschrift zum 50jähr. Jubiläum des Vereins. (XX, 191 u. 78 S. m. eingedr. Bildnissen, Tab. u. 1 Taf.) 8°. '13. 4. —

Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H. in **Limburg (Lahn).**

Erzählungen für Schulkinder. (Hrsg. im Auftrag u. unter Mitwirkg. deutscher Lehrerinnen u. Jugendschriftstellerinnen v. Helene Pagés.) XI. 5. u. 6. Heftchen. (30 S.) 16°. ('13.) je n.n. —. 05

Felix Meiner in **Leipzig.**

Fischer, Geh. Justizr. Prof. Dr. **Otto:** Konversion unwirksamer Rechtsgeschäfte. [Aus: »Festschr. f. Adf. Wach«.] (92 S.) Lex.-8°. '13. 3. —

Schulz, Biblioth.-Dir. Prof. Dr. **Karl:** Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Rechtsmittels der Revision. [Aus »Festschr. f. Adf. Wach«.] (20 S.) Lex.-8°. '13. 1. —

Stinzing, Prof. Dr. **Wolfg.:** Über die Beklagtenschaft im dinglichen Rechtsstreit. [Aus: »Festschr. f. Adf. Wach«.] (78 S.) Lex.-8°. '13. 3. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in **Tübingen.**

Recht, Das öffentliche, der Gegenwart. Hrsg. v. Proff. Drs. Max Huber, weil. Geo. Jellinek †, Paul Laband, Rob. Piloty. Lex.-8°.

21. u. 22. Bd. Seydel, Max v.: Bayerisches Staatsrecht. Auf der Grundlage der 2. Aufl. neu bearb. von Drs. Minist.-R. Jos. v. Großmann u. Prof. Rob. Piloty. 1. Bd.: Die Staatsverfassg. nebst geschichtl. Einleitg. Bearb. v. P. 2. Bd.: Die Staatsverwaltg. Bearb. v. G. (XXIII, 935 u. XVI, 663 S.) '13. 50. —; geb. 55. —; Subskr.-Pr. f. Abnehmer auch des Jahrbuches 45. —; geb. 50. —

Georg Müller in **München.**

Wedekind, Frank: Simson od. Scham u. Eifersucht. Dramatisches Gedicht in 3 Akten. (115 S.) 8°. '14. 2. —; geb. 3. 50

Georg Müller & Eugen Rentsch in **München.**

Wurz, Herm.: Von Spaniens alter Baukunst. (42 S. m. 34 Taf.) Lex.-8°. '13. 6. —; geb. 8. —

L. Staackmann, Verlags-Konto in **Leipzig.**

Strobl, Karl Hans: Die vier Ehen des Matthias Merenus. Ein heiterer Roman. 1.—5. Tauf. (341 S.) 8°. '14. 4. —; geb. in Halbperg. 5. —

Bernhard Teichmann Verlag in **Erfurt.**

Teichmann, vereid. Dolmetscher **Bernh.:** Englischer Anschauungsunterricht nach Gegenständen. (109 S.) 8°. '13. 1. 60

B. G. Teubner in **Leipzig.**

Aus Natur u. Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständl. Darstellgn. kl. 8°. je 1. —; geb. in Leinw. je 1. 25

386. Bdchn. Ritter, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Otto: Das alte Rom. Mit 1 Bilderanh. u. 4 Plänen. (IV, 80 u. XVI. S. m. Titelbild.) '13.

430. Bdchn. Weber, Dr. Ernst: Der Weg zur Zeichenkunst. Ein Büchlein f. theoret. u. prakt. Selbstbildg. Mit 82 Abbildgn. u. 1 Farbtaf. (IV, 80 S.) '13.

— dasselbe. Neue Aufl. kl. 8°. je. 1. —; geb. in Leinw. je 1. 25

29. Bdchn. Scheid, Prof. Dr. Karl: Die Metalle. 3., neubearb. Aufl. (VI, 111 S. m. 11 Abbildgn.) '14.

92. Bdchn. Krebs, Prof. Dr. Carl: Haydn, Mozart, Beethoven. 2. Aufl. (IV, 112 S. m. 4 Bildnissen.) '13.

124. Bdchn. Weber, Prof. Dr. Ottokar: Von Luther zu Bismarck. 12 Charakterbilder aus deutscher Geschichte. 2. Bd. 2. Aufl. (140 S.) '13.

193. Bdchn. Kahle, Bernh.: Henrik Ibsen, Björnstjerne Björnson u. ihre Zeitgenossen. 2. Aufl. (IV, 116 S. m. 7 Bildnissen auf 4 Taf.) '13.

199. Bdchn. Trömner, Dr. E.: Hypnotismus u. Suggestion. 2., verb. Aufl. (IV, 114 S.) '13.

Martin Warneck in **Berlin.**

Kotzde, Wilh.: Wilhelm Drömers Siegesgang. Eine Lebensgeschichte. (286 S.) 8°. '13. 3. —; in Leinw. kart. 4. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Buchhandlung der evangel. Gesellschaft in **St. Gallen.**

Hausfreund, Der illustrierte. Oktbr. 1913—Septbr. 1914. 12 Nrn. (Nr. 533. 8 S.) 33,5×23,5 cm. b 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Félix Alcan in **Paris.** 11019

Mamelet: Le relativisme philosophique chez Georg Simmel. (Bibliothèque de philosophie contemporaine.) 3 fr. 75 c.

Leuba: La psychologie des phénomènes religieux. Trad. p. Cons. (Bibliothèque de philosophie contemporaine.) 7 fr. 50 c.

Max Altmann in **Leipzig.** 11021

Levy: Mrs. Besant und die Krisis in der Theosophischen Gesellschaft. 1 ℳ 20 ₰.

Unger: Wider literarisches Freibeutertum. 1 ℳ 20 ₰.

Reden: Dr. Hübbe-Schleidens Denkschrift. 50 ₰.

Walter: Diene der Wahrheit. 20 ₰.

Otto Beckmann Verlag in **Berlin.** 11026/27

*»Historische Romane großer Männer und Frauen.«

Bd. I. Loliée: Die Gräfin von Castiglione.
Bd. II. Norbert: Barberina.
Bd. III. Loliée: Die Frauen des zweiten Kaiserreichs
Bd. IV. von Stenglin: Luise von Lavallière.
Bd. V. Loliée: Das kaiserliche Fest.
Bd. VI. Norbert: Gräfin Potocka.
Bd. VII. Loliée: Der Herzog von Morny.
Bd. VIII. Elster: Maria Stuarts Kampf um Schottlands Krone.

Jeder Band 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

C. Bertelsmann in **Gütersloh.** 11022

*Vortisch: Chinesische Patienten. 3 ℳ; geb. 3 ℳ 60 ₰.
*v. Holst: Glückliche Leute. 2 ℳ 50 ₰; geb. 3 ℳ.
*Dunkmann: Das Erlebnis Gottes. 3 ℳ 25 ₰; geb. 4 ℳ.
*Zange: Zeugnisse der Kirchengeschichte. Ausg. C. (Geschenkausgabe.) 3 ℳ 50 ₰.

Bibliographisches Institut in **Leipzig.** 11023. 11048

Meyers Geographischer Handatlas. 4. Aufl. In Leinen geb. 15 ℳ.
Helmolts Weltgeschichte. 2. Aufl. Bd. I. In Halbldr. geb. 12 ℳ 50 ₰.

Braun & Schneider in **München.** 11013

O diese Dienstboten! Kart. 1 ℳ 50 ₰.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in **Stuttgart.** 11044/45

*Koser: Geschichte der brandenburgisch-preußischen Politik. 1. Bd. 1. u. 2. Aufl. 12 ℳ; in Halbfrz. 14 ℳ 50 ₰.
*Meyer: Geschichte des Altertums. 1. Bd. 2. Hälfte. 3. Aufl. 16 ℳ; in Halbfrz. 18 ℳ 50 ₰.
*Stern: Geschichte Europas. 1. Abt. 1. Bd. 2. Aufl. 12 ℳ 50 ₰; in Halbfranz 15 ℳ.
*Stern: Geschichte Europas. 1. Abt. 2. Bd. 2. Aufl. 11 ℳ; in Halbfrz. 13 ℳ 50 ₰.

Delphin-Verlag in **München.** 11001/03

Uhde-Bernays: Carl Spitzweg, des Meisters Leben und Werk. Zweite in Text und Bild stark vermehrte Auflage. Mit unveröffentlichten Gedichten und Briefen Spitzwegs und gegen 200 Abbildungen, davon 8 Gravüren und 4 Farbtafeln. In originellen Pappband 14 ℳ.

Deutsche Brahms-Gesellschaft m. b. H. in **Berlin.** 11006

*Kalbeck: Brahms Biographie. Bd. IV, 2. 5 ℳ; geb. 6 ℳ 50 ₰.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in **Marburg.** 11010

Veröffentlichungen d. Histor. Kommission für Hessen u. Waldeck.
IX, 1: Klosterarchive. Werraklöster. Ca. 30 ℳ; geb. ca. 32 ℳ.
IX, 2: Klosterarchive. Kasseler Klöster. 30 ℳ; geb. 32 ℳ.
X: Fuldaer Urkundenbuch. I, 1. Ca. 10 ℳ.
VII: Chroniken von Hessen und Waldeck. 2. Bd. Ca. 18 ℳ; geb. ca. 20 ℳ.
Hessler: Cassel in seiner geschichtlichen Entwicklung. 60 ₰.
Bücking: Leben der heiligen Elisabeth. 3. Aufl. 80 ₰.
Marseille-Schmidt: Englisches Elementarbuch. Ca. 1 ℳ 60 ₰.
Deutsche Dialektgeographie. V. Frings: Studien zur Dialektgeographie des Niederrheins zwischen Düsseldorf und Aachen. 8 ℳ.
Bau- und Kunstdenkmäler im Reg.-Bez. Cassel. V. Kreis Herrschaft Schmalkalden. 23 ℳ; geb. in Leinen 25 ℳ; in Halbfrz. 27 ℳ.
Althessen. III. Wilhelmshöhe. 2 ℳ 80 ₰; geb. 4 ℳ.
Beiträge zur Kunstgeschichte Hessens und des Rhein-Main-Gebietes. I. Zeh: Hanauer Fayence. 18 ℳ; geb. 20 ℳ.
Führer d. d. Hessische Landesmuseum in Cassel. 60 ₰.
v. Sybel: Der Herr der Seligkeit. Archäolog. Studie zur christl. Antike. 1 ℳ 50 ₰.
Enneccerus, Kipp-Wolff: Lehrbuch des Bürgerlichen Rechts. I, 1: Einleitung und Allgemeiner Teil, v. Enneccerus. 9.—11. Aufl. Ca. 12 ℳ; geb. in Halbfrz. ca. 13 ℳ 80 ₰.
Schücking: Neue Ziele der staatlichen Entwicklung. 2. u. 3. Aufl. 1 ℳ.
Schulz-Schaeffer: Das subjektive Recht im Gebiete der unerlaubten Handlungen. Ca. 5 ℳ.
Arbeiten zum Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht:
Nr. 19. Sänger: Gemeinschaft und Rechtsteilung. 3 ℳ.
Nr. 20. Mez: Recht der amerikan. Aktiengesellschaften. Ca. 3 ℳ 50 ₰.
Nr. 21. Klausing: Zahlung durch Wechsel u. Scheck. Ca. 10 ℳ.
Nr. 22. Marxheimer: Nebenunternehmungen im Handelsrecht. 3 ℳ.
Nr. 23. Alberti: Der Rheingauer Landbrauch von 1643. Ca. 2 ℳ 50 ₰.
Nr. 24. Strippel: Die Währschafts- und Hypothekenbücher Kurhessens. Ca. 7 ℳ.
Nr. 25. Deichmann: Preussische Apothekenbesitzverhältnisse. Ca. 3 ℳ 50 ₰.
Nr. 26. Rohn: Der Arbeitsvertrag der Bergarbeiter. 2 ℳ.

J. Engelhorns Nachf. in **Stuttgart.** 11049

*Voß: Zwei Menschen. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Ferdinand Enke in **Stuttgart.** 11007

v. Ostertag: Handbuch der Fleischbeschau. 6. Aufl. 2. Bd. 24 ℳ; geb. 26 ℳ.
Reichenow: Die Vögel. I. Bd. 15 ℳ; geb. 16 ℳ 60 ₰.
Finanzw. Zeitfragen. Heft 7: Strahl: Der Streit um die Wehrsteuer. 6 ℳ.

Eugène Fasquelle Editeur in **Paris.** Nr. 243 Seite 10902

Revel: Au Pays d'Oïl.
Lautère: Le Bon Exemple.
*Daudet: La Fausse Etoile.
*Faure, Heures d'Italie. Ill.
*Franc-Nohain: Le Gardien des Muses.
Jeder Band 3 fr. 50 c.

S. Fischer Verlag in **Berlin.** 11031

*Madelung: Die Gezeichneten. 4 ℳ 50 ₰; geb. 5 ℳ 50 ₰.

Ernest Flammarion in **Paris.** 10998

Bernstamm: Léopold Bernstamm, sa vie, son œuvre. 15 fr.
Jacolliot: Christna et le Christ. 3 fr. 50 c.
Arnous de Rivière: Traité populaire du jeu de billard. 3 fr.
Felix le Dantec: La »mécanique« de la vie. 1 fr. 50 c.
Gheusi: Les Chefs. 3 fr. 50 c.
Maxwell, Guide-Manuel du Juré. 2 fr. 50 c.
Prévost: L'automne d'une Femme. 5 fr.

Gerlach & Wiedling in **Wien.** 11046

*Benisch-Darlang: Mit Goethe durch die Schweiz. 4 ℳ 20 ₰; geb. 5 ℳ.

Germania, A.-G. in **Berlin.** 11024

*Welt-Jahrbuch 1914. Ausg. in festem Kartonumschlag 1 ℳ; in modernem Einband 1 ℳ 50 ₰.

G. Grotesche Verlagsbuchhandlung in **Berlin.** 11037

*Busse-Palma: Zwischen Himmel und Hölle. Neue Balladen und Schwänke, Sprüche und Lieder. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.
*Die Lieder des Horaz. Lateinisch und deutsch in Auswahl von Draheim. Geb. 4 ℳ.

Grunow & Co. in **Leipzig.** 11012

Richter: Pädagog. Hausfreund. 1 ℳ 50 ₰.
Heinz: Von Haeckel zur Theosophie. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

Otto Hapke Verlag in **Göttingen.** 11025

*Lukács: Handelspolit. Interessengemeinschaft zwischen d. Deutschen Reiche u. Österreich-Ungarn. 2 ℳ 20 ₰.

H. Haessel Verlag in **Leipzig.** 11040 41

*Speyer: Die indische Theosophie. 6 ℳ; geb. 7 ℳ 50 ₰.

Friedrich Hofmeister in **Leipzig.** 11016

Scherrer: Volkstümliche Weihnachtslieder zur Laute (Gitarre) f. hohe und tiefe Stimmen. Je 2 ℳ.

Hans Hübner Verlag in **Prien.** 11028

*Gattermann: Wenn die Schatten steigen. Gedichte. 1 ℳ 75 ₰; geb. 2 ℳ 50 ₰.

Alfred Janssen in **Hamburg.** 11011

Quickbornbücher:
III. Lyra: Schnack und Schnurren.
II. Rabe: Von alten hamburgischen Speichern und ihren Leuten.
Jeder Band 50 ₰.

Axel Juncker Verlag in **Berlin.** 11032

*Sexau: Ewiger Durst. 5 ℳ; geb. 6 ℳ 50 ₰; sign. Luxusausg. 20 ℳ.

A. W. Kafemann in **Danzig.** 11008

Zeitschrift des Westpr. Geschichtsvereins. Heft 55. 5 ℳ.
Katalog der Danziger Stadtbibliothek. Bd. VI. 5 ℳ.

Kaufungen-Verlag in **Rostock i. M.** 11036

Eberhard: Märchen u. Träume. Eleg. geb. 3 ℳ 50 ₰.

Max Krahmann in **Berlin.** 11021

*Bergwirtschaftliche Zeitfragen. Heft 4: Pieper: Stand des bergwirtschaftlichen Unterrichts. 1 ℳ.

J. F. Lehmann's Verlag in **München.** 11023

*Sarason: Freilufthaus. 6 ℳ.

Oskar Leiner in **Leipzig.** 11013

Michel: Tabellen und Konstruktionsregeln für die Verbrennungsmotorentechniker. 2. Aufl. 2 ℳ 75 ₰; geb. 3 ℳ 25 ₰.

Mayer & Comp. in **Wien.** 11030

Franco: Gemeinverständliche Antworten auf die am meisten verbreiteten Einwendungen gegen die Religion. 4. Aufl. v. Schellauf. 2 Bde. 6 ℳ; geb. 8 ℳ.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 11028

*Kretzschmar: Die Maschinengewehrkompagnie. 3 ℳ 25 ₰.

Georg Müller Verlag in **München.** 11034/35

*Mauthner: Gespräche im Himmel. 3 ℳ; geb. 4 ℳ 50 ₰; Luxusausgabe 16 ℳ.
*— Schopenhauer. 1 ℳ.
*— Der letzte Tod des Gautama Buddha. 2 ℳ; geb. 3 ℳ; Luxusausgabe 16 ℳ.

R. Oldenbourg in **München.** 11015

*Nernst-Schönflies: Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften. Geb. 10 ℳ.

Moritz Perles Verlag in **Wien.** 11021

*Leoster: Das Hohe Haus in der Karikatur. Mit Bildern von Sichulski. 3 ℳ 50 ₰.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in **Gotha.** 11030

*v. Pflugk-Harttung: Leipzig 1813. 8 ℳ; geb. 9 ℳ 50 ₰.

Plon-Nourrit & Cie., Editeurs in **Paris.** 11019

Gachons: Vivre la vie. 3 fr. 50 c.
Beaunier: Les Idées et les Hommes. 3 fr. 50 c.
Thélen: Ceux d'hier, ceux d'aujourd'hui. 3 fr. 50 c.
Bordeaux: La vie au théâtre. 1911—1913. 3 fr. 50 c.
Legendre: Au Yunnan et dans le massif du Kin-Ho. 5 fr.

Ernst Reinhardt in **München.** 11036

*Berolzheimer: Moral und Gesellschaft des 20. Jahrhunderts. 6 ℳ; geb. 8 ℳ.

Emil Roth in **Gießen.** 11008

Strecker: »Die Humboldtianer«. 1 ℳ.

Hugo Schmidt Verlag in **München.** 11028/29
*Strohschneider: Das Tal der Gnade. Ca. 3 ℳ 50 ₰; geb. ca. 4 ℳ 50 ₰.

Schuster & Loeffler in **Berlin.** 11039
*Walter v. Malo: Im Titanenkampf. 7.—10. Aufl. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

L. Schwann in **Düsseldorf.** 11008
Urkundenbuch Der Alten Sächsischen Franziskanerprovinzen, hrsg. von Mitgliedern der sächsischen und schlesischen Provinz. II: Lemmens: Die Kustodie Preussen. 5 ℳ.

Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell) in **München.** 11014. 11050/51
Obermayer: Die Wehrkraftbewegung. Geb. 3 ℳ.
Stuart: Mamselle Quecksilber. Leinenband 2 ℳ 80 ₰; Geschenkband 4 ℳ 50 ₰.
Feldigl: Ein deutscher Meister. Geb. 2 ℳ 50 ₰.

Leonhard Simion Nf. in **Berlin.** 11016
Skopek: Begründung einer idealen Weltanschauung. 1 ℳ.
Vowinckel: Lebensläufe und Todesgänge. Geb. 4 ℳ.
Löwenheim: Die Wissenschaft Demokrits. 6 ℳ.

Elwin Staude, Verlagsbuchhdlg. (Inh. Erich Staude) in **Berlin.** Nr. 241, Seite 10792
Stillbuch für Hebammen. 40 ₰.

Technischer Verlag Monachia (Inh. Walter Zimmermann) in **München.** 11019
Zimmermann-Illing: Konstruktionsaufgaben-Mappe für Maschinenbau und Elektrotechnik. Mappe I: Giesserei-Drehkran für 5000 kg Nutzlast. 4 ℳ 80 ₰.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.** U 1
Das Neue Universum. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. 34. Bd. Geb. 6 ℳ 75 ₰.

»Verlag Berlin-Wien« in **Berlin.** 11011
Niemann: Schleier d. Tanit. Geb. 4 ℳ.

Verlagsanstalt Abigt in **Wiesbaden.** 11048
*Das beste Schuldeneinziehungs-Verfahren. 40 gebrauchf. Formulare nach Karlemeyer's Handbuch. 90 ₰.

George Westermann in **Braunschweig.** 11033
Kultur- und Kunstströmungen in Deutschen Landen.
*Malkowsky: Schlesien in Wort und Bild. Kart. 6 ℳ; geb. 6 ℳ 75 ₰.

Wiegandt & Grieben in **Berlin.** 11013. 11043
*Jungdeutschland-Kalender 1914. Geb. 1 ℳ.
Kruschinski: Reform des orthogr. u. Schreibleseunterrichts. 1 ℳ.

Kurt Wolff Verlag in **Leipzig.** 11042
*Casanovas Briefwechsel mit J. F. Opiz. 2 Bände. Brosch. 12 ℳ; geb. 16 ℳ.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlag der Paulinus-Druckerei G. m. b. H., Trier, ging in den unserigen über*):

St. Petrus und die Weihnachtsengel.

Weihnachtsspiel in einem Aufzuge f. katholische Arbeiterinnenvereine von

Franziska Jos. Wiersch. 1907.

Obiges Stück haben wir als Nr. 93 in unsere Sammlung:

Höflings Festspiele

Sammlg. leicht aufführbarer Gelegenheitsdichtungen

aufgenommen.

München, 14. Oktober 1913.

Bal. Höfling, Verlag.

*) Wird bestätigt:
Paulinus-Druckerei G. m. b. H.
Abteilung: Verlag
Hartmann
Trier, 14. Oktober 1913.

Verlag „Glaube und Kunst" München, Friedrichstraße 36, eine Kommanditgesellschaft; der persönlich haftende Gesellschafter Dr. Ulrich Schmidt ist bis auf weiteres von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Hierzu berufen Kommerzienrat Ludwig Parcus, Buchdruckereibesitzer in München.

Kommissions-Anzeige.

Die Firma

F. H. M. Kind in **London**

übertrug uns ihre Vertretung für Süddeutschland.

Stuttgart, 10. Oktober 1913.

Neff & Koehler.

Ich bitte, die Abrechnung der von der

Maritima, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin

und von mir bezogenen

„Pilot-Reise-Führer"

bis zum **15. November 1913 nach hier** vornehmen zu wollen. Disponenden gern gestattet. — Über die bis zu diesem Tage noch nicht abgerechneten „Pilot-Reise-Führer" werde ich entsprechende Barfaktur in Leipzig vorlegen.

Stettin, den 15. Oktober 1913.

M. Bauchwitz.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch- und Kunsthandlung

mit höchst rentablen Nebenzweigen, seit 30 Jahren bestens eingeführt, in mitteldeutscher Stadt, steht infolge anderer Unternehmungen des Besitzers **unter günstigen Bedingungen** zum sofortigen Verkauf. Reinverdienst der letzten Jahre 5—6000 ℳ jährlich. Ernstliche Selbstbewerber erfahren Näheres unter J. C. 3695 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine in schles. Badestadt geleg. Buch- u. Papierhdlg. verkaufe ich weg. Überlastg. zu bill. Preise. Für j. strebs. Fachmann mit klein. Mitteln prüfensw. Etablierungsgeleg. Anfr. erb. u. „Schlesien" 3680 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kleiner Buchverlag,

sehr absatzfähig, zu verk. Näheres unter J. 8461 durch Haasenstein & Vogler, Halle a. d. S.

Altangesehenes Sort. in großer Univers.-Stadt Nordd. für 20 000 ℳ zu verkaufen. Raschentschlossenen Käufern bei Barzahlung größtes Entgegenkommen.

Gefl. Angebote erbitte unter # 719.

Leipzig.

K. F. Koehler,
Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Technischer Verlag

gut eingeführter Bücher sowie vornehmer Fachzeitschriften

Architektur-Kunst

soll wegen andauernder Krankheit des Besitzers, der sich ganz vom Geschäft zurückziehen und seiner Gesundheit leben muß, bis spätestens Ostermesse 1914 verkauft werden.

Erforderlich 60—70000 M.

Ernsthafte Reflektanten, die das Objekt gegen Barzahlung übernehmen können, erfahren Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter □ 3768.

Kunstverlag.

Wegen aktiver Beteiligung an einem Zeitungsunternehmen will der Besitzer eines kleinen Kunstverlags diesen Betrieb verkaufen. Das seit 8 Jahren bestehende Geschäft befindet sich im vollen Betriebe, es ist lukrativ und ausdehnungsfähig. Jährlicher Reingewinn 5000—6000 ℳ. Die Hauptkundschaft besteht aus Schulen und Behörden. Zur Übernahme sind ca. 10 000 ℳ erforderlich; der Kaufpreis ist durch Vorräte usw. voll gedeckt.

Das Objekt eignet sich auch zur Angliederung an einem bestehenden Unternehmen.

Anfragen beförd. Bernhard Hermann in Leipzig, Talstr. 2.

Antiquariat.

Zu **verkaufen** besteingeführtes Antiquariat in Großstadt Italiens. Großes, wertvolles Lager, noch wenig ausgenutzt, zahlreiche Kataloge sind ausgegeben. Kenntnis des Italienischen durchaus erforderlich. Für fleißigen Antiquar seltene Gelegenheit, sich ohne Risiko u. mit sicherer Aussicht auf **reichen Gewinn** selbständig zu machen. Kaufpreis ℳ 20 000.—.

Angeb. u. A. B. F. □ 3772 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In schöngelegener Stadt Oberbayerns mit 6000 Einwohnern, von denen ⅔ Protestanten, soll die seit 25 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung wegen zunehmenden Alters des Besitzers zum Preise von ℳ 8500.— verkauft werden, der durch Lager und Inventar fast gedeckt ist. Der bisherige Umsatz betrug ca. ℳ 21 000.—.

Für einen jungen energischen Buchhändler mit genügendem Kapital bietet sich hier eine gute Gelegenheit, sich eine Existenz zu gründen, da die Stadt in stetem Wachsen begriffen ist.

Gef. Angebote erbitte unter # 720.

Leipzig.

K. F. Koehler,
Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Buchhandlungskonzession in Wien

ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Herren, die eine **Sortimentsbuchhandlung, Reisebuchhandlung** oder ein **Auslieferungslager** errichten wollen, werden besonders darauf aufmerksam gemacht. Zuschr erb. u. R. R. □ 3765 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In der **deutschen Schweiz** eine **große Sortimentsbuchhandlung mit schönem Reingewinn.** Das angesehene lukrative Geschäft wird nur an einen tüchtigen geschäftskundigen Kollegen, dem ca. **50 000 fr.** zur Verfügung stehen, abgegeben und kann event. zusammen mit dem seitherigen Geschäftsführer übernommen werden.

Ernste Interessenten erhalten **gegen Zusicherung strengster Diskretion** Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Hochangesehener wissenschaftl. Verlag, der u. a. eines unserer glänzendsten in vielen Tausenden verbreiteten juristischen Kompendienwerke enthält und bedeutenden Reingewinn abwirft, soll gelegentlich verkauft werden, da der derzeitige Inhaber sich vom Geschäfte zurückziehen will.

Das Objekt eignet sich wie kaum ein zweites zur Angliederung an einen schon bestehenden juristischen Verlag oder zur Begründung einer buchhändlerischen Existenz v. hohem und aussichtsvollem Werte.

Ernsthafte, kaufkräftige Reflektanten erhalten näh. Auskunft unter F. F. ♯ 3738 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen großen hochangesehenen Schulbücherverlag mit vielen guten Artikeln und bedeutenden gangbaren Vorräten. Kaufpreis 630 000 M. Der Verlag kann in Preußen oder Sachsen domizilieren. Da der Verlag **nur gegen Barzahlung oder größere Anzahlung** abgegeben wird, kommen nur Herren mit größeren Kapitalien in Betracht.

Angebote **unter gleichzeitiger Zusicherung von Diskretion** zur Weitergabe an meinen Auftraggeber erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.
Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Ich suche zu kaufen:

Eine gute Sortimentsbuchhandlung in größerer Stadt Badens. Firmen in Karlsruhe, Heidelberg oder Mannheim würden bevorzugt. Meinem Interessenten stehen ev. **bis zu 50 000 M. bar** zur Verfügung, auch wäre er bereit, sich **an einer ersten Firma mit dieser Summe still zu beteiligen,** Abschluß könnte sofort erfolgen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Naturwissensch. Antiquariat

großen Stils sucht, da der Chef sich zu entlasten wünscht, tüchtigen und verträglichen Gehilfen, der im Laufe der Jahre Teilhaber ev. Allein-Inhaber werden könnte. Sowohl Anzahlung wie spätere Restzahlungen durchaus günstig, da der Hauptwert auf die Person, deren Fähigkeit und Charakter gelegt wird. Eine ungewöhnl. Chance. Nur ausführliche Angeb. erbeten unter Nr. 3766 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Als **geschäftsführender Gesellschafter** einer Antiquariats- und Sortimentsbuchhandlung wird ein energischer Herr gesucht, der tüchtiger

Antiquar

sein muss. Die Fähigkeit, das Personal nutzbringend anzuleiten, wertvolle grosse Bestände zu verwerten, muss vorhanden sein. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, der durch seine bisherige Tätigkeit die Gewähr dafür bietet, dass die günstigen Chancen des Antiquariats und Sortiments ausgenutzt werden. **Als Beteiligungsquote sind 15 000 bis 20 000 M. vorgesehen.** Anträge mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der verfügbaren Mittel unter „Tüchtigkeit" ♯ 3773 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Diskretion zugesichert.

Fertige Bücher.

Wortgetreue Uebersetzungen in Prosa

der gelesensten engl., französ., griech. u. latein. Schriftsteller

mit kritischen, historischen, grammatikalischen Anmerkgn. u. vergl. Hinweisen auf andere Klassiker.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgaben und Lesarten.

Zirka 420 Hefte à 25 ₰ ord.

Bar 40% und 13 12 gemischt.

In Rechnung 25%.

Ausführl. Prosp. gratis u. franko.

Berlin C. 2, Klosterstr. 38.

H. R. Mecklenburg.

Ausgezeichnete, wohlfeile

Neuheiten!

Verlangen Sie den neuesten Katalog auch über neue künstlerische Malbücher, Spiele usw.

Jos. Scholz, Mainz,
Graph. Kunstanstalt u. Verlag.

Ernest Flammarion, Paris.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Bernstamm, S., Léopold Bernstamm, sa vie — son œuvre. 4°. 15 fr.

Jacolliot, Christna et le Christ. 3 fr. 50 c

Arnous de Rivière, Traité populaire du jeu de billard. 3 fr

Felix de Dantec, La „mécanique" de la vie. 1 fr. 50 c

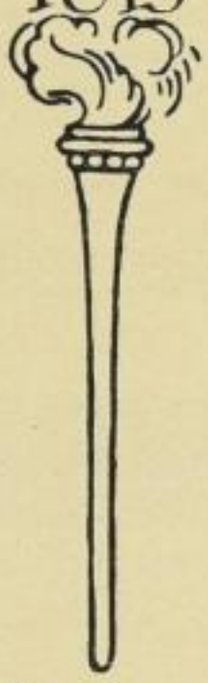
Gheusi, Les Chefs. Étude politique et de Théâtre. 3 fr. 50 c.

Maxwell, Guide-Manuel du Juré. 2 fr. 50 c.

Éditions de luxe et définitives de nos Grands Romanciers modernes. à 5 fr.

Premier Volume: **Marcel Prévost,** L'automne d'une Femme.

Carl Tanera Befreiungs-Kriege 1813 1814 1815



Jubiläums-Ausgabe

Neu bearbeitet von

Oberstlt. Frhr. v. Lupin.

Mit 15 Vollbildern von Ernst Zimmer

(In Lwd. geb. M. 3.50)

liegt nunmehr vor im zweiten, unveränderten Abdrucke, das ist im

7. bis 9. Tausend

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck
München

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Deutsche Burgen und feste Schlösser

aus allen Ländern deutscher Zunge.

Mit 112 grossen Bildseiten nach heutigen photographischen Aufnahmen nnd einer Reihe kleiner Wiedergaben alter Kupferstiche im Text, meist nach Merian,

Erschien soeben.

Barvorausbestellungen: 26,068 Exempl.

DIE BLAUEN BÜCHER / SIEBEN BÄNDE UND MEHR / GEMISCHT 41½ %

1433*

Z Z

Achtung vor John William Nylander

haben:

die deutsche Kritik,
der deutsche Lehrerstand,
das deutsche Publikum,

soweit es seine Schriften kennt

und das deutsche Sortiment???

Es verschanzt sich achselzuckend hinter die Überproduktion und ignoriert fast vollzählig eine große deutliche Anzeige der Werke Nylanders und seines neuesten Buches

Signal P. H.

und andere Erzählungen aus meinem Seemannsleben

(Seevolk dritte Folge).

Preis M. 2.50 broschiert, M. 3.50 gebunden.

Nylanders Bücher „Seevolk" und die „Jungen auf Metsola" passen herrlich für die Jugend - ohne Jugendschriften sein zu wollen. Sie stehen heute auf allen Listen guter Bücher und in allen Jugendschriftenausstellungen. Nylander hat sich durchgesetzt, obwohl nur wenige Sortimenter ihm dabei halfen. Es geht also auch so, aber es geht immerhin langsamer.

Ich wiederhole mein Vorzugsangebot und bitte die säumigen geehrten Herren Kollegen, sich diesmal auf die rote Zettelwiese zu bemühen.

Ich liefere

bar zur Probe mit 40%
und 7/6 auch gemischt

auf Wunsch in Ostermeßrechnung.

Leipzig **Georg Merseburger**

Der Kunsthandel

Organ für die Interessen des gesamten Kunsthandels u. verwandter Berufszweige.

Oktobernummer 1913.

(5. Jahrgang. Nr. 10.)

Erscheinungsdatum 20. Oktober.

Inhalt:

Anekdoten-Malerei. Von Hans Wantoch.
Neue Bilder.
Von Kunst und Künstlern.
Der alte Maler. Gedicht von Reinhardt Volker.
Alphabetisches Verzeichnis der Neuerscheinungen und wichtigen Lagerblätter. (Schlüssel zur Illustrierten Beilage)
Stätten der Arbeit. Systematisch geordnetes Verzeichnis. I.
Neue Kunstliteratur.
Neue Kataloge und Prospekte.
Neue und veränderte Firmen.
Auskunftsstelle.
Illustrierte Beilage: Neuerscheinungen und wichtige Lagerblätter des Kunsthandels. Mit 69 Abbildungen.

Abonnementspreis:

Pro Halbjahr über Leipzig bezogen ℳ 6.—.
Pro Halbjahr per Post unter Kreuzband im Inland ℳ 6.50.
Pro Halbjahr per Post im Ausland ℳ 7.50.
Einzelnummer ℳ 1.50 bar.

Verlag des Deutschen Kunstblattes
in Lübeck.

Verlag von Ernst Reinhardt in München

Z Zum Semesterwechsel bitte ich auf Lager zu halten:

Brentano, Prof. Lujo, Wie studiert man Volkswirtschaftslehre?
Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ no., 42 ₰ bar.

Crusius, Prof. Otto, Wie studiert man klassische Philologie?
Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ no., 42 ₰ bar.

Müller, Professor Friedrich, Wie studiert man Medizin?
Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ no, 42 ₰ bar.

von der Leyen, Das Studium der deutschen Philologie. Preis ℳ 1.— ord., 75 ₰ no., 70 ₰ bar.

Billige und gute Studienführer aus der Feder hervorragender Autoritäten, die jede Handlung mit Studentenkundschaft in grossen Partien absetzen kann.

Unbeschränkt in Kommission. Bar 7/6 auch gemischt.

Carl Spitzweg

Des Meisters Leben und Werk

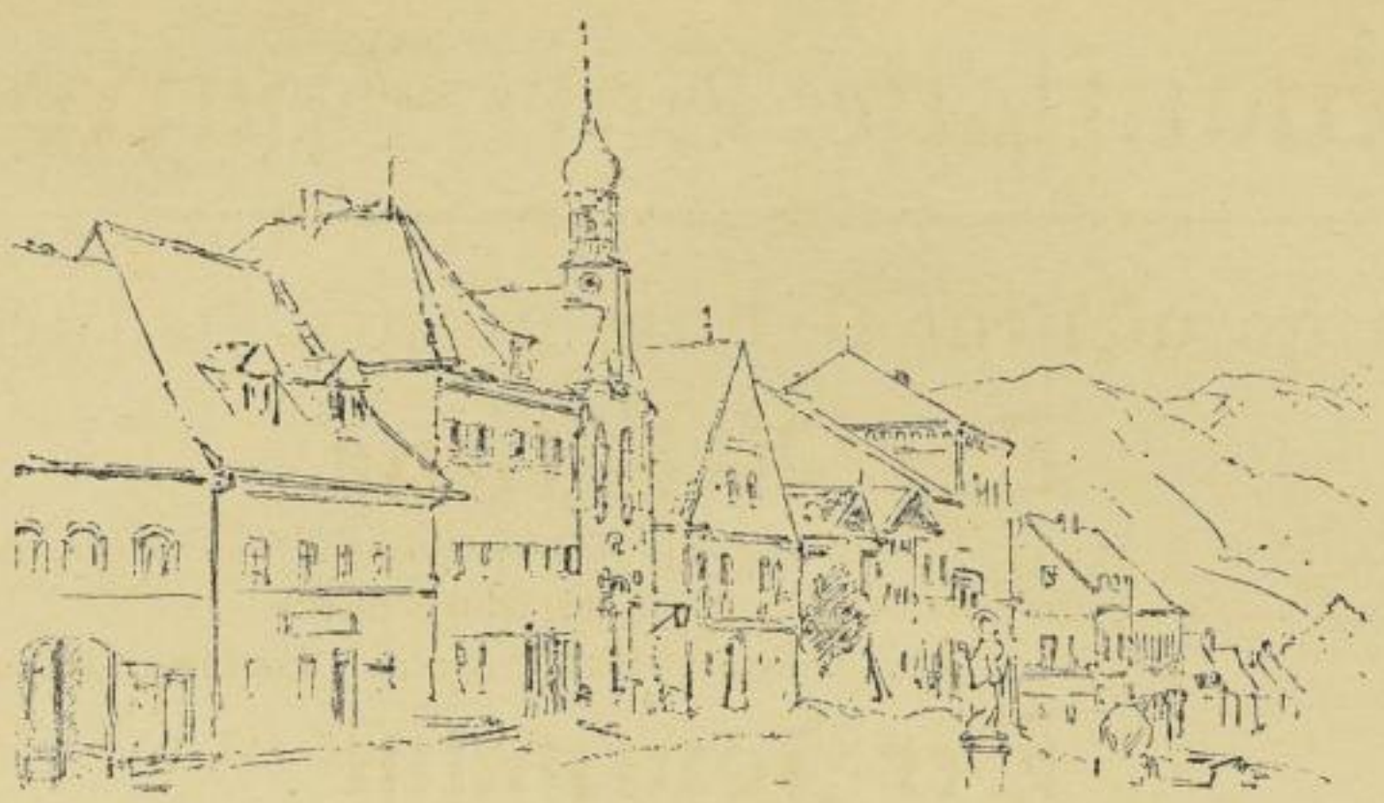
Seine Bedeutung in der Geschichte der Münchener Kunst

von Hermann Uhde-Bernays

Zweite in Text und Bild vermehrte Auflage

Der außergewöhnlich starke Erfolg, den dieses „entzückende" Werk während der letzten Weihnachten aufzuweisen hatte (es wurden innerhalb dreier Monate gegen 1500 Exemplare abgesetzt), veranlaßte uns zu dieser bedeutend erweiterten, in Verbindung mit der Familie Spitzweg herausgegebenen Neuauflage. Außer sämtlichen Gedichten und den köstlichsten der Freundesbriefe Spitzwegs enthält dieses „vorbildliche" Geschenkbuch 4 Farbtafeln, 8 Kupferätzungen, 133 Bilder nach Gemälden auf Mattkunstdruck, zahlreiche Zeichnungen aus seinen Studienmappen und Skizzenbüchern, die besten seiner Beiträge in den Fliegenden Blättern, kurzum, das Buch gibt in gegen 200 Abbildungen die denkbar vollständigste Übersicht über des Künstlers Schaffen.

Delphin-Verlag München



Als Käufer kommt einfach jedermann in Betracht,

denn schon längst haben Meister Spitzwegs unnachahmlich-köstliche Schilderungen

der philiströsen und der galanten Biedermeierzeit

ihren Weg ins deutsche Publikum gefunden, und der rasche Absatz der ersten Auflage beweist das gewaltige Interesse für diesen Künstler. So können wir Ihnen wieder

das im besten Sinne schönste deutsche Weihnachtsbuch,

das Werk eines echten, treuherzigen deutschen Künstlers, eines wahren Humoristen, auf den Tisch legen und wir bitten um eine tatkräftige Verwendung. Ihre Bemühungen werden sich glänzend lohnen. Das Buch ist in eleganten Biedermeierpappband (M. 14.— ord.) und in weichen Ganzlederband (M. 18.— ord.) gebunden. Ferner existiert noch eine Geschenkausgabe in Seidenband (M. 25.— ord.). Wir offerieren Ihnen für Bestellungen bis 30. Oktober 1913 (auf beiliegendem Zettel)

1 Partie 7/6 (auch gemischt) mit 33⅓% (später 11/10 mit 33⅓%) für 1–2 Exemplare beider Ausgaben in Pappband und 40% Ganzlederband (Einbände netto) mit 40%

Firmen, die sich ganz besonders für dieses Werk verwenden wollen, bitten wir sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen zwecks Vereinbarung von Sonderbedingungen.

Illustrierte Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Delphin-Verlag München

Neuauflage: Carl Spitzweg

Einige wenige Urteile mögen genügen:

Der Redakteur

„Das Werk ist so prachtvoll und übertrifft so alle meine Erwartungen, daß ich es wärmstens den Lesern des ‚Universums' empfehlen werde."

„Karl W. Neumann, Redakteur von Reclams Universum."

Der Journalist

„Das war ein Mann aus einem Holz, wie er malte und dachte, lebte er auch. Müssen wir Spitzweg in seiner malerischen Bedeutung am höchsten stellen, so ist doch die allgemeine Wertschätzung, die er bei den wenigen bloß künstlerisch Empfindenden ob seines heitern Gemüts und seines befreienden Humors genießt, gar nicht hoch genug einzumessen."

„Dr. Georg Lill im Bayerischen Kurier."

Der Kunstfreund

„Immer und immer wieder nehme ich dieses prachtvoll ausgestattete Buch zur Hand und immer wieder überkommt mich verstärkt die Freude an diesen köstlichen Gestalten in ihrer lebendigen Frische. Ein geeigneteres Buch für den Weihnachtstisch kenne ich einfach nicht."

„Baron A. von Przibram, cand. hist. art., München."

Der Kunstgelehrte

„Was der Titel verspricht, hält die vortrefflich ausgestattete Publikation durchaus. Uhde-Bernays hat uns hier ein wirklich allseitiges Bild von der Persönlichkeit Spitzwegs gegeben, wobei ihn die Familie des Künstlers aufs angenehmste unterstützte."

„Priv.-Doz. Dr. Aug. L. Mayer, München, Assistent an der Alten Pinakothek."

Der Sortimenter

„Heute erhielt ich Ihre Spitzweg-Ausgabe und bin entzückt von dem reizenden Buch. Ich will dasselbe selbst zu zwei Weihnachtsgeschenken verwenden ..."

„Karl Nick, Inhaber von G. Ragoczy's Univ.-Buchhdlg. in Freiburg i. Br."

Delphin-Verlag München

Etzold & Co. Verlag (Rudolf Jaspersen)
München 23

Z

Nanny Hammarström
Die Abenteuer zweier Ameisen

Mit 64 farbigen Bildern.
5.—10. Tausend.
Preis in Pappband M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.50.

Nanny Hammarström
Frau Frosch

Mit 65 farbigen Abbildungen.
5.—8. Tausend.
Preis in Pappband M. 3.—, in Ganzleinen M. 3.50.

Deutsches Lehrerblatt, Berlin: .... Die uns umgebende Welt ist unerschöpflich reich an Erscheinungen, die danach angetan sind, unser Staunen wachzurufen. Aber noch haben wir kein Buch, das sich zur Aufgabe gemacht hätte, schon die kleinen Kinder mit dem wechselvollen Leben vertraut zu machen, das in der Welt der kleinen Wesen, der Insekten und Blumen, die ihnen in Wald und Feld begegnen, atmet und sich entfaltet. Die Verfasserin obiger Werke hat die eben erwähnte Aufgabe meisterlich gelöst. Mit eingehender Kenntnis des Lebens in den verborgensten Werkstätten der Natur hat sie diese in einer Weise geschildert, die die ganze Seele des Kindes fesseln muß, da sie zu seiner Phantasie und gleichzeitig zu seiner Wißbegierde spricht. Es war ein sehr glücklicher Einfall, dabei die Sprache zu verwenden, die die Kleinen am liebsten verstehen, die des Märchens, und die Tiere selbst das Wort ergreifen zulassen. **Gerade so müssen Bücher über die Natur für die Kinder geschrieben werden. Ohne den geringsten Beigeschmack von „Belehrung" wird ihnen hier die Kenntnis einer Menge interessanter Episoden aus dem Leben der Tiere wie der Pflanzen vermittelt Und darin liegt das große Verdienst der Bücher. Die Kinder haben, ohne es zu wissen, eine Erkenntnis erworben, die sie in Zukunft die Natur mit ganz neuen Augen sehen läßt.**

Å. Gjems-Selmer
Die Doktorsfamilie im hohen Norden

Ein Buch für die Jugend.
10.—15. Tausend.
Original-Umschlagzeichnung von W. Schwarz.
Preis in Pappband M. 2.50. in Ganzleinen geb. M. 3.

Vereinszeitung des Pestalozzi-Fröbel-Haus, Berlin: „Ein Stückchen »glücklichen Familienlebens und sonnige Kindheit, eingeschlossen in ein Buch«, das war die allgemeine Empfindung, als wir das Buch in der Stunde zuklappten, ... Ein Buch, **das so recht für die Jugend und für Kinderfreunde geeignet ist, frisch, gesund und herzhaft in Anschauungen und Schilderungen und sicherlich auch erlebt und wahr,** da die Verfasserin seit 19 Jahren als Doktorsfrau in der Lofotengegend schaltet und waltet."

Å. Gjems-Selmer
Als Mutter klein war

Ein Buch für die Jugend.
5.—10. Tausend.
Buchschmuck und Umschlagzeichnung von J. Damberger.
Preis in Pappband M. 2.50, in Ganzleinen geb. M. 3.—.

Ida Bees in der Münchner Post: „Das ist der beste Prüfstein für Frau Gjems-Selmers Jugendschriften, **daß die Kleinen und die Großen gleiches Gefallen an ihnen finden** .... Ja, Frau Gjems-Selmer küßt die Kindesseele wach, sie nimmt das junge Kind an die Hand und führt es freundlich, milde in das Menschenland hinein. Alles schenkt sie aus dem Borne ihrer tiefen Mütterlichkeit ihren Kindern wieder, geleitet von dem einen großen Gefühle, das Kind in die von ihr geliebten »drei Wunderländer«, **»das Land der Kunst, das Land der Liebe, das Land der Arbeit«** hinzuleiten."

Å. Gjems-Selmer
Damals
Aus meinem Leben.

2. Auflage (4.—6. Tausend). **Preis gebunden M. 3.50.**

Hamburger Nachrichten: Keine erdichtete, sondern eine wirkliche Lebensgeschichte, und zwar ihre eigene, erzählt in diesem Buche eine begabte, mit Seelenkraft und Seelenwärme ausgestattete Frau. Der Verlauf der Begebenheiten ist einfach und still, fesselt aber durch die gemütsbestrickende Art, in der er erzählt und mit dem inneren Wachstum der Erzählerin verquickt wird. **Ungesucht und echt quellen alle Stimmungen und Gefühle aus dem Herzen der Verfasserin, so daß sie nicht verfehlen, wieder zum Herzen des Lesers zu dringen und das schlichte Buch zu einem edlen Genusse zu gestalten.** Die Übersetzung ist durchaus einwandfrei und die äußeren Vorzüge der geschmackvollen Ausstattung fallen angenehm ins Auge. E. F.

Neues Winterthurer Tagblatt: . . Jeder Tochter, jeder Frau und jedem Manne, der am Glauben an feine, vornehme Frauennaturen, welche um eine große Liebe ihr Leben frisch und fröhlich wagen könnten, erkrankt sein sollte, möchte ich dies Buch innigst ans Herz legen.

Albrecht Julius Segerstedt
Märchen und Fabeln

2. Aufl. (3.—6. Tauf.). Reich illustriert von Gustav Olms.
In mehrfarbigem künstlerischen Leinenband M. 3.—.

Dr. Franz X. Thalhofer in der „Bücherwelt", Bonn: Die 23 Stücke sind etwa in der Art mit dem Märchen der Gnauck-Kühne zu vergleichen. Sie sind aber nicht bloß äußerlich, sondern auch innerlich kürzer, d. h. mehr dichterisch geschaut, weniger absichtlich, wenn auch von der (ethischen) Idee aus konzipiert. **Das Buch gehört zu den ideenreichsten und doch lebensvollsten Büchern unserer ganzen Märchenliteratur.**

Deutsche Tageszeitung, Berlin: Dichter und Maler schufen ein Kunstwerk, wie es in der großen Zahl der Märchenbücher nicht viele gibt. Dabei ist der Preis in Anbetracht des Gebotenen niedrig.

Elisabeth Gnauck-Kühne in der „Kölnischen Volkszeitung: Ein neues Buch eigener Märchen ist das von Segerstedt und ein **feines, reizvolles Buch voll echten Märchensinns.** Die Kinder lesen es, die Großen betrachten es, d. h. sie sollten es tun. **Nicht sowohl Phantasie wie Seele ist's, die aus diesen kleinen Märchen spricht: innerlich Erlebtes und Gedachtes in poetischer Form.** Ein Familienbuch, das **rückhaltlos empfohlen werden kann.** Die Ausstattung ist prächtig und macht dem Verlage Ehre.

Wir liefern bar mit 40% auch gemischt, von 10 Exemplaren gemischt mit 50%.

Dieses Angebot gilt nur bis 1. Dezember 1913.

Etzold & Co. Verlag (Rudolf Jaspersen)
München 23

Franz Pocci
Heitere Lieder, Kasperliaden und Schattenspiele

Reich illustriert. 6.—8. Tausend.

Preis gebunden M. 2.50.

Franz Pocci
Märchen, Lieder und lustige Komödien

Mit einem Geleitgedicht von Martin Greif.
Reich illustriert. 5.—10. Tausend.
Preis gebunden M. 2.50.

Leipziger Illustrirte Zeitung: „Zu den edelsten Kleinodien der deutschen Jugendliteratur gehören die Jugendbücher des Grafen Franz Pocci. . . . Die Feen der Dichtkunst, der Malerei und der Musik standen an seiner Wiege und berührten ihn mit goldenem Zauberstab. Alle diese wunderbaren Schöpfungen, deren Originalausgaben heute für den Bibliophilen als wahre Kostbarkeiten gelten, sind, **was die Bildung des kindlichen Schönheitssinnes betrifft, schlechthin vollkommen.** Darum begrüßen wir mit Freuden die hübsch ausgestatteten billigen Ausgaben, in denen aus dem reichen Born Poccischer Kinderpoesie eine gute Auswahl vereinigt ist. Der eigentümliche, poetische Duft, mit dem sie umwoben sind, kommt aus dem wundersamen Dämmerreich der Romantik. Neben Brentano, Uhland, Grimm, Ludwig Richter, Schwind, Thoma gehört Pocci zu den Genien des deutschen Volkes. **Einen besseren Freund hat die Kinderwelt noch nie gehabt.“**

Franz Poccis Kasperlkomödien

Mit einer Studie über das Marionettentheater
von
Dr. P. **Expeditus Schmidt** O. F. M.

In 3 Bänden, jeder Band geheftet M. 2.50,
in Pappband M. 3.—.
In 6 Bänden, kartoniert, jeder Band M. 1.50.

Süddeutsche Monatshefte, München: . . . . . **wo ein Puppentheater geschenkt wird, sollte wenigstens einer dieser Bände voller Poesie und köstlichem Humor dabei liegen, denn er macht die Marionetten erst lebendig und das Theater erst zur Freude.**

Über den Wassern: Über diese wohlfeile, solide Ausgabe der Kasperlkomödien Poccis in drei Bänden läßt sich nur sagen: Deutsches Volk, laß dir diese Schätze kindlichen Humors, kindlicher Phantasie nicht entgehen! Auch in deinen alten Tagen wirst du — so du nicht blasiert bist — an diesen Köstlichkeiten Freude haben und durch sie engere Beziehungen zu den Kindern finden, denen du ja dein Werk anvertrauen willst. Und du wirst erkennen, welch tiefer Sinn im kindlichen Spiele stecken kann.

Dr. Johannes Eckhardt.

Hassaratz, die Katz
von
Emil Terfloth

Illustriert von Willi Ehringhausen

Katz- und Maus-, Lust- und Trauerspiel aus dem Märchenlande der westfälischen Schinken, mit 47 köstlichen, von Humor sprudelnden farbigen Illustrationen.

In Halbleinen gebunden M. 3.—.

Augsburger Postzeitung: Eine ganz köstliche Geschichte in Wort und Bild. Ich möchte all die tausend Kinder sehen, die mit leuchtenden Augen, schreiend vor Lust, strampelnd vor Vergnügen, über dieses tragikomische Buch sich beugen. Immer wieder werden sie diese der Natur der Sache abgelauschten Verse rezitieren, bis sie sie auswendig können; immer wieder werden sie den ganzen Märchenzauber der Bilder auf sich wirken lassen, bis er ihnen im Traume zum persönlichen Erlebnis wird. Man muß die Kinder recht lieb haben, wenn man so dichten und malen kann.

Niki

Eine drollige Hundegeschichte von

Fr. Otto Hildebrand

Mit 15 10farbigen Vollbildern von Arthur Heyer

In Halbleinen geb. M. 3.50

Hamburger Nachrichten: Die Verse, die den Tageslauf eines Herrschaftshundes behandeln, erfüllen ihren Zweck, sich dem Gedächtnis der ganz Kleinen leicht einzuprägen, so daß diese nach öfterem Vorlesen die Unterschriften zu den Bildern bald auswendig wissen. **Die Zeichnungen des Niki, einer weißen Bulldogge, mit braunen Ohren und brauner Schnauze, sind jedoch einfach wundervoll. Es ist erstaunlich, daß eine Reihe von fünfzehn Stück solcher farbigen Kunstblätter auf gutem Karton in prächtigem Einband für einen so billigen Preis geliefert werden können wie das Nikibuch; denn es kostet nur 3.50 M.**

H. B. G.

Im Wunderwald

Ein Märchen von

Otto Ernst

Mit 16 10farbigen Vollbildern von Arthur Heyer

In Halbleinen geb. ℳ 4.—

Aargauer Tagblatt: „Im Wunderwald“ treibt köstlicher Märchenzauber sein nächtlich-geheimnisvolles Wesen. Alles, was da in Wald und Busch kreucht und fleucht, zieht zum Feste König Rieselbarts: Eichhörnchen, Eidechs, Käfer, Elfen, Prinzessin Silberstrahl, Glühwürmchen und Irrlichter. Wie das webt und summt und schwirrt und flirrt und leise klingt und läutet und singt! — Zu den prachtvollen, in vornehmen Farbentönen glänzenden Bildern hat **Otto Ernst** die Verse geschrieben. Brauchen diese einer besonderen Empfehlung? Nein. **Es genügt zu sagen, daß Maler und Dichter sich in schönster Weise ergänzten und ein Kinderbuch schufen, das eine Zierde auch des feinsten Gabentisches bildet.**

O. H.

Wir liefern bar mit 40% auch gemischt, von 10 Exemplaren gemischt mit 50%.

Dieses Angebot gilt nur bis 1. Oktober 1913.

Brahms-Biographie

von

Max Kalbeck

Z

Soeben erschienen:

Band IV, erste Abteilung

Preis: gebunden M. 6.50 ordinär, geheftet M. 5.— ordinär
mit 30% Rabatt und 11/10.

Der Einband des Frei-Exemplares wird berechnet;
à Condition können wir leider nicht mehr liefern!

Ⓩ

Ende November erscheint:

Band IV, zweite Abteilung

Mit diesem Bande ist das bedeutendste Werk über Johannes Brahms abgeschlossen.

Preis: gebunden M. 6.50 ordinär, geheftet M. 5.— ordinär
mit 30% Rabatt und 11/10.

Der Einband des Frei-Exemplares wird berechnet;
à Condition **nur** bei gleichzeitiger fester Bestellung
in beschränktem Maße und **nur geheftete** Exemplare.
Rabatt 25%.

Berlin W. **Deutsche Brahms-Gesellschaft m. b. H.**

Die Auslieferung sämtlicher Verlagswerke erfolgt
nur durch **N. Simrock**, G. m. b. H. in **Leipzig.**

Meyer, Vor heiligen Toren

Neueste Auflage: 16.—20. Tausend

. . . Zwei Dinge verdienen an dem Buche besonders Lob. Erstens die tiefe, ernste Art, mit der immer wieder hingewiesen wird auf die folgenschwere Bedeutung, die das Tun und Lassen des Menschen besonders in seinen Jugendjahren hat, eine erschütternde Prediat aegen die Oberflächlichkeit und den Leichtsinn unserer Tage, und zweitens die entschiedene Betonung des Gottesglaubens. Gerade in dem Buche einer Aerztin ist man von diesem klaren, kraftvollen Standpunkte aufs angenehmste berührt.

Der Wächter für Jugendschriften (Cöln).

Strecker & Schröder Verlag in Stuttgart

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Ⓩ Soeben erschienen und wurden zur Fortsetzung bzw. als Neuigkeit versandt:

von Ostertag, Geh. Rat Prof. Dr. R., **Handbuch der Fleischbeschau für Tierärzte, Ärzte und Richter.** Sechste, neu bearbeitete Auflage. Zwei Bände. II. Band. Mit 258 teils farbigen Textabbildungen und 3 farbigen Tafeln. Lex.-8°. Geh. M. 24.· ord., in Leinw. geb. M. 26.— ord.

Ich bitte um lebhafte Verwendung für die neue, nun vollständig gewordene 6. Auflage des Handbuches, das bei dem Namen des Verfassers und der weiten Verbreitung des Werkes keiner besonderen Empfehlung bedarf.

Reichenow, Geh. Rat Prof. Dr. A., **Die Vögel.** Handbuch der systematischen Ornithologie. Zwei Bände. I. Band. Mit einer Karte und 185 Textbildern, nach der Natur gezeichnet von G. Krause, Lex.-8°. Geh. M. 15.— ord., in Leinw. geb. M. 16.60 ord.

Vorliegendes Handbuch, das die Systematik der Vögel vollständig behandelt, die gegenwärtig bekannten Vogelformen nach ihren Kennzeichen, ihren Beziehungen zueinander und ihrer Verbreitung über die Erde schildert, hat den Direktor des Berliner zoologischen Museums, Geheimrat Reichenow, eine Autorität auf dem Gebiete der Vogelkunde, zum Verfasser. Legen Sie dieses Werk den Lehrern und Studierenden der Zoologie, Ornithologen, Vorständen höherer Schulen, Reisenden und Sammlern vor. Sie werden gewiss mit Erfolg arbeiten. Der zweite Band erscheint Sommer 1914.

Finanzwirtschaftliche Zeitfragen. Herausgegeben von Reichsrat Prof. Dr. G. **von Schanz** und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. **J. Wolf.** 7. Heft: **Strahl,** Dr. phil. F., **Der Streit um die Wehrsteuer. (Die Sonderbesteuerung der vom Militärdienst Befreiten.)** Lex.-8°. Geh. M. 6.— ord.

Ich bitte, die „Zeitfragen", welche in knappen Heften zwanglos erscheinen, allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, sowie Nationalökonomen, Finanzleuten, Aufsichtsräten und Vorständen von Banken vorzulegen, unter denen Sie sicher Abnehmer finden werden.

1435*

Brockhaus & Pehrsson

in Leipzig — Paris — London.

Ausländisches Sortiment.

Französische Neuigkeiten:

Kunstwerke:

La Suisse illustrée par Dauzat. 25 fr.

Boutet de Monvel, Saint François d'Assise. 19 fr.

Marice, Ganguin, peintre. 30 fr.

André, A. Lunois, peintre-graveur. 30 fr.

De Montesquiou, P. Helleu, peintre-graveur. 30 fr.

Engl. Neuigkeiten:

Foord and Home, England invaded. 6 sh net.

Marshall, A History of Germany. 4°. 7 sh. 6 d. net.

Newton, Lord Lyons. 2 vols. 30 sh. net.

Gerard, The Austrian Officer at Work and at Play. 7 sh. 6 d net.

Benson, Winter Sports in Switzerland. Illustr. 4°. 15 sh. net.

Grosses Lager ausländischer Literatur!

Zur Besorgung ausländischen Sortiments und Antiquariats halten wir uns bestens empfohlen.

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig.

Loescher & Co. in Rom

(Inh.: **W. Regenberg**)

liefern die Publikationen der

R. Accademia dei Lincei (Atti; Memorie; Rendiconti; etc.)

Pontificia Accademia dei Nuovi Lincei (Atti; Memorie; etc.)

Institut international d'agriculture (Bollettini; Organisations; Statistiques; Annuaires; etc.)

Ministero delle Finanze: Ufficio Trattati e Legislazione doganale (Bollettino; Statistica; Movimento commerciale e della navigazione; etc.)

sowie auch die meisten anderen ganz- und halbamtlichen Schriften von Ministerien und Körperschaften jeder Art.

Verlag von L. Schwann, Düsseldorf.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Urkundenbuch

Der Alten Sächsischen Franziskaner-Provinzen

Herausgegeben von Mitgliedern der sächsischen und schlesischen Provinz.

II.

Die Kustodie Preussen

von

P. **Dr. Leonhard Lemmens** O.F.M.

ℳ 5.— ord., ℳ 3 75 no.

Abnehmer sind Historiker, Bibliotheken, Archive, Klöster. Ich bitte, den neuen Band für die Käufer des früher erschienenen zu bestellen und eine Fortsetzungsliste anzulegen, da weitere Bände zu erwarten sind.

Ⓩ Soeben erschien:

Zeitschrift des Westpreuß. Geschichtsvereins. Heft 55. ℳ 5.— ord., 3.50 no., 3.35 bar u. 13/12.

Katalog der Danziger Stadtbibliothek. Bd. VI. Danzig im Bild. ℳ 5.— ord., 3.50 no., 3.35 bar u. 13/12.

Bestellzettel anbei.

Danzig. **Verlagsbuchhandlung A. W. Kafemann,** G. m. b. H.

Soeben ist an die Besteller versandt worden:

Theologischer Handkatalog 1913—1914

Expl.	1	5	10	25	50	100	etwa 118 (= 2 5kg-Pakete)	250	500
ℳ	-.25	-.40	-.65	1.-	1.60	2.80	etwa ℳ 3.25	6.20	11.50

netto bar.

Dieses zum 17. Male auf gemeinsame Kosten der deutschen Verleger evang.-theologischer Werke herausgegebene Verzeichnis der wichtigeren neuen evang.-theologischen Literatur bedarf keiner weiteren Empfehlung, denn es hat sich längst im Buchhandel und im Arbeitszimmer des Gelehrten, des Pfarrers und des Religionslehrers eingebürgert. Jeder dieser Interessenten erwartet von seinem Buchhändler die Zusendung des neuen Katalogs.

Auslieferung nur durch Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig.

Für den Firmenstempel ist Raum gelassen, **Aufdruck der Firma ist jetzt nach Erscheinen des Katalogs nicht mehr möglich**

Im Auftrage der vereinigten Verleger:

Göttingen **Vandenhoeck & Ruprecht**

Soeben ist bei mir erschienen:

Opere matematiche

di

Enrico Betti

pubblicate per cura della R. Accademia de'Lincei.

Vol. II.

1 Bd. in 4° v. 496 Seiten.

Lire 25.—.

Mit diesem Bande ist dieses mathem. Werk abgeschlossen.

Bitte die Kontin.-Listen durchzusehen und nach Bedarf zu verlangen.

Mailand, den 18. Okt. 1913

U Hoepli, Verlag.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Die Humboldtianer

Ein historisches Schauspiel in 5 Akten zur Erinnerung an Gießens Erlebnisse vor 100 Jahren

von **Reinhard Strecker** [Bad Nauheim].

In vornehmer Ausstattung mit 2farbigem Umschlag.

Preis ℳ 1.— ord., 75 ₰ netto, 70 ₰ bar.

Freiexemplare 11/10.

☛ 1 Probeexemplar für 60 ₰ bar.

Die Erstaufführung dieses Schauspiels wird im November im Gießener Stadttheater stattfinden, andere Bühnen werden mit der Aufführung folgen. Unter den vielen zur Jahrhundertfeier erschienenen Schriften gibt gerade dieses Buch ein ebenso personenwie farbenreiches Bild der Ereignisse vor 100 Jahren, es wird als eine sehr bedeutsame Schilderung jener Zeit das Interesse weiterer Kreise in Anspruch nehmen und besonders von vielen Bibliotheken zur Anschaffung gebracht werden.

Ich gebe gern à cond. und bitte zu verlangen.

Gießen, Okt. 1913.

Emil Roth, Verlagsbuchhandlung.

Theod. Thomas Verlag / Leipzig / Königstr.

Dem Sortiment eine Goldgrube!

Die Kritik der Presse lautet:

„Francés Alpenwerk ist das Weihnachtsbuch dieses Jahres“

Z Widmen Sie sich deshalb schon jetzt rechtzeitig vor Beginn der Weihnachtszeit mit ganzer Kraft dem Vertrieb des anerkannt einzig dastehenden Prachtwerkes:

DIE ALPEN

Gemeinverständlich dargestellt von **R. H. Francé**

ca. 1000 Seiten Text auf getöntem Matt-Kunstdruckpapier mit 500 teils mehrere Sujets bietenden Abbildungen, 14 Tafeln in Bunt- und Doppeltondruck und 5 geographischen und geologischen Karten

Preis broschiert 25 Mark

gebunden in künstlerisch-vornehmem Ganz-Leinenband mit **Handkolorit 28 Mark.**

Ein Presseurteil:

Das grossangelegte, nach zahlreichen Vorarbeiten zustande gekommene Werk hat einen unserer trefflichsten Gelehrten zum Verfasser, dessen Name weit über Deutschlands Grenzen hinaus den besten Klang hat.

Francé steht heute zweifellos auf dem Gipfel der Alpenliteratur.

Mit so viel heissem Erinnern, Liebe und Wärme, mit solch feinem Verständnis, staunenswerter Belesenheit und solch hinreissender, formvollendeter Schönheit des Ausdrucks hat noch keiner ein Bild von der Alpennatur gemalt. In der Darstellung des Stoffes ist Francé ein Künstler im wahrsten Sinne des Wortes. Er ist nirgends langweilig; schulstaubige Trockenheit ist ihm fremd. Ob er von den lauschigen Waldtälern, den glitzernden Bergen, den sonnigen Hochwiesen mit ihrer schönen Flora, der Vogel- und Insektenwelt plaudert, ob er uns von der Naturgeschichte des Kalksteins, vom Föhn, der Eiswelt, den Spuren der Eiszeit, vom Leben auf dem Firn, von den Salzbergwerken, den grossen Eishöhlen usw. erzählt oder ob er uns die Glanz- und Knotenpunkte des alpinen Fremdenstromes wie Interlaken, des Engadin und die französische Schweiz vorführt und ein Bild von deren Vergangenheit entrollt, stets sind seine naturgetreuen Schilderungen anziehend und fesselnd, und aus allen Kapiteln schlägt da und dort das Genie, von dem Francé mehr als einen Funken besitzt, hell hervor. Das vorliegende Werk gehört nicht zu jener Sorte von Büchern, die man einmal liest und dann für immer weglegt, sondern es stellt

eines unserer besten und schönsten alpinen Lesebücher

dar, in denen man immer wieder mit altem Eifer nachblättert. Hierzu trägt auch die Ausstattung des Buches, die dem Verlage alle Ehre macht, nicht wenig bei. Die dem Werke beigefügten prachtvollen Farbentafeln, sowie die auf leicht getöntes Papier gebrachten photographischen Aufnahmen sind fürwahr ein Schatzkästlein entzückender Bilder aus der Natur der Alpen.

Francés Alpenbuch ist mithin eine der herrlichsten Gaben

nicht nur für jeden Alpenwanderer, sondern für jeden Naturfreund überhaupt. Es ist aus einem Guss, wie er nur denen gelingt, die selbst aus einem Gusse sind!

Legen Sie „Die Alpen“ ins Schaufenster, auf den Ladentisch. Mühelos schaffen Sie sich einen guten Verdienst. Jedes Mitglied des Deutschen u. Österr. Alpenvereins ist Käufer, jeder Alpen-, Gebirgs- und Naturfreund, überhaupt jeder Gebildete ist Interessent. Wenden Sie sich auch an Bibliotheken usw.

Handkolorierte Plakate für das Schaufenster sowie Prospekte stehen zur Verfügung, intensive Verwendung vorausgesetzt.

Denjenigen Handlungen, die bisher noch kein Expl. bezogen haben, liefere ich bar **1 Probeexpl. mit 50 %.** Auf Ansuchen kleinerer Sortimente, die grössere Partien nicht gebrauchen können, habe ich mich entschlossen, bar **3 gebundene Exemplare für 51 Mark** abzugeben, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Dieses Vorzugsangebot hat nur bis Weihnachten Gültigkeit, lassen Sie es deshalb nicht unberücksichtigt.

Roter Zettel anbei.

Ⓩ N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg

Wichtige Nova und Fortsetzungen.

Jurisprudenz

Enneccerus, Kipp u. Wolff
Lehrbuch des Bürgerl. Rechts
Band I, 1. Abteilung
Einleitung und **Allgemeiner Teil**
von **L. Enneccerus**
9.—11. Auflage
Brosch. ca. ℳ 12.—
geb. ca. ℳ 13.80

Schücking, Prof. Dr. W.,
Neue Ziele der staatlichen Entwicklung
2. und 3. Auflage
ℳ 1.— ord., ℳ —.75 netto, ℳ —.70 bar
7/6 für ℳ 4.50 bar

Arbeiten z. Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsrecht
hrsg. von
Prof. Dr. E. Heymann.

Nr. 19. **Sänger, Dr. A.,** Gemeinschaft und Rechtsteilung. ℳ 3.—.
20. **Mez, Dr. A.,** Das Recht der amerikanischen Aktiengesellschaften. I. Ca. ℳ 3.50.
21. **Klausing, Dr. Fr.,** Die Zahlung durch Wechsel und Scheck. Ca. ℳ 10.—.
22. **Marxheimer, Dr. B.,** Nebenunternehmungen im Handelsrecht. ℳ 3.—.
23. **Alberti, W.,** Der Rheingauer Landbrauch von 1643 Ca. ℳ 2.50.
24. **Strippel, Dr. K.,** Die Währschafts- und Hypothekenbücher Kurhessens. Ca. ℳ 7.—.
25. **Deichmann,** Preuss Apothekenbesitzverhältnisse. Ca. ℳ 3.50.
26. **Rohn, Dr. Fr.,** Der Arbeitsvertrag der Bergarbeiter. ℳ 2.—.

Dr. Schulz-Schäffer
Das subjektive Recht im Gebiet der unerlaubten Handlungen
Ca. ℳ 5.—.

Kunstwissenschaft

Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Cassel
Band V.
Kreis Schmalkalden
von Prof. Dr. P. Weber, Jena
Brosch. Text u. Tafeln in Mappe ℳ 23.—
Beides geb. in Leinen ℳ 25.—
" " " Hfz. ℳ 27.—

L. v. Sybel
Der Herr der Seligkeit
Archäol. Studie z. christl. Antike
mit 18 Bildern
ℳ 1.50

Alt-Hessen
III. Heft: **Strieder, Wilhelmshöhe**
Mit über 200 Bildern und Text
hrsg. v. A. Holtmeyer
Bezirks-Conservator
ℳ 2.80, geb. ℳ 4.—.

Beiträge zur Kunstgeschichte Hessens u. des Rhein-Main-Gebietes
hrsg. v. Prof. **Chr. Rauch**
I. Band: **Zeh, Dr. E.,**
Hanauer Fayence
Mit mehreren 100 ein- u. mehrfarb. Abbildgn. u. Text
ℳ 18.—, geb. ℳ 20.—
Ab 1. I. 1914 M. 30.—

Führer durch die historischen und Kunstsammlungen des Hessischen Landesmuseums in Cassel
Mit 12 Tafeln. ℳ —.60

Geschichte

Veröffentlichungen der Histor. Kommission für Hessen u. Waldeck

IX, 1. Klosterarchive: Werraklöster, v. A. Huyskens.
Ca. ℳ 30.—, geb. ℳ 32.—

IX, 2. Klosterarchive: Kasseler Klöster, v. Joh. Schultze.
ℳ 30.—, geb. ℳ 32.—

X. Fuldaer Urkundenbuch. Bd. I, 1. Hälfte, v. E. Stengel.
Ca. ℳ 10.—

VII. Chronik von Hessen u. Waldeck, II. von Jürges, Leiss und Dersch. Ca. ℳ 18.—

Hessler, C., Die Residenzstadt Cassel in ihrer geschichtl. Entwicklung. Mit 39 Abbildungen. 2. u. 3. Auflage.
ℳ —.60

Bücking, Dr. W., Leben der Heil. Elisabeth. 3. Aufl. ℳ —.80

Sprachwissenschaft

Marseille-Schmidt,
Englisches Elementarbuch
Ca. ℳ 1.60

Deutsche Dialektgeographie
hrsg. von F. **Wrede**

Heft 5. **Frings, Th.,** Studien zur Dialekt-Geographie des Niederrheins zwischen Düsseldorf und Aachen ℳ 8.—

W. Viëtors Lauttafeln
Englisch, Französisch } Jede 100×130 cm ℳ 2.—, auf Lwd. m. St. ℳ 4.50

Ein ausführliches 12seitiges Zirkular wird in Kürze versandt.

Firmen, die sich dem Vertrieb obiger Nova widmen, können **dauernd wertvolle Kontinuationen** erzielen. Wir werden solchen Firmen auch bei Lieferung des sonstigen Verlages gern in jeder Weise entgegenkommen.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg

Quickborn-Bücher

Ⓩ Dritter Band:

Schnack und Schnurren

Auswahl aus den Schriften von

Friedrich Wilhelm Lyra

61 Seiten / 1 Abbildung / Kartoniert 50 Pf

In diesem neuen Band der vorzüglich eingeführten Sammlung bringt die Vereinigung Quickborn eine geschickte Auswahl humoristisch-satirischer Bilder aus dem westfälischen Bauernleben vor 100 Jahren. Reichliche Benutzung alten Volksgutes (Sprichwörter, Volksschwänke usw.) machen das Büchlein sprach- und kulturgeschichtlich außerordentlich interessant. Besonders für die Handlungen Westfalens, aber auch für alle Bezieher der beiden ersten Quickbornbücher zugkräftiger Massenartikel!

In zweiter, vielfach verbesserter und vermehrter Auflage (4. u. 5. Tausend) erschien das 2. Quickbornbuch:

Von alten hamburgischen Speichern und ihren Leuten / Von **Johs. E. Rabe**

60 Seiten / 3 Abbildungen / Kartoniert 50 Pf

Jeder Band à cond. 37 Pf, bar 35 Pf, von 10 Ex. an 32 Pf.

Hamburg **Alfred Janssen**

Ein Weihnachtsgeschenk für die reifere Jugend!

Ⓩ **Der**

Schleier der Tanit

Ein Kampf um Karthago

von

August Niemann

(Verfasser von **Pieter Maritz** u. a.)

Mit einer fünffarbigen Umschlagzeichnung und 4 Vollbildern elegant in Leinen gebunden M. 4.–

In Kommission mit 25%, bar mit 33⅓% u. 7/6.

1 Probeexemplar für M. 2.–

Eine überaus spannende und lehrreiche Erzählung, die sich besonders als Geschenk für Schüler höherer Lehranstalten im Alter von 14 bis 16 Jahren eignet. Wir liefern auch in Kommission und bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48. **„Verlag Berlin-Wien"**
(Spielmeyer & Wenzel)

Wir versandten soeben das ausführliche Zirkular

über

Graf Bernstorff's Buch

Ran an den Feind

Vom Kampf und Tod auf See

Preis kartoniert M. 2.–, elegant gebunden M. 3.–

Es ist ein prächtiges Buch, das hier seinen Weg in die Welt nimmt, und wir bitten die Herren Kollegen, besonders auch die an der Wasserkante, um tätigste Verwendung.

Sollte einem der Herren Kollegen das Rundschreiben nicht zugehen, so bitten wir um direkte Nachricht.

Leipzig, den 20. Oktober 1913. **C. F. Amelangs Verlag.**

Ⓩ

Grunow & Co. Verlag, Leipzig

Soeben wurde versandt:

Pädagogischer Hausfreund

Unterrichtliche und hygienische Winke an die Eltern für die Beaufsichtigung der Schularbeiten, die häusliche Nachhilfe und die gesundheitliche Erziehung ihrer Kinder

Dem Hause und der Schule gewidmet von

Karl Richter

Lehrer in Guben

Broschiert M. 1.50

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt in Rechnung, 33⅓% und 7/6 gegen bar

Ein Buch, das für jedes Elternhaus unentbehrlich ist.

In kurzem erscheint:

Von Haeckel zur Theosophie

von

K. Heinz

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—

Inhalt: **I. Teil: Die Fundamente der theosophischen Weltanschauung:** Was ist Theosophie? Theosophische Gesellschaft — Dr. Franz Hartmann. Theosophische Grundlehren; die siebenfältige Konstitution des Mikrokosmos und des Makrokosmos, Reïnkarnation (Aussprüche berühmter Männer: Franklin, Lessing, Goethe, Schopenhauer, Schiller), Karma, Runden und Rassen. Adepten - „weisse Loge". Bewusstsein - Materie - Äther - Elementarwesen. **II. Teil: Auf dem Wege zur Wahrheit:** Die zwei Wege. Entwicklung. Das Geheimnis der Erlösung. Gefahren des „steilen Weges". Weisheit und Liebe. Okkulte Tätigkeiten und Kräfte. Die Versuchungen Jesu. Der Körper als Werkzeug des Geistes. Mässigkeit und Abstinenz. Vegetarismus aus ethischen Gründen. Sexuelle Mässigung. Vom Kampf zwischen Begierde und Vernunft. Die letzte Strecke. Wie weit sind wir? Vom Suchen und Frieden. **III. Teil: Ergänzungen und Erläuterungen:** Vom „historischen Christus". Vom „wahren Glauben". Vom „Bösen". — „Himmel" und „Hölle". „Wirklich" und „unwirklich". Gedanken und ihre Beherrschung. Pessimismus — Optimismus. Lebensform: die Taktik des Ausweichens und die des Tributzahlens. Vegetarismus in der Praxis — Körperkultur, Bedürfnislosigkeit. Zur sozialen Frage. Vom „Wunder". Was sagt aber die Wissenschaft? Theosophische Literatur. Schlusswort.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt in Rechnung, 33⅓% und 7/6 gegen bar

Ein Probe-Exemplar, wenn bis zum 15. November bestellt, bar mit 50%

Wir bitten auf den beifolgenden Zetteln zu verlangen.

Leipzig, den 18. Oktober 1913

Grunow & Co.

Soeben erschien:

Ⓩ

Tabellen und Konstruktionsregeln für den Verbrennungsmotorentechniker.

Hilfsbuch für Berechnung und Untersuchung von Gasmaschinen.

Von Diplom-Ingenieur **Ph. Michel,** Dozent am städt. Friedrichs-Polytechnikum Cöthen.

2. Auflage. Mit 59 Abbildungen und einem Anhang, enthaltend Lieferungsbedingungen und Sicherheitsvorschriften.

Preis: ℳ 2.75 ord., ℳ 2.10 no., ℳ 1.85 bar; gebunden ℳ 3.25 ord., ℳ 2.15 bar. — Freiexemplare 13/12.

Die Ausführungen sind sehr klar und trotz ihrer Knappheit für den angestrebten Zweck vollkommen erschöpfend. Ein besonderes Interesse sichern dem Taschenbuch — gerade auch seitens der Studierenden — die im Anhange gegebenen Lieferungsbedingungen und Sicherheitsvorschriften. *Allgemeine Ingenieur-Zeitung.*

Verlagsbuchhandlung von Oskar Leiner in Leipzig

Ⓩ In unserem Verlage ist soeben erschienen und an alle Firmen, die mit uns in Rechnungs-Verkehr stehen, als Neuigkeit versandt worden:

O diese Dienstboten!

282 Scherze aus dem Leben unserer „dienstbaren Geister", ihrer „Gnädigen" und „Gebieter"

128 Seiten — Oktav — 157 Illustrationen

In elegantem Umschlag — Preis M. 1.50

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33⅓%, 7 Exemplare mit 40% Rabatt.

Wer kennt nicht die heiteren Szenen aus dem Leben unserer Dienstboten, sei es nun der Diener, Koch oder Kutscher, sei es die Köchin, das Stubenmädchen oder die Zofe? Sie alle liefern uns in ihrer Tätigkeit einen reichen Schatz unfreiwilliger Komik zum Schrecken oder auch zum Ergötzen ihres „Gebieters" und der „Gnädigen". — Eine lustige Sammlung solcher Scherze, mit vielen prächtigen Bildern geschmückt, ist hier in einem stattlichen Bändchen vereinigt, an dem jeder Leser seine helle Freude haben wird. Denn alles, was er da Heiteres sieht und erfährt, ist unmittelbar aus dem Leben gegriffen.

München, 18. Oktober 1913. **Braun & Schneider.**

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Reform des ersten orthographischen und Schreibleseunterrichts

im Sinne der Bestrebungen des Werkunterrichts

Mit 4 Satzbuchstabentafeln als Beilage D. R. G. 497267

von

Fritz Kruschinski

Preis geb. ℳ 1.— ord., ℳ —.75 no., ℳ —.70 bar.

Diese sehr aktuelle, methodische Schrift und die hierin klargelegte Reform ist von der städtischen Schuldeputation anerkannt und die Mittel zu ihrer Durchführung sind ohne weiteres den Wünschen der Rektoren bzw. denen der Ordinarien der 8. Klasse gemäß bereitgestellt worden.

Zettel anbei.

Verlag Wiegandt & Grieben (Erich Donati), Berlin SW. 11.

Verlag von Carl Schnell München II

Zum 100. Geburtstag Ferdinand v. Miller's 18. Okt. 1913

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Ein deutscher Meister

Zeit- und Lebensbild frei entworfen von Ferdinand Feldigl.

„Ein deutscher Meister" ist nicht bloß eine Biographie des berühmten Erzgießers Ferdinand v. Miller, der es vom Arbeiter zum erblichen Adeligen gebracht hat, und ebensowenig eine bloße Darstellung des Werdeganges der deutschen Erzgießerei, sondern gleichzeitig ein Lebensbild jener Zeit mit all ihren bedeutenden Männern. Das Buch, das zu Ferdinand von Miller's hundertstem Geburtstage erscheint, bringt viele hinreißende Momente!

Prospekte gratis.

„Ein deutscher Meister" findet Verbreitung im ganzen deutschen Volke, vor allem aber in den Schulen und Jugendbibliotheken, denn Ferdinand von Miller ist das Vorbild eines aufrechten, erfolgreichen und wirklich deutschen Mannes. Jeder Münchener, jeder Bayer, jeder Deutscher überhaupt, in der Heimat und im Auslande, wird das begeistert geschriebene Buch mit Interesse, Stolz und Freude lesen.

Bezugsbedingungen: Gebunden ord. M. 2.50, netto M. 1.80, bar 1.70. Freiexemplare 11/10.

Verlag von Carl Schnell München II

Ⓩ Zur erneuten Verwendung empfohlen:

Bauern-, Förster- und andere Spitzbubengeschichten

von

Heinrich Gustav.

Zwei Teile à ℳ 2.—.

Der Gamsphotograph.

Roman von Heinrich Gustav.

Preis geb. ℳ 5.—.

Über dieses Buch schreibt der **„Pfälz. Kurier":** „Sprudelnder, natürlicher, in seiner Derbheit oft massiv erscheinender, aber für den Kenner des Alpenvolkes niemals und in keiner Weise verletzender Humor, feingefühltes Empfinden, in den einzelnen Charakterschilderungen lebenswahres Schildern, ansprechender, flotter Stil und ein äußerst dankbarer Stoff sind die Hauptmerkmale dieses so anziehend leicht und doch in seinen Tiefen so innig empfunden geschriebenen Buches. Wie prächtig sind die Episoden hervorgehoben, wie glatt reiht sich Handlung an Handlung, wie fein sind die Unterschiede der Volkscharaktere gezeichnet, und gerade das letztere macht das Ganze so aktuell, zeigt es doch das, wenn auch hier im Kleinen sich abspielende Ringen der sich in Österreich befehdenden Gegensätze, die sich hier in humoristischer Weise und mit doch so ernstem Hintergrunde aneinander reiben. Die stete Spannung, in der uns Stoff und Wiedergabe gefesselt halten, läßt uns kaum die Lektüre unterbrechen, und mit dem Hochgefühle, etwas literarisch Vorzügliches genossen zu haben, legen wir das Buch hochbefriedigt zur Seite, aber nicht zu weit, denn es ist eine geistige Speise, deren wiederholter Genuß eben immer ein Genuß bleibt, den sich jeder schaffen kann und soll."

Zur Probe mit 40%.

Straßburg i. E., Anfang Oktober 1913.

Josef Singer Verlag.

Librairie Chapelot

Marc Imhaus & René Chapelot Editeurs

Paris, 30. Rue Dauphine, **Paris**

Général Palat (Pierre Lahautcourt)

Bazaine et nos désastres en 1870

Tome premier	Tome second
Le Mexique — les batailles sous Metz	Le blocus de Metz — La capitulation

Les deux volumes 23 × 14 . . . 15 fr.

Netto . . . 9 ℳ.

R. OLDENBOURG, VERLAG, MÜNCHEN

Rechtzeitig zum Semesterbeginn gelangte soeben zur Ausgabe:

Ⓩ

EINFÜHRUNG IN DIE MATHEMATISCHE BEHANDLUNG DER NATURWISSENSCHAFTEN

Kurzgefasstes Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung mit besonderer Berücksichtigung der Chemie

von

W. Nernst
o. ö. Professor der physikal. Chemie an der Universität Berlin

A. Schönflies
Professor der Mathematik an der Akademie Frankfurt a. M.

XII u. 444 Seiten gr. 8° :: Mit 85 Textfiguren

Siebente vermehrte und verbesserte Auflage :: Preis in Leinwand gebunden **M. 10.**– ord., **M. 7.50** no.

Beachten Sie besonders die Herabsetzung des Preises der neuen Auflage von M. 14.– auf M. 10.–. Wir hoffen damit dem allgemein bekannten Buche noch eine weitere Verbreitung als bisher zu sichern, und bitten um tätige Verwendung.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Zwei für das große Publikum bestimmte Musikwerke von dauerndem Wert — als Weihnachtsgeschenke hervorragend geeignet — sind die von Dr. Leopold Schmidt, dem bekannten Musikkritiker des „Berliner Tageblattes" in unserm Verlag erschienenen:

Z

Aus dem Musikleben der Gegenwart

Von Dr. Leopold Schmidt. Mit einem Geleitwort von Richard Strauß.

Elegant gebunden ℳ 6.— ord., ℳ 3.65 bar; broschiert ℳ 5.— ord., ℳ 3.35 netto, ℳ 3.— bar.

. . . . . Welch eine Fülle der Gesichte dringt beim Durchblättern dieses über 350 Seiten starken Bandes auf uns ein. Allein 30 Opernpremieren finden wir hier besprochen, und doch bildet dieser Abschnitt nur einen kleinen Teil des Ganzen. Das Buch enthält weiter allgemeine Bemerkungen über musikalische Kritik, Analysen über die hervorragendsten Schöpfungen, die in den letzten Jahren das Licht der Konzertsäle erblickt haben, über Erzeugnisse auf dem Gebiete der modernen Kirchenmusik, über berühmte Werke älterer Meister, Aufsätze über Wagner, Brahms, Reger, Gustav Mahler, Richard Strauß u. a., wir finden Nekrologe und Gedenkblätter über markante Persönlichkeiten, seien es produzierende oder reproduzierende Künstler — kurz das Buch gewährt einen gründlichen Einblick in das Schaffen und Wirken, in das Tun und Treiben der letzten Jahre im weiten Reiche der Musik . . . . „Essener Volkszeitung."

Erlebnisse und Betrachtungen

Aus dem Musikleben der Gegenwart

von Dr. Leopold Schmidt

Preis: in Leinen gebunden M. 3.— ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar

„Der Inhalt der Sammlung ist erstaunlich reichhaltig. Nur einiges aus dem Inhaltsverzeichnis: Die Grenzen des musikalischen Ausdrucks — Vom Nationalen in der Musik — Zur Psychologie des Musikers — Alte und neue Gesangskunst — Heitere Musik als Volksunterhaltung — Die Musik in Deutschland — Festspielhäuser — Das Problem der Oper — Opernbearbeitungen — Drama und Operntext — Besprechungen einzelner Werke von Richard Strauß, Gustav Mahler, Claude Debussy — Verdi als Zukunftsmusiker — Brahms als Mensch — Richard Strauß als Kind seiner Zeit — Gustav Mahler. Daß es einer reichen Erfahrung, sicheren musikalischen Empfindens und reifer Kunst zusammenfassender Darstellung bedarf, um eine solche Fülle des Stoffes zu meistern, ist ohne weiteres verständlich. Bei Leopold Schmidt sind diese Vorbedingungen in sehr glücklicher Weise vereint . . . . . " Heidelberger Zeitung.

Verlag von A. Hofmann & Comp. in Berlin SW. 68

Leonhard Simion Nf. Verlag, Berlin W. 57.

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Die Begründung einer idealen Weltanschauung. Eine philosophiegeschichtliche Studie von Prof. Dr. Karl Skopek. 8°. 32 Seiten. Preis M. 1.— ord., M. —.75 no.

Lebensläufe und Todesgänge. Gedichte von Ernst Vowinckel. 8°. 150 Seiten. Preis elegant Leinen gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 no.

Die Wissenschaft Demokrits und ihr Einfluss auf die moderne Naturwissenschaft. Von Dr. Louis Löwenheim. Herausgegeben von Leopold Löwenheim. 8°. 244 Seiten. Broschiert M. 6.— ord, M. 4.25 no.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57, Oktober 1913.
Bülowstrasse 56.

Leonhard Simion Nf.

Jeder Student kauft zum Semester-Beginn:

Singsang zu Drehorgel und Zupfgeige

Ⓩ hrsg. v. F. H. Brandt. 13.—22. Tausend.
Geb. ℳ 1.20 ord., ℳ —.80 no., 11/10 für M. 7.—

Ergänzen Sie sofort!!

Beiheft dazu mit Guitarrebegleitung.
ℳ 1.— ord., ℳ —.70 netto u. 11/10.

W. v. Baußnern

Alte Volkslieder

3stimmig gesetzt, ℳ 1.— ord., ℳ — 70 no., ℳ —.65 bar.
Probepartie 7 = ℳ 4.—

Alle 3 Sammlungen ständig leicht verkäuflich!
Wer sie nicht auf Lager führt, schädigt sich selbst!

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
Marburg.

Ⓩ **Scherrer, Heinrich,**

Volkstümliche Weihnachtslieder zur Laute oder zur Gitarre

für **eine** oder für **zwei** Singstimmen.

Ausgabe für **hohe** und **tiefe Stimmen,**
je ℳ 2.— netto.

INHALT:

Vom Himmel hoch!
Es ist ein Ros' entsprungen.
Stille Nacht.
Lobt Gott, Ihr Christen allzugleich.
Alleluja!
O du fröhliche Weihnachtszeit.
O selige Nacht.
Alle Jahre wieder.
Ein Kind ist uns geboren.
O Tannenbaum.
Morgen kommt der Weihnachtsmann.
Ihr Kinderlein kommet.
A! E! I! O! U!
Ihr Hirten, erwacht!
Ihr Hirten, auf mit Freuden!
O Wunder!
Ein glückseliges, neues Jahr.

Einzelne Explre. mit 40% bar
7/6 „ „ 50% bar
à cond. 33⅓%.

Verlag von **Friedrich Hofmeister** in **Leipzig.**

Ältere Verlagskataloge usw.
wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschien:

„Princess Bodoura"

A Tale from the Arabian Nights retold by **Laurence Housman**
10 Illustrationen in Farbendruck von **Edmund Dulac**

Preis 10 sh. 6 d. netto ord.
Prachtausgabe 25 sh. netto ord.

Zu beziehen zu billigstem Preise und besten Bedingungen durch

London:
St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
(Low's Export-Geschäft)
(etabliert 1809).

Wer die Praktiken eines jesuitisch beeinflußten Irrgeistes kennen lernen und in die Abgründe des ultramontanen Fanatismus hinabschauen will, der lese dieses Buch. Die Kreise des Evangelischen Bundes werden gut tun, es möglichst weit zu verbreiten:

so schreibt einer der Hauptführer des Evangelischen Bundes, Herr Pastor Niemöller, Elberfeld, über das soeben bei uns erschienene Buch

Groß Macht und viel List

von

E. Eckardt

In elegantem Leinenband M. 1.50, Rabatt 33⅓% und 11/10.

Zwei Probeexemplare bis zum 15. November mit 40%.

Das Buch wird Aufsehen erregen! Der Widerspruch in katholischen Kreisen wird nicht ausbleiben!

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten" schreiben u. a.:

Man kann dieser Geschichte das Prädikat „ergreifend", ja „erschütternd" geben.

Wir machen in den nächsten Tagen große Reklame für dieses Buch. Versehen Sie rechtzeitig Ihr Lager mit Exemplaren, die Auflage wird bald vergriffen sein.

Lengerich, Westf. **Bischof & Klein, G.m.b.H.**

Z

Über

Uellenberg, Das Kreuz auf Dornawyl

schreiben die **„Blätter für Bücherfreunde"** 1913 Nr. 3:

Die Zeit des grossen Königs Karl taucht vor uns auf mit ihren blutigen Bekehrungskriegen gegen die ihrem heidnischen Väterglauben noch immer anhangenden Sachsen. Unter königlichem Schutz und dem Beistande der Gaugrafen und Ritter rückt das Christenkreuz vom Rheine langsam weiter nach Osten. Prächtige Kraftgestalten zeichnet uns der Dichter, so Hildico, den Richter und Nithard, seinen getreuen Knappen; Wulfhilde, die Frau des Richters und die Sächsin Tumelda, deren Vater, der Feldherr Widukinds, zu Köln durch Frankenhand das Haupt verlor. Meisterhaft versteht es Uellenberg, uns jene rauhe Zeit zu schildern und ihre Kinder als scharf umrissene Gestalten voll pulsierenden Lebens vor uns erstehen zu lassen. Wie gespannt lauschen wir der markigen Sprache des Dichters, deren altertümliche Wendungen unter seiner meisterhaften Handhabung für uns nichts Befremdendes haben. Willig folgen wir ihm, ob er uns auch des Grausigen genug zeigt bis ans Ende, bis die edle Tumelda mit ihrem treuen Arbogast im Rheinstrom zugrunde geht. — Trefflich ist es dem Verfasser gelungen, uns in kräftigen farbensatten Zügen ein Bild jener rauhen Zeit zu entwerfen, in der die alte mit der neuen Weltanschauung ringt, in der die neubekehrten Schäflein der Christengemeinde noch oftmals straucheln und manchen Brauch und manche Sitte, die den Vätern heilig war, in den neuen Glauben hinüber zu retten suchen. . . . Uellenberg hat hier ein wahrhaft deutsches Buch geschaffen, das uns die Zeiten der Urväter wieder nahe rückt und das uns berufen scheint, den historischen Roman wieder zu Ehren zu bringen. „Das Kreuz auf Dornawyl" verdient eine hervorragende Stelle in jeder Bücherei, worauf wir die berufenen Leiter von Familien-, Schul-, und Volksbibliotheken hiermit nachdrücklichst aufmerksam machen wollen.

Leipzig, den 18. Oktober 1913 **C. F. Amelangs Verlag**

Die besten Werke für den Weihnachtsmarkt aus A. Hartlebens' Verlag in Wien

Z

Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912—1913

Von A. Hemberger.

Zwei Bände. Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen.

Groß-Oktav. In Originalband geb. pro Band 12 ℳ 50 ₰.

Das Lied und seine Geschichte

Von W. K. von Jolizza.

Mit 122 Notenbeispielen und Liedern der früheren Epoche bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

44 Bogen. Groß-Oktav. In Orig.-Leinwandbd. 10 ℳ.

Wo Blumen stehen

Bilder aus der deutschen Pflanzenwelt.

Von Günther von Beck.

Mit 80 Originalaufnahmen.

13 Bogen. Oktav. Gebunden in Originalband 4 ℳ 50 ₰.

Kulturgeschichte

Werden und Vergehen im Völkerleben.

Von A. von Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 41 Tafeln und 613 Textabbildungen. 82 Bogen.

Groß-Oktav. In 2 Originalbänden geb. zusammen 25 ℳ

Schiffahrt und Seewesen

Darstellung der gesamten praktischen und sportlichen maritimen Einrichtungen u. Verhältnisse der Gegenwart.

Von Franz Freiherrn von Tunkl.

Mit 342 Abbildungen, 28 Vignetten und 3 Karten.
29 Bogen. Groß-Oktav. Gebunden 20 ℳ.

Athen und Attika

(Griechenland I. Land, Leute und Denkmäler.)

Von Adolf Struck.

Mit 226 Abbildungen, einem Plan von Athen und einer Karte von Attika. 14 Bogen. Groß-Oktav.

In Originalband gebunden 5 ℳ.

Wollen Sie gütigst verlangen!

Die Frauen des Orients

in der Geschichte, in der Dichtung und im Leben.

Von A. von Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 11 farbigen, 15 schwarzen Vollbildern u. 338 Textabbildungen. 50 Bogen. Quart.

In Original-Prachtband 30 ℳ.

Alt und Neu Wien

Geschichte der österreichischen Kaiserstadt und ihrer Umgebungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Zweite, vollkommen neu bearbeitete und bis zur Neuzeit fortgesetzte Auflage.

Von Karl Eduard Schimmer.

Mit über 500 Illustrationen, Ansichten, Porträten und Plänen. 91 Bogen. Groß-Oktav.

In zwei Prachtbänden geb. 20 ℳ.

Werden und Wesen der Persönlichkeit

Biologische und historische Untersuchungen über menschliche Individualität.

Von Dr. Volko Stern.

15 Bogen. Oktav. Gebunden 3 ℳ.

Taschenbuch der chemischen Technologie

Von Dr. Wilhelm Bersch. Mit 155 Abbildungen.

2 Bände à 32 Bogen. Oktav. Gebunden zusammen 12 ℳ.

Leitfaden der Luftschiffahrt und Flugtechnik

Von Dr. Raimund Nimführ.

Zweite Auflage. Mit 338 Abbildungen 34 Bogen.
Groß-Oktav. In Originalband 13 ℳ 50 ₰.

Das moderne Automobil

Seine Konstruktion und Behandlung.

Von A. Parzer-Mühlbacher.

Zweite Auflage. Mit 334 instruktiven Abbildungen.
21 Bogen. Oktav. Gebunden 9 ℳ.

A. Hartleben's Verlag.

Theodor Hermann Pantenius

feiert am 22. Oktober 1913 seinen

siebzigsten Geburtstag.

Aus diesem Anlaß wird wieder rege Nachfrage nach seinen Werken entstehen; wir bitten daher nicht auf Lager fehlen zu lassen

Th. H. Pantenius' Gesammelte Romane.

Vollständig in 9 Bänden. Preis in 9 Halbfranzbände gebunden 36 M. ord. (27.– no.)

Einzel-Ausgaben der gesammelten Romane.

Allein und Frei. 2 Bände.
Im Banne der Vergangenheit. 1 Band.
Im Gottesländchen. 1 Band.
Die von Kelles. 2 Bände.
Das rote Gold. 1 Band.
Wilhelm Wolffschild. 2 Bände.

Preis jedes Bandes in elegantem Kalikoband 4 M. ord. (3.— no.). — Freiexemplare 11/10.

Wenn man die ersten deutschen Erzähler unserer Zeit nennt, gehört der Name Theodor Hermann Pantenius in die vorderste Reihe. Die literarische Bedeutung seiner Dichtungen ist längst festgestellt, und hoch über der seichten Marktware des Tages stehend, gehören sie unmittelbar neben das Beste, was unsere moderne Literatur unserem Volke schenkte. Die Zahl der Verehrer und Freunde der Panteniusschen Romane ist in allen Gauen, wo die deutsche Zunge klingt und deutsche Menschen deutsch empfinden, sehr groß.

Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Félix Alcan, Editeur, Paris.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage:

Mamelet (A.). Le relativisme philosophique chez George Simmel. Préface de **V. Delbos,** membre de l'Institut. 1 vol. in-8 de la **Bibliothèque de philosophie contemporaine . . . 3 fr. 75**

Leuba (James-H.). La psychologie des phénomènes religieux. Traduit de l'anglais par **Louis Cons.** 1 vol. in-8 de la **Bibliothèque de philosophie contemporaine . . . 7 fr. 50**

Alle Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, bitte ich, ihre Aufträge an die Firma

Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig

zu überweisen. Diejenigen Firmen, die besonderes Interesse für meine Verlagsartikel haben, wollen sich wegen geeigneter Vertriebsvorschläge mit der Firma Brockhaus & Pehrsson gefl. in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Paris. **Félix Alcan.**

Plon-Nourrit & Cie., Editeurs — **Leipzig** — **Wien**
Paris

Ⓩ

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer, in Wien durch Moritz Perles.

Neuerscheinungen:

Gachons (Jacques des)
Vivre la vie. Un volume. Roman. **3 fr. 50**

Beaunier (André)
Les Idées et les Hommes
Essais de critique. Un volume in-16°. **3 fr. 50**

Thélen (Myriam)
Ceux d'hier, ceux d'aujourd'hui
Un volume in-16°. Roman. **3 fr. 50**

Bordeaux (Henry)
La Vie au théâtre. Troisième série. 1911—1913.
Avec un index général des noms cités dans les trois séries.
Un volume in-16°. **3 fr. 50**

Legendre (Dr. A.-F.),
médecin principal des troupes coloniales
Mission A.-F. Legendre.
Au Yunnan et dans le massif du Kin-Ho (Fleuve d'or)
Un vol. in-8°. écu *avec 16 gravures et une carte.* **5 fr.**

Technischer Verlag „Monachia".
(Inh. W. Zimmermann in München.)

Ⓩ In meinem Verlage ist von dem bereits angekündigten Sammelwerke: **„Konstruktionsaufgaben-Mappe für Maschinenbau und Elektrotechnik"**, herausgeg. von Zimmermann und Illing, erschienen:

Mappe I: „Giesserei-Drehkran für 5000 kg Nutzlast" mit 16 Seiten Text im Weltformat (X) der „Brücke", illustriert durch 22 Originalskizzen, und mit 4 in grossem Massstabe gehaltenen Original-Konstruktionszeichnungen (45 : 64 cm), hiervon 3 in Farbendruck, als Beilagen.

Ladenpreis ℳ 4.80 (Einheitspreis für sämtl. Mappen).

Bezugsbedingungen: no. ℳ 3.60 (25% Rabatt) gegen bar: ℳ 3.35 (30% Rabatt), Freiexemplare 7/6.

Zur Unterstützung der Vertriebstätigkeit habe ich einen 4seitigen Prospekt herstellen lassen und liefere dem Sortimentsbuchhandel jede Anzahl kostenlos. Etwa gewünschten Firmenaufdruck berechne ich mit ℳ 1.— für das Tausend.

Gefällige Bestellungen erbitte ich auf Bestellzettel nach beiliegendem Muster.

Auf keinem Lager sollte jetzt fehlen, denn Weihnachten ist vor der Tür:

Meine Erlebnisse im Balkan-krieg und kleine Skizzen aus dem türkischen Soldatenleben

Z von Z

Hans Rohde

Ordonnanzoffizier im Stabe des Oberkommando auf Gallipoli

25 Illustrationen und Umschlagzeichnung von Helmut Stockmann

Preis Mk. 3.— brosch., Mk. 4.— geb.

Der Verfasser schildert mit seinen militärischen Kenntnissen in geradezu glänzender Weise die großen Schlachten von Tschataltschà und Bulajir. Die tollsten Bajonettangriffe und die seltene Todesverachtung, mit der Offiziere und Soldaten in den Kampf gingen, konnten die Niederlagen nicht aufhalten. Immer wieder war das Ende Flucht und Panik. Der Autor hat in dem Kriege als türkischer Offizier in den vordersten Reihen gestanden, und er wie kein anderer ist daher berufen, aus eigener Anschauung über das Debacle der Türkei zu berichten. Ganz objektiv sieht er alle militärischen Ereignisse, und darum bietet das Werk jedem Offizier eine vorzügliche Studienquelle. Aber auch sonst findet der Leser genug des Interessanten, das ihm das Buch zu einer angenehmen Lektüre macht.

Ich offeriere, falls bis zum 15. November auf diesem Zettel bestellt:

9/8 und 40%

à cond. kann ich nur bei Barbestellung liefern

Charlottenburg 4 Paul Baumann Verlag

Z

Zu Beginn der kühlen Jahreszeit

steigt das Interesse für häusliche Kunstbeschäftigungen. Ich möchte deshalb empfehlen, ständig auf Lager zu halten meine bekannte und beliebte Sammlung:

Maltechnische und kunstgewerbliche Lehrbücher

E. Berger, Technik der Aquarellmalerei. Geh. 4 M.; geb. 5 M.
P. Schultze-Naumburg, Technik der Malerei. Geh. 4 M.; geb. 5 M.
Pereira-Arnstein, Tempera rediviva! Geh. 3 M.
N. Perscheid, Photographie in natürlichen Farben. Geh. 3 M.

Allerlei Malverfahren M. 1.25, Aquarellmalerei 75 Pf., **Blumenmalerei** 60 Pf., Landschaftsmalerei 2 M., **Ölmalerei** M. 1.50, Porzellanmalerei 75 Pf., Brandmalerei 75 Pf., Batik-Technik 1 M., **Holzmalerei** M. 1.50, **Intarsia-Malerei** 1 M., **Tiefbrand** 1 M., **Kerbschnitt** 1 M., **Faltenschnitt** 50 Pf., **Lederschnitt und Zinnbossieren** 1 M., **Malerei auf Stoff** M. 1.50, Modellieren 75 Pf., **Brillantmalerei unter Glas** 1 M., **Einlegen der Metalle in Holz** M. 2.50, **Handbuch für Ornamentzeichnen** M. 1.20, **Anatomisches Taschenbüchlein** M. 1.20, **Silhouette** 1 M., **Leitfaden der Photographie** M. 1.50.

Ich liefere in Kommission mit 25%, gegen bar mit 33⅓% bzw. 35% und 7/6. Eine Kollektion der sämtlichen 29 Nummern biete ich Ihnen zur Probe mit **50%** gegen bar an.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Oktober 1913 **C. Haberland**

Künftig erscheinende Bücher.

Z Demnächst erscheint Heft 4 der Monographienreihe:

Bergwirtschaftliche Zeitfragen:

Der heutige Stand des bergwirtschaftskundlichen Unterrichts

Von

Dipl. Bergingenieur **Wilh. Pieper** in Düsseldorf.

Preis ord. 1 ℳ. In Rechnung mit 25%, bar mit 40% Rabatt.

Ich bitte die Kontinuationslisten durchzusehen und die Schrift vor allem den Hochschulen und Bibliotheken zur Ansicht vorzulegen.

Berlin NW. 40. **Max Krahmann.**

Z In meinem Verlage erscheint ein politisch-satirisches Werk von grosser Zukunft:

Das Hohe Haus in der Karikatur

Max und Moritz im Parlament

von H. Leoster

Mit Bildern von **C. Sichulski** und kolorierter Umschlagzeichnung

Preis ℳ 3.50 (K 4.—)

Das Buch enthält — eingeleitet durch ein poetisches Vorwort von witziger Erfindung — eine Sammlung satirischer Porträtskizzen von Reichsratsabgeordneten, in gebundener Rede, gereimt und so weit boshaft, als man in guter Gesellschaft gehen kann. Der Autor macht es, wie es die Regierung zu machen behauptet: er steht über den Parteien, er behandelt alle gleich schlecht. Dazu die überaus charakteristischen Zeichnungen von C. **Sichulski**; ein paar Striche haben ihm genügt, um im Ausdruck des Gesichtes, in der Haltung des Kopfes und der Hände eine sichere, drastisch wirkende Karikatur zu schaffen.

Zur Einführung liefere ich, jedoch nur einmal und nur, wenn auf mitfolgendem Verlangzettel bestellt,

2 Exemplare mit 40% bar,

ferner à cond. sehr mässig und nur bei gleichzeitiger Fest- und Barbestellung mit 25%; bar mit 33⅓% und 13/12.

Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung,
Verlagskonto, **Wien I,** Seilergasse 4

Max Altmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Z **Nur einmal und nur hier angezeigt!**

In meinem Kommissionsverlag erschienen und liegen zur Versendung bereit:

Mrs. Annie Besant und die Krisis in der Theosophischen Gesellschaft

unter Voraussetzung eines Briefes des Herrn Eduard Schuré.
Von **Eugène Levy.** — ℳ 1.20 ord.

Wider literarisches Freibeutertum!

Eine Abfertigung des Herrn Dr. Hübbe-Schleiden.
Von Dr. **Carl Unger.** — ℳ 1.20 ord.

Dr. Hübbe-Schleidens „Denkschrift".

Von **Th. von Reden.** — 50 ₰ ord.

„Diene der Wahrheit!"

Eine kritische Betrachtung.
Von **Kurt Walter.** — 20 ₰ ord.

Nach diesen polemischen Schriften ist jetzt **überall** Nachfrage. Sie tun deshalb gut, diese auf Lager zu halten und dauernd auszustellen. Bestellzettel anbei!

Max Altmann, Verlagsbuchhandlung.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Nur auf Verlangen!

Ⓩ

Demnächst erscheint in meinem Verlage und sei Ihrer gefl. Beachtung empfohlen:

Chinesische Patienten und ihre Ärzte.

Erlebnisse eines deutschen Arztes in China

von

Dr. med. H. Vortisch-van Vloten.

Ca. 212 S. gr. 8° mit 85 Illustrationen. Preis 3 ℳ, geb. 3.60 ℳ.

Verfasser hat seinen langen Aufenthalt in Ostasien dazu benutzt, mit offenen Augen Land und Leute gründlich kennen zu lernen, und weiß fesselnd von Sitten und Gebräuchen des Volkes zu erzählen. Daß ihm als Arzt die hygienischen Verhältnisse am nächsten liegen, ist kein Wunder. Gerade nach dieser Seite ist über China noch nicht viel bekannt geworden, so daß das vorliegende Buch in weiten Kreisen gern gelesen werden wird. Der reichliche Bilderschmuck und originelle Einband dürften mit dazu beitragen, dem Buche den Weg auf den Weihnachtstisch vieler Häuser zu erleichtern.

„Glückliche Leute."

Ein Freundesgruß für jeden Tag des Jahres, gerichtet an die Schüler der oberen Klassen unserer höheren Schulen

von Professor H. von Holst,

Verfasser des Buches „Fröhliche Leute".

Ca. VIII, 370 S. 8°. Preis 2.50 ℳ, geb. 3 ℳ.

Das Erlebnis Gottes.

Akademische Predigten von **Professor D. Karl Dunkmann.**

Ca. 200 S. gr. 8°. Preis 3.25 ℳ, geb. 4 ℳ.

Zeugnisse der Kirchengeschichte.

Eine Geschichte der christlichen Kirche in Quellenstücken mit verbindendem Text für das christliche Haus

von **Direktor Dr. Friedrich Zange.**

Ausg. C (Geschenkausgabe.) VIII, 504 S. gr. 8°. Preis 3.50 ℳ.

In den Besprechungen dieser vor Jahresfrist erschienenen Kirchengeschichte wurde immer wieder hervorgehoben, daß sich das Buch nicht nur für Unterrichtszwecke vorzüglich eigne, sondern gerade auch für das christliche Haus außerordentlich viel biete. Vor allem Leiter und Helfer der Kindergottesdienste, aber auch alle sonst am kirchlichen Leben Teilnehmenden werden die neue Geschenkausgabe in ihrem schmucken Gewande mit Freude begrüßen. Von der Schulausgabe unterscheidet sich diese durch ihren vermehrten Bilderschmuck, wie durch ihren soliden, geschmackvollen Einband. Wegen seines außerordentlich geringen Preises (über 500 S. gr 8° geb. für nur 3.50 ℳ!) eignet es sich als Weihnachtsgeschenk für weiteste Kreise.

Handlungen, die sich der Verbreitung des Buches besonders widmen wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Mit der Bitte um recht tätige Verwendung zeichne ich

hochachtungsvoll

Gütersloh, den 17. Oktober 1913.

C. Bertelsmann.

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

DAS FREILUFTHAUS

EIN NEUES BAUSYSTEM

FÜR KRANKENANSTALTEN UND WOHNGEBÄUDE

Von

DR. MED. D SARASON, Berlin

NEBST ERLÄUTERUNGEN DURCH

Professor H. CHR. NUSSBAUM, Hannover, Ingenieur HEINR. BECHER, Berlin, und DR. N. BARDSWELL, Midhurst

Umfang: 8 Bogen in Quart mit 6 Tafeln und 31 Figuren im Text. — Preis: M. 6.— ord.

Bei Gelegenheit der in den nächsten Tagen in Berlin zusammentretenden **Internationalen Tuberkulose-Konferenz** soll dieses neue Werk der Öffentlichkeit übergeben werden. Dr. Sarason hat in jahrelanger Arbeit **ein neues Bausystem** geschaffen, das er **Freiluftthaus** nennt und das berufen ist, im Bau von Krankenhäusern aller Art, von Sanatorien, Fremdenhäusern in Kurorten, aber auch von Wohngebäuden (besonders in der Umgebung von Grossstädten) eine Umwälzung herbeizuführen. Die angestrebte Reform besteht darin, gleichmässig in allen Geschossen des Hauses neben hygienisch einwandfreien Innenräumen **geeignete Aussenräume** zu schaffen, um wirklich vollkommene **Freiluftkuren im unmittelbaren Anschluss an die Wohnräume** vornehmen zu können. Diese Neuerung ist besonders für die Bekämpfung der Tuberkulose von unschätzbarem Wert.

Ein führender Wohnungshygieniker, ein als Statiker anerkannter Ingenieur und der Leiter des wohlbekannten König Eduard VII.-Sanatoriums in Midhurst haben sich mit Dr. Sarason verbunden, um die Eigenart und Vorzüge seines Bausystems von ihren Standpunkten aus zu erläutern.

Interessenten für das Werk sind: Ärzte, Leiter von Krankenhäusern, Lungenheilstätten u. Sanatorien, Hygieniker, Architekten, Ingenieure usw.

Ich bitte zu verlangen. — Bestellzettel anbei.

München, 18. Oktober 1913. **J. F. Lehmann's Verlag.**

Demnächst erscheint in revidierter Ausgabe:

Ⓩ

Meyers Geographischer Handatlas

Vierte, neubearbeitete und vermehrte Auflage

121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen und alphabetischem Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen

In Leinen gebunden 15 Mark ord., 10 Mark 50 Pf. netto und 1 Freiexemplar auf 10

Die epochemachenden Umwälzungen auf der Balkanhalbinsel, die das Kartenbild Europas im Osten völlig umgestalteten, lassen alle vorhandenen Atlanten als veraltet erscheinen. Um unseren „Geographischen Handatlas vor dem gleichen Schicksal zu bewahren, haben wir diese revidierte Ausgabe veranstaltet, in der alle politischen Umbildungen der neueren und neuesten Zeit gebührend berücksichtigt sind. Die wesentlichsten Veränderungen haben die Karten „Balkanhalbinsel", „Europäische Türkei" mit dem neuen Fürstentum Albanien, „Rumänien" und das stark nach Norden erweiterte „Griechenland" erfahren, ferner die bisherige Karte von „Algerien, Marokko und Tunis", die jetzt noch ganz „Tripolis" mitumfaßt und damit eine zusammenhängende, in großem Maßstab gegebene Darstellung der nordafrikanischen Küstenländer gibt. So entspricht unser „Geographischer Handatlas" in seiner revidierten Ausgabe wieder völlig dem heutigen Stande der Dinge und ist gegenwärtig zugleich der einzige, gänzlich auf der Höhe der Zeit stehende Atlas. Unter Hinweis auf unsere günstigen Bezugsbedingungen, die eine Verwendung zweifellos lohnend gestalten, bitten wir den Buchhandel um erneutes Interesse für unser guteingeführtes Kartenwerk.

Leipzig, Berlin und Wien, 20. Oktober 1913 **Bibliographisches Institut**

Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag u. Druckerei

Berlin C 2, Stralauer Strasse 25

Zur Massenverbreitung geeignet

Ⓩ In Kürze erscheint das

WELT-JAHRBUCH 1914

Elfter Jahrgang

160 Seiten mit über 250 Bildern und zwei Kunstbeilagen sowie einem farbigen Wandkalender

Die bisher erschienenen 10 Bände des „Welt-Jahrbuches" haben nicht nur gehalten, was sie versprachen, sondern ein jeder neuer Jahrgang übertraf den vorhergehenden sowohl in textlicher wie in bildlicher Hinsicht. Die von Jahr zu Jahr steigende Auflage — ein wichtiges Dokument für die Beliebtheit des Welt-Jahrbuches — setzte uns in die Lage, das Buch immer reichhaltiger auszustatten und Neuerungen einzuführen, die den Beifall des weitesten Publikums fanden. **Auch der vorliegende neue Jahrgang des Welt-Jahrbuches vereint wiederum Gediegenheit und Vielseitigkeit des textlichen Inhaltes mit Schönheit der Ausstattung bei ausserordentlich niedrigem Preise.** Seinen bevorzugten Rang unter den Jahrbüchern wird daher auch der neue Band behaupten.

Die Bedeutung und der Wert des Buches wird durch den nachstehenden **Auszug** aus dem Inhaltsverzeichnis allein schon genügend gekennzeichnet.

Karl der Grosse (mit 14 Bildern) — Das Kriegsjahr 1814 (mit 11 Bildern) — Richard Wagner (mit 19 Bildern) — David Livingstone (mit 15 Bildern) — Die Sänger der Freiheitskriege (mit 18 Bildern) — Das Hausfleissmuseum des Riesen- und Isergebirges in Warmbrunn (mit 8 Bildern) — Der Diesel-Motor und seine Verwendung (mit 5 Bildern) — Der Gesellenvater Adolf Kolping und seine Werke (mit 18 Bildern) — Der Balkankrieg (mit 81 Bildern) — **Gedichte:** Auf dunkeln Wegen — An den Mond — Madonna in Rosen — Dichtungen der Freiheitskriege: Aufruf — An die Königin von Preussen — Sonnenbrand — Intermezzo — Geistes Licht — An Gottes Hand. — **Erzählung:** Zwischen zwei Grenzen, von Johanna Mostert usw. usw.

Kein Gebiet des menschlichen Wissens, Könnens und Forschens ist unberücksichtigt gelassen. Der Unterhaltung ist ebenfalls in reichlicher Weise Rechnung getragen. **Abbildungen und ganzseitige Beilagen beleben und erläutern den Inhalt.** Das ganze Buch ist bei aller Sachlichkeit in durchaus gemeinverständlicher Sprache geschrieben. Kein landläufiger Kalender, sondern

eine gediegene Chronik der Zeit- und Kulturgeschichte von bleibendem Wert

wird mit dem Welt-Jahrbuch geboten. Um Ihnen die persönliche Kenntnisnahme und Prüfung der vorzüglichen Absatzfähigkeit zu erleichtern, liefern wir je 1 kartoniertes und 1 gebundenes Stück mit 40 Prozent Rabatt. Zur ausgiebigsten Unterstützung aller Vertriebsmassnahmen werden wir eine ausgedehnte Reklame durch Anzeigen und Zeitungsbeilagen ins Werk setzen.

Die Preise und Bezugsbedingungen sind ausserordentlich günstig, und zwar liefern wir

1. Ausgabe in Kartonumschlag 1 M. Ladenpreis

70 Pf. netto = 30 Prozent Rabatt; 65 Pf. = 35 Prozent Rabatt; 10 Exemplare für 6 M. bar = 40 Prozent Rabatt

2. Ausgabe in modernem Geschenkeinband 1.50 M. Ladenpreis

1.10 Mark netto = 26⅔ Prozent; 1 Mark bar = 33⅓ Prozent; 10 Exemplare für 9 Mark bar = 40 Prozent Rabatt

Je ein Probeexemplar bar mit 40 Prozent Rabatt, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt!

Alle Barsortimente führen das Welt-Jahrbuch in beiden Ausgaben.

Für billige Geschenkzwecke gibt es kaum ein geeigneteres Werk wie das Welt-Jahrbuch, wie es sich überdies auch zur Einstellung in sämtliche volkstümliche Büchereien eignet.

Als beste Vertriebsarten haben sich erwiesen: **Ansichtssendungen und Vorlage** mit Subskriptionsliste, wenn angängig von Haus zu Haus, da das Jahrbuch, wie bereits erwähnt, in allen Kreisen Interessenten hat; **reihenweises Ausstellen** im Schaufenster und Empfehlung an jeden Käufer sonstiger Literatur. Das Welt-Jahrbuch wird in den meisten Fällen gern, **insbesondere als billiges Festgeschenk vornehmlich zu Weihnachten,** bei sonstigen Einkäufen noch hinzugenommen, wie uns von verschiedenster Seite bestätigt ist. — In Kommission liefern wir im allgemeinen nur einzelne kartonierte Exemplare. Firmen, welche sich in besonderer Weise für den Absatz bemühen wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen. Wir sind bereit, diesen in jeder nur irgend möglichen Weise entgegenzukommen.

Es empfiehlt sich auch Kontinuationslisten anzulegen.

Germania, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei, Berlin C 2, Stralauer Strasse 25

OTTO HAPKE VERLAG • GÖTTINGEN

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint:

Die handelspolitische Interessengemeinschaft

zwischen dem

Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarn

Mit einem statistischen Anhang:

Der Warenverkehr zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn seit Abschluss des letzten Handelsvertrages 1907

von

Géza Lukács

6 Bogen 8°.

Preis broschiert M. 2.20 ord., à cond. und fest mit 30%, bar mit 33⅓% Rabatt, Partie 11/10 Expl.

2 Probeexemplare bis 1. Nov. 1913 mit 40%

Das neue Werk, das erste in deutscher Sprache, des in seinem Heimatlande geschätzten Autors füllt eine der fühlbarsten Lücken in der staats- und wirtschaftspolitischen Literatur aus. Es hat eine nicht alltägliche Förderung seitens der beteiligten Behörden und Ministerien gefunden. Lukács gibt wertvolle Aufschlüsse über den gesamten Handelsverkehr der beiden Länder und unterstützt seine Darlegungen durch ein umfangreiches, sonst wohl nirgends in dieser Form zu greifendes statistisches Material. **Eingehende Berücksichtigung finden auch die handelspolitischen Balkaninteressen der beiden Monarchien,** die Arbeit bringt statistische Daten über den Handelsverkehr aller Balkanländer. Das Fehlen fast jeglicher Literatur über die hier behandelten Fragen hat das Sortiment in den letzten Monaten besonders vermisst. Das Buch wird durch die bevorstehende Erneuerung der Handelsverträge mehrere Jahre aktuelles Interesse behalten.

Da ich direkt nichts liefere, bietet sich dem Sortimentsbuchhandel ein reiches Absatzfeld. Die Handelskammern, Banken, industriellen Unternehmungen, der weite Kreis der Volkswirtschaftler usw. sind sichere Abnehmer.

Auslieferung in Leipzig durch Herrn K. F. Koehler

Auslieferung in Berlin bei Hapke & Schmidt, W 8

Direkt nach Göttingen gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung!

Am 22. Oktober

Historische ill. Romane g

8 eleg. Bände in Kassette zum Kollektionspreis ☛ von nur 32 Mark ☚

☛ Eine Bibliothek von unvergleichlichem Werte! ☚

enthaltend wahrhaft geistsprühende Romane nach zum Teil unveröffentlichten Briefen, Fürstenbriefen und Dokumenten und ist reich an spannenden und pikanten Erleb◆◆◆◆◆◆ nissen der schönsten Frauen der Welt. ◆◆◆◆◆◆

Stark verkleinerte Wiedergabe der Bibliothek.

Band I:

Die Gräfin von Castiglione. Der Roman einer Favoritin. (1840—1900). Nach ihren unveröffentlichten Brie… und den Fürstenbriefen. Histor. Roman von Frédéric Loliée. Autorisierte Übersetzung v. Rose Austerlitz. Mit 16 ganzseit. Illu…

Unter den Frauen, deren Schönheit, Tollkühnheit und Keckheit die Tuilerien während des zweiten französischen Kaiserreichs den Ruf … machen, der glänzendste, eleganteste und zugleich der anmaßendste Ruf von Europa zu sein. Sieht in den Erinnerungen der Zeitgenossen die gefeierte … von Castiglione oberan. Das Leben dieser Freundin Napoleons, bisher in geheimnisvollstes Dunkel gehüllt, ist reich an überaus spannenden und pikanten Erleb…

Band II:

Barberina. Eine Kurtisane aus galanter Zeit; die Geliebte Friedrichs des Großen. Histor. Roman … Willy Norbert. Mit 18 ganzseitigen, zum Teil unveröffentlichten Illustrationen.

Der Roman der schönen Barberina läßt das Bild einer Frau auferstehen, deren Schicksal ein buntes und abenteuerliches war. Alle Welt … brannte in Liebe zu diesem verführerischen Weibe. Und selbst der größte Mann ihres Jahrhunderts lag zu Barberinas Füßen! Der Roman ist die Geschichte einer vielgeliebten Frau, deren größter Fehler vielleicht war, daß sie zu viel Herz hatte und zu schön war.

Band III:

Die Frauen des zweiten Kaiserreichs. Intime Briefe berühmter Frauen der franz. Aristokratie. Von Frédé… Loliée. Autorisierte Übersetzung von Rose Austerlitz. Mit 46 ganzseitigen Illustrationen.

Zwanzig berühmte und viele andere Frauen der franzöf. Aristokratie, die mit ihren Händen in das Getriebe der europäischen Diplomatie … griffen oder es verflochten, werden in bezaubernden Zügen hier vorgeführt. Das Buch behandelt wichtige Lebensabschnitte der geistreichen Fürstin Pa… Metternich-Sandor, die auch heute in der Wiener Gesellschaft eine Rolle spielt, schildert den Liebes- und Ehroman der Prinzessin Mathilde Bona… mit dem Fürsten Demidoff usw. Die Bälle am Hofe Napoleons III. werden ebenso lebendig beschrieben, wie der glänzende Hofstaat und die geh… Triebfedern der hohen Diplomatie.

Band IV:

Luise von Lavallière. Der Jugendroman des Sonnenkönigs. Von Felix Freiherrn von Stenglin. Mit … zum Teil unveröffentlichten ganzseitigen Illustrationen.

Die rührend liebliche Gestalt des jungen Ehrenfräuleins Luise von Lavallière und ihre tiefe Liebe zu dem jungen König Ludwig XIV. b… den Inhalt dieses Romans. Wir erleben die Glückstage der Heldin, ihre erschütternden Kämpfe, ihre Entsagung und Buße, wir nehmen teil an der … wicklung des Königs vom Jüngling zum vergötterten Despoten, wir lernen den ganzen Kreis der königlichen Familie kennen, die Intriguen der Mome… die mit Hohn um die Liebe des Königs kämpft, und dazwischen hinein wie die Kanonen donnern von den Niederlanden und der Franche comté.

Preis des Einzelbandes geheftet 4 Mark, elegan…
In Kommission mi…
Preis aller 8 Bände, elegant gebunden in Kass…

1—2 Probe-Exemplare bzw. Kollektione…

Otto Beckmann Verlag / Berlin W.

…gt zur Ausgabe:

…ßer Männer und Frauen

…gegen sich bei Einzelbezug der Bände der Preis auf 40 Mark stellt.

Die Sammlung **„Historische Romane großer Männer und Frauen"** will einem Bedürfnis der Zeit entsprechen. Diese Bücher, die berufene Schriftsteller schrieben und auf deren Ausstattung die größte Sorgfalt verwandt wurde, erzählen in lebendigem, packendem Wort, in guten, klaren Illustrationen von Frauen und Männern, deren Eigenschaften oder Schicksale sie hervorragen ließen aus dem Menschengetümmel ihrer Zeit. Das Leben einer schönen, geistreichen Frau, der die Welt einst bewundernd zu Füßen lag, die Geschichte einer galanten Abenteurerin, die durch ihre Schönheit, ihren Ehrgeiz und Witz ihre Zeitgenossen beherrschte, oder die Erlebnisse von Frauen und Männern, deren Namen noch heute nicht vergessen sind, deren Bild aus alten Zeiten nicht verblaßt, — sie alle erstehen lebenswarm in diesen Romanen auf. Und mit ihnen ihre Zeit, die Menschen und Sitten und Ereignisse aus jenen längst entschwundenen und verklungenen Tagen.

Band V:

…s Kaiserliche Fest. Histor. Roman von Frédéric Loliée. Autoris. Übersetzung v. Rose Austerlitz. Mit 32 ganzseit. Illustr.

Der Verfasser schildert in diesem Werke die Kreise, die Thiers als Dominierende bezeichnet, jener Damen, die aus irgend einem Grunde nicht … bei Hofe erscheinen durften. Das Buch führt in die intimsten Kreise der Gesellschaft, der Kunst und der Bühne ein. Wir lernen das Leben … Künstlerinnen wie Adelina Patti kennen, hören von Hortense Schneider, die damals in Offenbachs „Schöne Helena" unter dem Jubel von ganz … alt auftrat; es nahen Rachel, Ristori, die Rothschilds und Fürstene ebenso bekannte Pariser Persönlichkeiten aus allen Kreisen und Berufsklassen … belebt auf, und von Seite zu Seite wird das historische Werk spannender und interessanter.

Band VI:

…räfin Potocka. Der Roman einer schönen Frau. Historischer Roman von Willy Norbert. Mit ganzseit. Illustr.

In die Zeit der politischen Verschwörung des Talleyrandes führt die Geschichte der Gräfin Potocka, jener anmutigen, graziösen Polin, deren Bild … heute so bewundert wird wie kein zweites einer schönen Frau. Von den letzten Hoffnungen eines sterbenden Volkes reden diese Blätter. Auch von … glühenden Patriotismus der Gräfin erzählen sie, ihrem Kampfe zwischen Liebe und Pflicht. Napoleons Untergang fällt in diese Zeit des Verfalles, … zerbrochenen Ketten, des Anbruchs eines neuen Zeitalters.

Band VII:

…r Herzog von Morny und die Gesellschaft des zweiten Kaiserreichs. Nach den Familiendokumenten und … geheimen Archiven des Ministeriums des Innern. Histor. Roman von Frédéric Loliée. Autorisierte Übersetzung von … Stefanie Goldenring. Mit 26 ganzseitigen Illustrationen.

Dieser Bruder Napoleons III., den William Graham als den eigentlichen Kaiser der Franzosen bezeichnet, hat ein so romantisches Leben, wie … die kühnste Phantasie nicht zu ersinnen vermag. Der Verfasser hat sich mit Meisterschaft die Domäne des Zweiten Kaiserreichs erobert. Er nimmt … den Platz eines Masken ein, der die Geschichte des ersten Napoleon schrieb. Er schildert uns hier diesen merkwürdigen Mann, von dem man sein … Leben außerhalb Frankreichs nichts hörte.

Band VIII:

…aria Stuarts Kampf um Schottlands Krone. Historischer Roman von Otto Elster. Mit 20 ganzseit. Illustr.

Der Roman gibt ein Bild der Kämpfe Maria Stuarts um Schottlands Krone, der Intrigen ihrer fanatischen Gegner und vor allem ihre … Schicksale zu dem Sänger Riccio, dem unglückliches Dasein, der der wilden Eifersucht Bothwells, des letzten Gemahls Marias, zum Opfer fiel. Ein … farbenreiches Bild auf dem Hintergrunde einer wilden, blutigen, von Leidenschaften durchwühlten Zeit entrollt sich vor den Augen des Lesers.

…den 5 Mark, in echt Pergament 7.50 Mark ord.
…bar mit 35% Rabatt
…Mark anstatt 40 Mark bei Einzelbezug der Bände

1. Dezember 1913 mit 40% Rabatt bar

Otto Beckmann Verlag / Berlin W.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ Mitte November erscheint:

„Wenn die Schatten steigen"

Gedichte
von
Eugen Ludwig Gattermann

Gattermann gibt uns in seinem ersten Bändchen Lyrik eine große Anzahl künstlerisch vollreifer Gedichte, die sich weit über den Durchschnitt moderner Lyrik erheben. Vieles vom Gebotenen gehört zum besten, was lyrische Poesie bieten kann. Gattermann zeigt eine ganz ungewohnte, knappe und bildkräftige Schilderungsweise. Man kommt gar nicht dazu, seine eigenen Gedanken zu Ende zu denken. Man muß sehen, wie der Dichter es will, und dieser Zwang, dieses Leiten des Lesers, ist des Dichters Kunst. Wenn manche seiner Gedichte von tiefstem Leid und Verzweiflung durchweht sind, so schwelgt er in anderen wiederum geradezu in Musik und zeigt eine glänzende Beherrschung freier Rythmen. Seine Lieder bergen eine Anzahl Liedertexte, die ihre Musik schon in sich tragen und zur Vertonung geradezu verlocken. (Dr. Reinh. Eichacker.)

Geheftet ℳ 1.75 ▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪ Gebunden ℳ 2.50

Bezugsbedingungen:
In Rechnung mit 25%. Bar 33⅓% und 11/10.
(Einband netto.)

Wenn vor Erscheinen bestellt, liefere ich:
bar mit 40%, auch Vorzugspartie 11/10 bar mit 40%,
(Einband netto).

Ich versende nichts unverlangt!
Auslieferung nur durch meinen Kommissionär, Herrn
K. F. Koehler, Leipzig

Ich bitte höflichst um tätige Verwendung und zeichne
hochachtungsvoll

Prien, Bayern **„Hans Hübner Verlag"**

Ⓩ Demnächst wird erscheinen:

Die Maschinengewehr-Kompagnie

ihre Ausbildung, Führung im Gefecht und ihre Verwaltung
von
Kretzschmar,

Hauptmann und Chef der Maschinengewehr-Kompagnie im 1. Ermländischen Infanterie-Regiment Nr. 150

275 Seiten mit Abbildungen im Text
ℳ 3.25 ord., ℳ 2.45 netto

Diese Neuerscheinung aus berufener Feder ist im engsten Anschluß an die einschlägigen Dienstvorschriften, sowie an die von der Lehr-Maschinengewehr-Kompagnie ausgegangenen Anregungen bearbeitet und wird sich als zuverlässiges Nachschlagemittel und treuer Begleiter der

Maschinengewehr-Offiziere und Unteroffiziere

des Aktiven- und des Beurlaubten-Standes bewähren. Aber auch jedem andern, der sich für unsere Maschinengewehre interessiert, sei es, daß er ihr Wesen, ihre taktische Verwendung in Verbindung mit der Infanterie kennen lernen, sei es, daß er als Vorgesetzter die für die sachgemäße Beurteilung der ihm unterstellten Maschinengewehr-Kompagnie nötigen Grundlagen gewinnen will, wird diese Schrift die gewünschte Aufklärung bringen. Bei gleichzeitigem Bezug von 11 Exemplaren ermäßigt sich der Preis auf ℳ 33.— ord., ℳ 26.40 netto.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Richard Strohschneider ist Adalbert Stifter des Hochgebirges ...

Hch. von Schullern

... ein feines Talent, das mit liebenden Augen die Natur sieht ...

Neue Bahnen, Wien

Strohschneider verfügt über reiches Können ... er fesselt bis zur letzten Zeile, ein seltenes Talent, eine farbige Blume, die über ewig hoffnungsgrünen Grasdurchschnitt emporragt.

Tiroler Tagblatt

Ergreifend schön und durch und durch poetisch sind diese Erlebnisse wiedergegeben. Richard Strohschneider ist ein Dichter, der imstande ist aus dem Leben zu sprechen ...

Karlsbader Zeitung

München

Hugo Schmidt, Verlag

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Richard Strohschneider
Das Tal der Gnade

Roman

So wie es Adalbert Stifter gelungen ist, unerreicht die Geheimnisse des deutschen Waldes zu besingen, in dessen geheimnisvollem Raunen er die Seele des Menschen gefangen hält, so unerreicht reißt uns Richard Strohschneider in seinem Roman „Das Tal der Gnade" mit hinauf in die Zauber des Hochgebirges. Wie in einer Märchenwelt enthüllt er in seiner ihm eigenen reinen Sprache die gewaltigen Schönheiten dieser Natur, wo jeder Gipfel im Abendsonnenschein als flammendes Feuerzeichen der großen Freiheit sich vor uns zum Altar freier Gottesverehrung, dem Urtraum der Menschheit, erhebt.

Dieser Roman spielt in der Nähe Innsbrucks und ist ein seltenes Geschenk an alle Freunde der Natur, hauptsächlich an die des Hochgebirges. Er wird größte Verbreitung finden. Ich bitte das verehrliche Sortiment sich für dieses reife, sprachlich feine Buch einzusetzen.

Preis ca. M. 3.50 broschiert, M. 4.50 gebunden

═══ Barbestellungen vor Erscheinen liefere ich mit 40% ═══

Nach Erscheinen à cond. mit 25%, bar mit 33⅓%, Partie 11/10

München — Hugo Schmidt, Verlag

Eine besondere Novität für katholische Firmen.

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

P. **Sec. Franco,** S. J.

Gemeinverständliche Antworten

auf die am meisten verbreiteten Einwendungen gegen die Religion.

Vierte, neu bearbeitete Auflage besorgt von P. Josef Schellauf, S. J.

2 Bände. 8°. M. 6.—, geb. M. 8.—.

Dieses längere Zeit vergriffene apologetische Werk wird in dieser auf die Neuzeit ergänzten Ausgabe wohl wie früher von weiteren Kreisen, sowohl von Geistlichen als auch Laien, gern gekauft werden.

Bezugsbedingungen:

à cond. 25%, fest 30% und 13/12, gegen bar 33⅓% und 11/10 Exemplare.

Eine Probe-Partie brosch. von 7/6 Exemplaren für M. 21.—

Firmen, die eine allgemeine Versendung vornehmen wollen, bitten wir, sich direkt an uns wegen event. Wünsche zu wenden. Bestellzettel anbei.

Buchhandlung Mayer & Comp., Wien I., Singerstraße 7.

Demnächst erscheint:

Leipzig 1813.

Aus den Akten des Kriegsarchivs des Grossen Generalstabes und **des Geheimen Staatsarchivs** in Berlin, des Staatsarchivs in Breslau und **aus dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in London.**

Von Professor Dr. **Julius von Pflugk-Harttung,** Geheimem Archivrat in Berlin.

Mit vier Schlachtenplänen. Preis: geheftet M. 8.—; gebunden M. 9.50.

Dies Buch ist ein **klassisches Jubiläumswerk** für die Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig, das **sachlich wichtigste** Werk von allen, die zu diesem Tage erscheinen. Die gesamte Forschung über die Schlacht und die ihr vorhergehenden Ereignisse des sturmbewegten Kriegsjahres 1813 erhält durch diese Veröffentlichung eine neue und sichere Grundlage. In über **300 Briefen, militärischen Berichten und sonstigen Schriftstücken,** die fast alle bisher **noch nirgends veröffentlicht** sind, wird eine Schilderung der kriegerischen und politischen Geschehnisse geboten von **Scharnhorsts** Entwurf eines Aufrufs: An mein Volk! bis zum Ende des Jahres 1813. Für die Zeit bis Ende Juli 1813 ist besonders die bisher völlig ungedruckte Korrespondenz **Blüchers** mit **Kaiser Alexander von Russland** und **König Friedrich Wilhelm III. von Preussen** aufgenommen; dann schwillt der Stoff immer mehr an, um für Leipzig eine **ungeahnte Fülle neuer Aufschlüsse** zu bieten.

Das Werk kann **niemals veralten,** sondern behält als **Urkunden- und Quellensammlung** für Forschung und Darstellung **bleibenden Wert.** Aber nicht bloss für **Forscher** ist es eine reichhaltige Fundgrube, sondern auch für die **Gebildeten aller Volkskreise und Altersstufen** eine anziehende und lehrreiche Lektüre, da es die anschaulichen, aus dem eigenen Miterleben und Miterleiden geborenen Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen darbietet.

Wir bitten um tätige Verwendung für das Werk. Verlangzettel liegt bei.

Gotha, den 15. Oktober 1913. **Friedrich Andreas Perthes A.-G.**

Nur hier angezeigt!

Ⓩ Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Die Gezeichneten

Roman von Aage Madelung

25 Bogen, geheftet M. 4.50, gebunden M. 5.50.

Madelungs Roman hält die Leser der „Neuen Rundschau“ gegenwärtig in Erregung. Die Buchausgabe war, da der Abdruck erst im nächsten Heft zum Abschluß gelangt, erst für später geplant. Auf Wunsch des Autors geben wir aber das Buch schon jetzt heraus. Die Gründe dafür spricht er am besten in einem Briefe an uns selbst aus:

> „Ich habe den Roman vor mehreren Jahren angefangen, und schon im ersten Teil erwähne ich ja die Blutlegende, aber als ich den dritten Teil schrieb, war schon Beilis verhaftet, und bei der Arbeit habe ich seiner gedacht. Zwar ist es nie meine Absicht gewesen, einen Sensationsroman auf diesem Hintergrund zu schreiben, aber als das Buch fertig war und die Zeit für die deutsche Ausgabe besprochen wurde, sagte mir mein Instinkt, daß Beilis und mein Buch irgendwie mit einander verbunden waren.“

Es zeigt sich, daß der Kiewer Prozeß es wieder einmal nötig macht, alle Mittel anzuwenden, um humane Gesinnung und wahre Auffassung dieser Dinge zu fördern; und Madelung kennt Rußland, seine Juden, seine Pogrome und Prozesse aus eigener langjähriger Anschauung. Er erspart dem Leser kein Grauen, aber er gibt ihm als Waffe dagegen die ganze Empörung gegen das Unmenschliche der Knechtung.

Wir bitten sofort auf den beiliegenden Zetteln zu verlangen.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Axel Juncker Verlag, Berlin / Charlottenburg, Kurfürstendamm 210

Z

Demnächst versenden wir:

Richard Sexau

Ewiger Durst / Ein Frauenschicksal

Roman ∴ ca. 33 Bogen ∴ Mit handkoloriertem Umschlag von A. Wölfle.

Preis: geheftet M. 5.–, M. 3.75 no., M. 3.45 bar
gebunden M. 6.50, M. 4.90 no., M. 4.50 bar

20 Exemplare werden in Halbfranz gebunden vom Autor signiert. Preis M. 20.— ord.

Dieses neue Werk von Richard Sexau, dessen frühere Erzählungen von Kritik und Publikum mit grösster Auszeichnung und einmütigem Beifall aufgenommen wurden, zeigt des Dichters voll entwickelte Kraft. Rein literarische Werte, die Plastik und Feinheit eines persönlichen Stils, der die Sprache wie ein Musikinstrument handhabt, architektonisch zielbewusster Aufbau, psychologische Tiefe und Kenntnis menschlichen Herzens vereinigen sich mit einer atemlos den Leser bannenden Spannung der dramatisch bewegten Handlung, um fraglos diesem Roman sowohl in Kreisen literarischer Feinschmecker wie beim breitesten Publikum den verdienten weitreichenden Erfolg zu sichern.

Das Leben einer irrenden Frau zieht an uns vorüber, die nicht vermag, sich zur Entsagung durchzuringen.

So heikel der Stoff sein mag, so leidenschaftlich und freimütig der Dichter ihn behandelt, niemals wird auch nur ein verletzender Ton laut. Auch ranken sich um dieses Frauenschicksal als Hauptthema viele andere Motive, mit ihrem Los verschmilzt sich das des Gatten, der Freunde und anderer Persönlichkeiten, die trotz aller Verschiedenheit rein menschlich unvoreingenommen erschaut und gestaltet sind, in ihren Vorzügen wie ihren Schwächen. Ein vortreffliches Bild der heutigen Gesellschaft.

Freudige Geschehnisse wechseln mit den leidvollen, lachende Lebenslust, Humor mit Tragik und Resignation. Landschaftliche Bilder aus der Mark und Oberbayern, aus Italien und von der afrikanischen Küste tragen zu den Reizen der Handlung neue hinzu.

Dieser packende Roman, der eine schöne Weihnachtsgabe darstellt, darf in keiner Leihbibliothek fehlen.

Wir offerieren vor dem Erscheinen verlangt:

40% und 7/6 = 50%

Ⓩ Gegen Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage der erste Band eines umfassenden Sammelwerkes:

Kultur- und Kunstströmungen in deutschen Landen

von **Georg Malkowsky.**

Die preußischen Ostmarken.

I.

Schlesien in Wort und Bild.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, das bildnerische Schaffen als stärksten Ausdruck des Volksempfindens in seiner durch **lokale Sonderart** bedingten Entwicklung zu schildern. Durchaus **populär gehalten,** wendet sich das Buch an die weitesten Kreise der Gebildeten, denen es, reich illustriert – der erste Band enthält etwa **einhundertundzwanzig Illustrationen** –, durch Anschauung und Beschreibung

die Kenntnis der heimischen Kulturdenkmäler

in geschichtlicher Folge und im Zusammenhange der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse vermittelt.

Der niedrige Preis des Buches – kartoniert M. 6.–, elegant in Ganzleinen gebunden M. 6.75 – sichert ihm weiteste Verbreitung in allen der Volksbelehrung dienenden Anstalten, in staatlichen, städtischen, Lehrer- und Schülerbibliotheken, in Vereinen und Volkslesehallen. Vor allem aber dürfte es als

Haus- und Familienbuch

in keinem deutschen Heim fehlen, in dem die Heimatkunde eine Stätte findet.

Ich glaube dem deutschen Sortiment mit dieser Publikation durch die reiche Gliederung des Organismus – in jedem Jahre erscheinen zwei Bände –

ein laufendes Geschäft ersten Ranges

in Aussicht stellen zu können, um so mehr, als sich die Propaganda nicht nur für jeden Einzelband, sondern auch für die in Gruppen zusammengefaßten Abteilungen, wie

Die preußischen Ostmarken

I. Schlesien. II. Posen. III. Ost- und Westpreußen.

alljährlich erneuert. Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, daß

Schlesien in Wort und Bild

als

Geschenkwerk für den Weihnachtstisch

sich besonders eignen wird. Ich halte das Buch in zweierlei Einband zur Verfügung, und zwar:

kartoniert zu M. 6.– ord., M. 4.20 netto, M. 4.– bar; M. 3.80 bar bei gleichzeitigem Bezug von 5 Exemplaren, M. 3.60 bar bei Bezug von 10 Exemplaren,

elegant in Leinen gebunden zu M. 6.75 ord., M. 4.70 netto, M. 4.50 bar; M. 4.30 bei gleichzeitigem Bezug von 5 Exemplaren; M. 4.10 bei Bezug von 10 Exemplaren.

Bei Partiebezug werden kartonierte und gebundene Exemplare auch gemischt geliefert, gebundene Exemplare in Kommission aber nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Prospekte stehen in unbeschränkter Anzahl kostenfrei zu Diensten.

Ich bitte um Ihr besonderes Interesse für dieses aussichtsreiche Unternehmen und sehe der baldgef. Aufgabe Ihres Bedarfes gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig und Berlin,
im Oktober 1913.

George Westermann.

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

Gleichzeitig mit dem nebenangezeigten Werke des Autors gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe:

FRITZ MAUTHNER
SCHOPENHAUER

Geheftet Mk. 1.—

Dieses kleine Bändchen stellt im wesentlichen nichts weiter dar als den Aufsatz über Schopenhauer aus seinem grossen „Wörterbuch der Philosophie". In diesem Aufsatze zeigt sich Mauthner als ein Meister der Darstellung. Auf verhältnismässig beschränktem Raum versteht er es, Persönlichkeit und Werk Schopenhauers uns so nahe zu bringen, wie es umfangreiche Bücher oft nicht vermögen. Gerade dieses Schopenhauerbüchlein ist ein Kabinettstück Mauthnerschen Stils und Mauthnerscher Darstellungskunst.

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

FRITZ MAUTHNER
DER LETZTE TOD DES GAUTAMA BUDDHA

Zweite Auflage

Geh. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—, Luxusausgabe Mk. 16.—

Um einen kleinen Beweis für die glänzende Aufnahme zu geben, die das Buch gefunden hat, füge ich im Nachstehenden nur einige Besprechungen kurz nach seinem Erscheinen an:

Neues Wiener Journal:

In das Gebiet der Poesie tritt Fritz Mauthner mit einem neuen Buche wieder ein, aber wieder als Weiser, der zu den letzten Dingen der Lebenserkenntnis gelangt. Er erzählt von dem indischen grossen Überwinder, von Gautama, dem echtesten unter den 33 Buddhas, und seinem letzten Tod, nachdem er alles Menschensein und den letzten Rest der Erdenschwere von sich geschleudert, um in einer völligen Nichtexistenz aufzugehen.

Berliner Tageblatt:

Es ist Fritz Mauthner gelungen, sein Eigenstes und Innigstes, sein Positives zu sagen, ohne selber dabei zu sein. Indem er sich des indischen Legendenstoffes vom Eingehen des Buddha ins Nirvana und des Stiles gewisser Palitexte bemächtigte und beides frei zu seinem Eigengut machte, hat er das Mittel, das Medium gefunden, uns lauter und echt sein Gedicht von der lieben, schönen Welt und der lieben, schönen Weltüberwindung zu geben.

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

FRITZ MAUTHNER

GESPRÄCHE IM HIMMEL

Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.50, Luxusausgabe in Ganzleder Mk. 16.—

Nach langen Jahren publizistischen Wirkens vereinigt Fritz Mauthner in diesem Bande eine kleine Auswahl seiner verschiedenen Feuilletons. Sie dürfte schon aus dem einen Grunde besonderes Interesse in den weitesten Kreisen finden, weil Mauthner einer der wenigen Schriftsteller ist, die etwas Wesentliches zu sagen haben und die, was sie mitzuteilen haben, in ihrer eigenen persönlichen Sprache geben, einerlei ob es sich um die höchsten Fragen der Erkenntniskritik und der Religion, oder um die nächsten Fragen der Schule, des Rechtes oder der Literatur handelt. Die Art der Feuilletons kennzeichnet Mauthner vielleicht am besten selbst in seiner Vorrede, in der er sagt: „Ich kann es nicht anders geben, als es mir gewachsen ist. Ich finde es komisch, nach berühmten Mustern zu schreiben. Meine eigene Nase, ob sie gefällt oder nicht, will ich im Gesichte behalten. Ich habe es wirklich nicht gelernt, das eine Mal die Dunkelheit der Sache durch einen schwerfälligen Stil künstlich noch mehr zu verdunkeln, das andere Mal durch künstliche Leichtigkeit der Gedankenfurcht des Publikums entgegen zu kommen.“

Das Buch vereinigt unter anderem folgende Aufsätze:

Henrik Ibsen / Der Kreuzzug von 1912 / Heinrich Heine / Das Denkmal der Marlitt / Im Zeitalter des Examens / Volapük / Über Todesstrafen und Todesrecht / Die beste Religion / Die Wiedergeburt des Buddhismus / Die Theosophen / Das gottlose Kloster / Polizei und Religion / Philosophie in Preussen / Herzog Goethe

Ich bitte Sie, das Werk allen Gebildeten vorzulegen. Vor allem auch den Abnehmern von Mauthners grossen sprachwissenschaftlichen Werken.

Kaufungen-Verlag, Rostock i. M.

Eines der schönsten Geschenke von bleibendem Werte dürfte das Werk eines

Ⓩ **neuen Mecklenburger Dichters** Ⓩ

Märchen und Träume

ein Büchlein für große und kleine Kinder.

von

Raimund Eberhard

sein.

Es handelt sich um keine landläufige, nur dem unterhaltenden Zweck dienende Märchensammlung. In diesem reizenden Buch spricht ein wirklicher Dichter zu uns, ein feiner, tiefschauender Geist, der es vortrefflich versteht, auf die dem gewöhnlichen Sterblichen nicht bemerkbaren geheimnisvollen Regungen und Äußerungen der Natur zu lauschen, der auch ein trefflicher Kenner der menschlichen Seele ist. Ernste Wahrheiten werden in dem zarten duftigen Gewande des Märchens vorgetragen. Nur dem, der mit Liebe den geheimnisvollen Zauber des Buches zu lösen versucht, erschließen sich nach und nach die Schönheiten dieser Dichtungen, und nur der findet eine kostbare Perle um die andere, so daß er sich durch dieses Buch einen reichen inneren Schatz erwirbt.

Das Buch, auf das vorzüglichste ausgestattet,
kostet **nur 3.50 Mark.**

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 30%, bar mit 35% und 7/6.

Weißer Zettel liegt bei.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ Ⓩ

Georg Busse-Palma

Zwischen Himmel und Hölle

Neue Balladen und Schwänke, Sprüche und Lieder

Geheftet Mark 3.— Oktav. XI und 214 Seiten Gebunden Mark 4.—

Die Kunst, Schwänke zu erfinden und zu erzählen, einst groß und viel gepflegt im 15. Jahrhundert, seitdem aber verschollen und vergessen, lebt erst in der Gegenwart wieder auf. Sie ist echt deutscher Prägung in Form und Humor. Georg Busse-Palma scheint zu ihrem Ausbau und Neuanbau geradezu vorherbestimmt. Sein abenteuerliches, unruhiges Leben, sein unverwüstliches Lachen und Lärmen, seine unmittelbare Teilnahme, seine frohe Künstlerlaune und seine reiche Phantasie schaffen gleichsam mühelos die Gestalten und die Situationen, die sich wie bedeutende Sagen oder Märchen unvergleichlich im Gedächtnis festsetzen und zu jeder Stunde wieder helle Heiterkeit veranlassen. In den Balladen wurde diese Kunst gleichsam vorgebildet. Bewegte sich der Formwille hier im ernsten, historischen oder religiösen, legendenhaften Genre, so dort in der Welt des Übermuts und Narrentums. Doch nicht bloß mit den klingenden Schellen mag der Dichter sich darstellen: er enthüllt auch im lyrischen Kalendarium sein zartes, tiefempfindendes, von aller Schönheit und Leidenschaft ergriffenes Herz, er breitet auch in Sprüchen und kurzstrophigen Gedichten die Weisheiten vor uns aus, die das Leben ihm zutrug. Das ist es aber, was diese neue Gedichtsammlung Busse-Palmas über alle früheren stellt; sie offenbart den ganzen Dichter, den ernsten Mann und den heiteren Zechgenossen, den wilden Abenteurer und den stillen Künstler, den einsamen Grübler und den singenden Deklamator. Seine helle frische Stimme hat an Farbigkeit des Klanges, an Nuancierung der Tonlagen, an Reichtum der Melodien erstaunlich zugenommen; man spürt es, dieser Dichter ist jetzt in seiner blütenschönsten Reife.

Die Lieder des Horaz

Lateinisch und deutsch in Auswahl von H. Draheim

Oktav. 227 Seiten. Buchausstattung von Bruno Jacob Gebunden Mark 4.—

Jede Zeit braucht ihren Horaz. Uns ist der alte Voß nicht mehr lesbar. Darum folgt Versuch auf Versuch, den unsterblichen Römer neu zu verdeutschen. Draheim, ein hervorragender Kenner der antiken Literatur, bietet hier seine Kunst dar. Er dachte nicht daran, die Oden lateingetreu zu übersetzen. Er wollte, bei aller Sinn- und möglichster Worttreue, vor allem die römischen Originale in jedem Sinne umdeutschen. Also wählte er Versformen, wie der Rhythmus des Odengehaltes es gebot; er griff zu freien Jamben, Trochäen, zu Reimen und vierzeiligen Strophen, zu losen und kunstvollen Versgefügen; immer hielt er sich aber an das deutsche Element in Wort- und Versbetonung. Nicht anders führte er die Wortwahl durch: das Lexikon gab nicht die Farbe und den Sinn, sondern das unmittelbare Gegenwartsleben. So ist denn eines vor allem in seiner Übertragung einmal ganz deutlich Erscheinung geworden: die Natürlichkeit von Horazens Gestalt in Liebe und Geselligkeit. Wer sie ganz empfinden will, muß zu Draheims Verdeutschung greifen. Ein Vorzug der schön ausgestatteten Ausgabe ist es noch, daß sie neben der Verdeutschung auch den lateinischen Text der Oden und einiger Epoden bietet.

S. Grote'sche Verlagsbuchhandlung

Berlin, im Oktober 1913

FOERSTNER & TREPTE · LEIPZIG

Verlag von Ernst Reinhardt in München

In Kürze erscheint:

Moral und Gesellschaft

des 20. Jahrhunderts

von

Fritz Berolzheimer.

422 Seiten. Preis brosch. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar und 7/6
Preis in Lwd. geb. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar und 7/6

„Ein Jahrhundert nur trennt uns von der Zeit der großen Befreiungskämpfe — aber eine Welt liegt zwischen damals und heute: dort eiserne Tüchtigkeit, hier gleißender Mammonsdienst; dort der altpreußische Imperativ der Pflicht, der jeden einzelnen mit seinem ganzen Wollen und Können in den Dienst der erhabenen Idee stellt; hier amerikanisiertes egozentrisches Ringen um Macht und Mögen, dem alle Umwelt nur als Mittel gilt zur eigenen Förderung."

Der Verfasser weist zur Selbsteinkehr: „Den Flachheiten unserer Zeiturteile ganz entgegen wird hier versucht, die Merkzeichen der Universalgeschichte zu nutzen für Richtmaße ethischer Wertungen".

Vor allem die zahlreichen Verehrer des Verfassers, Soziologen und Philosophen, sind Käufer; ich bitte es aber jedem Gebildeten, der Fähigkeit und Muße hat ein nachdenkliches Buch zu genießen, vorzulegen.

Inhalt:

Erstes Buch.

Überwindung des Materialismus.

Erstes Kapitel

Moral und Ethik.

Abschnitt 1. Weltliche Moral von heute. 2. Der Gegensatz von Moral und Ethik. 3. Entstehung ethischer Wertungen. 4. Persönlichkeit und Mitwelt. 5. Wille und Schicksal. 6. Sittliche Forderungen und Gesellschaftsformen.

Zweites Kapitel

Familie: Mann, Weib und Kind.

Abschnitt 7. Entwicklungsgeschichte der Ehe. 8. Zweieinigkeit in der monogamen Ehe als Postulat. 9. Heimstätte des Eheideals: Die kleinbürgerliche Familie. 10. Durch Ehereform zur Reformehe. 11. Keine Beschränkung der Kinderzahl! 12. Vaterlose Kinder.

Zweites Buch.

Recht und Staat in ihren Beziehungen zur Ethik und Gesellschaft.

Drittes Kapitel

Wesen und Wirksamkeit des Rechts.

Abschnitt 13. Die Unfruchtbarkeit der Rechtslehre unserer Zeit. 14. Die herrschaftliche Natur des Rechts. 15. Recht und Ethik. 16. Theorie der Strafe. 17. Privat- und Öffentliches Recht. — Sozialrecht. 18. Gesetz und Richter.

Viertes Kapitel.

Der Staat: Herrschaft und Freiheit.

Abschnitt 18. Die staatliche Herrschaft. Staat-Autonome Rechtsherrschaft. — Entstehung und Fortbildung des Staates. 20. Freiheit als Ziel der Staatsentwicklung. 21. Staat, Recht und Gerechtigkeit. 22. Herrschaftsreformen und Staatsfunktionen. 23. Staat und Gesellschaft. 24. Am Beginn des neuzeitlichen Klassenstaats.

Drittes Buch.

Die Gesellschaft des zwanzigsten Jahrhunderts.

Fünftes Kapitel

Die neuen Vermögen und die neuen Menschen.

Abschnitt 25. Das Vermögen als Grundlage der Volkswirtschaft. Irrwege und Ziele unserer Wirtschaftswissenschaft. — Die Entwicklungsstufen des Vermögens. 26. Die anonymen Vermögen. 27. Die Reservoirs des modernen Großkapitals. 28. Der industrielle Arbeiter-Kapitalist und der Konsumenten-Kapitalist. Unsere Industriekapitäne. — Die Masse als Brotherr. 29. Der industrielle Agrarier. 30. Deutschlands Frauen und Jugend. Die sorgende Frau und Mutter. — Schülerselbstmorde. — Stählung der Jugend. — Sexualzucht. — Frau Arbeiter. — Lebedamen.

Sechstes Kapitel

Die neuen Klassen und die neuen Aufgaben.

Abschnitt 31. Der neue Kleinbürger: Arbeiterelite und Bauernschaft. 32. Ausbeutung der Vermögenslosen. Das Großkapital und die kleinen Sparer. — Überzahlung seitens der Ärmeren. — Wohnungsluxus und Wohnungsteuerung. 33. Die neue Mittelklasse. Niedergang des Handwerks. — Selbständiger Mittelstand. — Die unselbständige Mittelklasse. 34. Zwischenklassen-Menschen. Snobs und Pseudosnobs. — Deklassierte. — Kriminologie und Sozialpsychologie der Homosexuellen. 35. Unter den Klassen. Dirne und Gesellschaft. — Dirne und Zuhälter. — Männliche Halbwelt. — Schieber. — Die Jugendlichen. — Nichts- als -Verbrecher. — Die kriminelle Sensibilität der Gegenwart. 36. Der Idealismus der neuen Zeit.

Soeben erscheint

Ⓩ

die 7. bis 10. Auflage von

Im Titanenkampf

Zweiter Teil des Schiller-Romans

von

Walter von Molo

Die Post, Berlin:
„Ein schlagender Wurf unerhörter Größe!“

H. L. Rosegger, Graz:
„Der Schiller-Roman ist meisterhaft, er gehört zu dem Allerbesten, was in den letzten Jahren erschien.“

Mannheimer Tageblatt:
„Es ist ein wundervolles Buch!“

Neue Züricher Zeitung:
„Molo ist bis jetzt der einzige, der die titanenhafte Erscheinung Schillers auf dichterischem Wege überzeugend nachzuschaffen vermocht hat.“

Preis: geh. M. 4.—, geb. M. 5.—, Partie 9/8

Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Ⓩ

H. HAESSEL VERLAG LEIPZIG

In Kürze erscheint:

DIE INDISCHE THEOSOPHIE

AUS DEN QUELLEN DARGESTELLT

VON

J. S. SPEYER

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIDEN

M. 6.—, gebunden M. 7.50

Über ein Jahrhundert selbstloser Arbeit, die geistigen Schätze Indiens dem Abendlande zu erschließen, ist vergangen, und wenn auch noch viel zu tun übrig bleibt, so liegen doch heute die wichtigsten Quellen sichtbar und zugänglich vor unseren Augen.

Trotzdem stehen wir erst im Beginn der Zeit, die uns das Einbauen dieses kostbaren Materials in unseren eigenen Geistesbau bringen soll. Bisher sieht es wenig versprechend in dieser Hinsicht aus. Von ein oder zwei Ausnahmen abgesehen, fehlt jeder Darstellung der Geschichte der Religion, Philosophie und Kunst eine der Bedeutung der Inder gemäße Berücksichtigung, obgleich hier gleichsam ein neuer geistiger Kontinent nutzbar zu machen ist. Nicht zuletzt ist diese Vernachlässigung daran schuld, daß auf der anderen Seite unberufene Hände nach diesen Schätzen greifen, sei es aus der verhüllten Gier des Ästheten und Schön-

geistes heraus, dessen abgestumpfter Gaumen nach neuen Delikatessen und Raffiniertheiten verlangt, sei es auf Grund der Unzufriedenheit mit unserer religiösen Lage. Im letzteren Falle läßt der Mangel an gediegenen quellenmäßigen Darstellungen es geschehen, daß oft der tollste Unsinn in den Mantel des indischen Geistes gehüllt wird; eine für unser Kulturleben tief beschämende Erscheinung, die ihr Gegenstück nur in dem Kultus „ägyptischer Weisheit" früherer Jahrhunderte findet.

Wenn man sich dies vor Augen führt, so erhellt die Bedeutung des vorliegenden Buches, das einen der besten und bewährtesten Kenner der heutigen Indologie zum Verfasser hat. Aus der Vielseitigkeit des indischen Geistes ist sein Wesentlichstes, die Religion, zum Gegenstand der Darstellung gewählt worden. Und diese Darstellung hält sich überall in der glücklichen Mitte, die ebensoweit von schrankenloser Bewunderung wie von starrköpfiger Abwehr entfernt ist. Es wird eine Kenntnis der indischen Theosophie nicht in dem Sinne der heute Mode gewordenen okkulten Bedeutung dieses Worts, sondern in dem seiner ursprünglichen Bedeutung als Suchen nach Gotteserkenntnis vermittelt. Das Buch Speyers ist somit eines der ersten, wenn nicht das erste, welches hier für das wichtigste Gebiet einer der größen und tiefsten Kulturen der Menschheit Wandel schafft.

So ist das Buch von Interesse in erster Linie natürlich für alle Indologen, Theologen, Bibliotheken, dann aber auch für die „Theosophen" und alle Gebildeten, die sich mit religiösen Fragen beschäftigen. Ich bitte auf dem beifolgenden Zettel zu bestellen, unverlangt sende ich nichts.

H. HAESSEL VERLAG LEIPZIG

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Zur Versendung liegt bereit:

Casanovas Briefwechsel mit J. F. Opiz

Nach den unveröffentlichten Handschriften in französischer Sprache herausgegeben von

F. KHOL u. O. PICK

Zwei Bände mit zahlreichen Illustrationen

Einmalige Auflage von 850 numerierten Exemplaren

Subskriptionspreis:

In zwei Bänden geheftet M. 12.— In zwei Halblederbände gebunden M. 16.—

DIESER bisher völlig unbekannte Briefwechsel umfaßt eine große Anzahl der in Casanovas kräftigem Französisch abgefaßten Briefe, sowie die Antwortschreiben von J. F. Opiz, der mit dem als Bibliothekar des Grafen Waldstein in Dux lebenden Lebenskünstler durch die Empfehlung ihres gemeinsamen Freundes, des Grafen Lamberg, bekannt geworden war. Den Abschluß bildet ein tragikomischer „Avis final au lecteur" des Opiz, zu dem ein äußerst amüsanter Epilog Casanovas (ein bisher durchaus unbekanntes Schriftstück, das erst kürzlich entdeckt worden ist) ein wundervolles Gegenstück bildet. Ein Nachwort der Herausgeber informiert über alle biographischen und bibliographischen Details.

Die Publikation darf des Interesses nicht bloß der Casanovaforscher, sondern in vielleicht noch höherem Maße jener Verehrer des Don Juans der Rokokozeit sicher sein, die den verfrühten Abschluß der Memoiren so schmerzlich empfunden haben, daß sie nunmehr mit Lust nach einem Werke greifen werden, das ein neues Licht auf die letzten Erlebnisse Casanovas wirft.

Die äußere Ausstattung des Werkes, dessen Druck die Offizin W. Drugulin besorgte, ist vorzüglich. Reproduktionen unbekannter und wenig bekannter Bilder, die in engstem Zusammenhang mit dem Text stehen, schmücken die beiden stattlichen Bände.

Ein Neudruck findet nicht statt. Nach Erscheinen wird der Subskriptionspreis aufgehoben und das Werk nur noch zu einem wesentlich erhöhten Ladenpreis abgegeben.

W. DRUGULIN

Bis 1. November bar bestellt: **40%**, Partie **7/6**

Ⓩ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Jungdeutschland Kalender 1914

Kalender des Jungdeutschlandbundes

Mit einem Geleitwort des Generalfeldmarschalls Dr. Frhrn. v. d. Goltz
1. Vorsitzenden des Jungdeutschlandbundes

2. Jahrgang

Mit vielen Illustrationen

Preis eleg. geb. **1 Mark**

Bezugsbedingungen: M. 0.75 netto, M. 0.70 bar und Partie 13/12

3 Probeexemplare bar mit 40%

Den Ortsgruppen und Sportvereinen usw. liefern wir 10 Ex. zu M 9.—, 26 Ex. zu M. 20.80, 51 Ex. zu M. 35.70, 100 Ex. zu M. 70.—. Hierauf geben wir dem Sortiment einen Rabatt.

Aus dem reichen Inhalt heben wir hervor:

Generalmajor z. D. Jung, Die Übungen des Jungdeutschlandbundes — **Generalleutnant z. D Imhoff, Generalfeldmarschall Frhr. v. d. Goltz,** Ein Vorbild für die Jugend. — **Luftschifferhptm. a. D. Dr. Hildebrandt,** Die deutsche Luftflotte. — **Hubert Henoch,** Auf dem Riesendampfer Imperator. — **Georg Blaschke,** Das Fußballspiel. — **Carl Rossow,** Das deutsche Turnfest in Leipzig. — **Fregattenkapitän a. D. Gehrcke,** Eine Kreuzerfahrt. — **A. Witt,** Lernt schwimmen. — **H. Trinius,** O Wandern, Wandern meine Lust. — **Major von Hoff,** Deutsche Jugend und Wehrfähigkeit. — **Geh. San.-Rat Dr. Götz,** Das Vaterland und seine Zukunft. — **Elise von Hopffgarten,** Weibliche Jugendpflege und Pfadfinderinnenbewegung. — **Hauptmann Fonck,** Aus meinem Wanderleben in Deutsch-Ostafrika. — **Franz Kolbe,** Hütet euch vor der französischen Fremdenlegion. — **A. Mello,** Das Quellenwandern, ein neuer Sport. — **Richard Taube,** Drossen, die 1000jährige Feste. — Einjährige in Südwest. — **Otto Boucher,** Jungdeutschlands Wanderlied. — **H. v. Kobell,** Theodor Körner. — **Hauptmann a. D. Greeven,** Die 33er Füsiliere bei Bapaume — **Petrenz,** Vor 100 Jahren; Gregers Nissen, Jungdeutschland auf dem Fahrrade; Major Bayer; Nepomuk; Rätsel usw. u. a. m.

Der erste Jahrgang hat sich bereits überraschend schnell eingeführt. Der Kalender ist durch seinen gediegenen Inhalt und prachtvolle Ausstattung spielend abzusetzen.

Zettel anbei.

Wiegandt & Grieben (Erich Donati) Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 11

SLUB
Wir führen Wissen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Anfang November versenden wir:

Ⓩ

Geschichte der brandenburgisch-preußischen Politik

Von Reinhold Koser

Erster Band: Geschichte der brandenburgischen Politik bis zum Westfälischen Frieden von 1648

Mit einer Karte. Erste und zweite Auflage

33 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 12.—
In Halbfranzband (nach dem Entwurf von Paul Haustein) M. 14.50

Eine Gesamtdarstellung der auswärtigen Politik Brandenburg-Preußens ist bisher nicht geschrieben, auch nicht wieder versucht worden, seit Droysens vierzehnbändiges Werk ein nur bis zu den Anfängen Friedrichs des Großen reichender Torso blieb. Jetzt, nachdem für diese Aufgabe eine ungeheure Vorarbeit in hunderten von Bänden archivalischer Publikationen und Einzeldarstellungen geleistet worden ist, hat der Leiter der preußischen Staatsarchive, Reinhold Koser, es auf sich genommen, den gewaltigen Stoff in drei handlichen Bänden zu gestalten.

Dem vorliegenden ersten Bande, der bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges führt, soll in Bälde der zweite folgen, der bis zum Jahre 1807 reicht; der dritte wird dann das neunzehnte Jahrhundert behandeln.

Die im Verhältnis zur Weite des Inhalts überraschend knappe Fassung dieses auf fester urkundlicher Grundlage aufgebauten Werkes wird ihm auch außerhalb des engeren Kreises der Historiker dankbare Leser werben.

Es wird auch denen willkommen sein, die selbst im öffentlichen Leben stehen und mit der Fortführung der preußischen Politik befaßt sind.

Die lichtvoll klare, übersichtliche und gemeinverständliche Darstellung, die aus Kosers früheren Schriften, besonders aus seiner monumentalen Biographie Friedrichs des Großen, bekannt ist verbindet sich auch in diesem neuen Werke mit strenger wissenschaftlicher Durchdringung des Stoffes.

SLUB
Wir führen Wissen.

Geschichte des Altertums

Von Eduard Meyer

Erster Band. Zweite Hälfte: Die ältesten geschichtlichen Völker und Kulturen bis zum 16. Jahrhundert

Dritte Auflage

63 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 16.—, in Halbfranzband M. 18.50

Den ganzen vorderasiatischen und griechisch-römischen Kulturkreis in seiner vieltausendjährigen Entwicklung führt uns das Lebenswerk Eduard Meyers in geschlossenem Aufbau vor Augen: eine titanische Arbeit, die das Vermögen eines Einzelnen zu übersteigen scheint. Und doch bewältigt sie der Verfasser, nach dem einstimmigen Urteile der fachmännischen Kritik, da er in seiner Person die mannigfaltigen Eigenschaften und Kräfte vereinigt, die zur kritischen Durchdringung und einheitlichen Darstellung dieses geradezu unendlich scheinenden Forschungsgebietes erforderlich sind.

Im Abstande von nur sechs Jahren folgt der zweiten Auflage des ersten darstellenden Teils, dem in besonderem Halbbande die Einleitung („Elemente der Anthropologie") vorausgeht, die dritte. Wiederum sind hier die neuesten Ergebnisse der Forschung — nicht zum geringsten Teil eigene des Verfassers — gründlichst in den sorgfältig revidierten Text hineingearbeitet.

Geschichte Europas

seit den Verträgen von 1815 bis zum Frankfurter Frieden von 1871

Von Alfred Stern

Erste Abteilung: Geschichte Europas 1815 bis 1830

Erster Band. Zweite Auflage

42 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 12.50, in Halbfranzband M. 15.—

Zweiter Band. Zweite Auflage

37 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 11.—, in Halbfranzband M. 13.50

Alfred Sterns Darstellung der europäischen Geschichte seit dem Wiener Kongreß beruht auf dem Grundgedanken daß trotz der lebensvollen Mannigfaltigkeit der einzelnen Erscheinungsformen die europäische Menschheit im 19. Jahrhundert eine Gemeinschaft bildet, in der die gleichen politischen, wirtschaftlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Ideen aufleben und sich durchzusetzen suchen.

Die großen gemeinsamen Grundzüge innerhalb der Geschichte der einzelnen Völker und Staaten zur Anschauung zu bringen, ist daher das Ziel des Verfassers, und in welchem Maße er es erreicht hat, bezeugt die Aufnahme des Werkes von seiten der Fachmänner wie in weiten Kreisen des gebildeten Publikums.

Die beiden ersten Bände der ersten, bis zur Julirevolution reichenden Abteilung erscheinen nunmehr in zweiter, gewissenhaft bearbeiteter und vielfach bereicherter Auflage.

Wir erbitten Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzettel. — Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart, Mitte Oktober 1913

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag in Wien.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Mit Goethe durch die Schweiz

Ein Wanderbuch.

Mit noch nicht veröffentlichten Bildern aus der Kunstsammlung des Baseler Museums.

Herausgegeben und eingeleitet

von

Eugenie Benisch-Darlang.

Inhalt: Einleitung — Briefe aus der Schweiz 1. Abteilung 1775 — Dichtung und Wahrheit, 4. Teil aus dem 18. und 19. Buch — Briefe aus der Schweiz 1779 — Aus einer Reise in die Schweiz über Frankfurt, Heidelberg, Stuttgart und Tübingen im Jahre 1797 — Briefe zur Ergänzung der Schweizer Reise 1779.

Mit 40 Kunsttafeln.

160 Seiten :: :: :: :: :: Format 16×22½ cm.

M. 4.20 = Kr 5.— brosch.
M. 5.— = Kr 6.— gebunden.

Das Buch ist vor allem ein echtes Schweizerbuch. — Noch nie veröffentlichte Schweizer Landschaftsbilder aus der Goethe-Zeit schmücken es. — Was Goethe auch immer über dieses herrliche Alpenland geschrieben hat, über seine Landschaften und Menschen, seine Eisgebirge und Täler, was er auf diesem Boden und unter diesem lichten Himmel innerlich erlebte und wie ihm aus diesen seelischen Zuständlichkeiten sein späteres Werk erwuchs, das alles ist in diesem Wanderbuche Goethes zu einem Ganzen vereinigt. — Stark und schön hebt sich der Goethe der Schweizerreisen aus diesem sonnigen Buche. — Im Besondern regt Goethes Stellung zur Entwicklung des modernen Landschaftsgefühls und Alpensinnes an.

Der tiefste Wert des Buches ist aber das wundervoll reiche Wort Goethes, das uns daraus anspricht, das wir nicht nur auf eine Schweizerreise mitnehmen, sondern auch für die Gleichgültigkeit des alltäglichen Lebens bewahren sollen. — Und das sind dann die innigsten Reiseerinnerungen: Landschaften der Seele! —

SLUB
Wir führen Wissen.

„Wilhelm Raabe

glaubte als Jüngling seine Neigung zu Büchern am besten im Buchhandel befriedigen zu können. So trat er denn 1849 in die Creutzsche Buchhandlung zu Magdeburg als Lehrling ein. Die buchhändlerischen Jahre sind für ihn zugleich auch rechte Studienjahre gewesen, denn seine freie Zeit hat er weidlich ausgenutzt, um zu schmökern und zu studieren, — nicht ohne Nutzen für seine spätere Laufbahn als Schriftsteller. Eine Frucht seiner damaligen Studien ist sein historischer Roman: Unseres Herrgotts Kanzlei, dies großartige Gemälde aus dem Jahre 1550, das die tapfere Gegenwehr des evangelischen Magdeburg gegen die Armee des Interim unter Moritz von Sachsen schildert. Immerhin ist anzunehmen, daß der buchhändlerische Beruf, der schon so manchen enttäuschte, auch Wilhelm Raabe auf die Dauer nicht befriedigt hat. Denn dieser Beruf, so ideal er den Fernstehenden erscheint, bedingt verschiedene Qualitäten, die nicht jeder dazu mitbringt. Dem Buchhändler, dem Träger und Förderer der Literatur, dem Manne, der nicht nur um des Gewinnes halber handeln soll, muß dennoch der klug rechnende Kaufmann jederzeit über die Schulter blicken, wenn die Rechnung stimmen soll. Wer also neben seiner idealen Gesinnung nicht auch den nötigen Rechengeist, für den niemals 2mal 1, sondern immer nur 2mal 2 = 4 ist, mitbringt, soll dem schweren Beruf getrost fernbleiben. Ein Buchhändler soll eigentlich so der richtige faustische Zwei-Seelen-Mensch sein: die eine seiner Seelen soll sich täglich aus dem Wust des Alltags zu den Gefilden hoher Ahnen schwingen, während die andere in derber Lebenslust das Hauptbuch mit seinem Soll und Haben, seinem Gewinn- und Verlustkonto umklammern soll. ... ...

So mag denn auch Wilhelm Raabe zur rechten Zeit noch erkannt haben — und er war als Zweiundzwanzigjähriger reif genug, dies zu erkennen —, daß ihm der für den erwählten Beruf nun einmal notwendige Vorteils- und Rechengeist fehlte, oder es mögen ihn andere Erwägungen geleitet haben, kurz und gut, er sattelte nach vollendeter Lehrzeit um und wurde — Dichter, der größten einer, die Deutschland hervorgebracht, ein Dichter und Meister, der das deutsche Volk reich gemacht hat durch seine lautere, deutsche Dichtkunst.“ ... ...

Eine Ehrenpflicht für jeden deutschen Buchhändler ist es, mit allen Kräften für Wilhelm Raabe zu wirken. Dieser Pflicht wird er am besten im Sinne des Dichters gerecht, wenn er sich für die monumentale und doch wohlfeile Gesamtausgabe seiner Werke, die Raabe zu Lebzeiten so sehnlich gewünscht hat, in ungewöhnlicher Weise einsetzt. In drei einzeln käuflichen Serien zu je 6 Bänden erscheint diese Ausgabe. Serie I ist soeben ausgegeben, Serie II erscheint im September 1914, Serie III im September 1915. Preis jeder Serie in Leinwand 24 M., in Halbfranz 33 M.

Verlagsanstalt für Litteratur und Kunst / Hermann Klemm
in Berlin-Grunewald

Z

Helmolts Weltgeschichte in zweiter Auflage

Soeben begann mit Ausgabe des ersten Bandes zu erscheinen:

Ⓩ Helmolts Weltgeschichte

Unter Mitarbeit von 42 Fachgelehrten herausgegeben von **Armin Tille**

Zweite, neubearbeitete und verbesserte Auflage

Mit etwa 1000 Abbildungen im Text, 400 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt und 100 Karten

10 Bände in Halbleder gebunden zu je M. 12.50 ord., M. 8.75 netto und 11/10

Einteilung: I. Vorgeschichte. Ostasien. II. Westasien. III. Afrika. Pyrenäenhalbinsel. Altgriechenland. IV. Balkanhalbinsel. V Italien. Mitteleuropa. VI. Ost- und Nordeuropa. VII. Westeuropa 1350—1859. VIII. Westeuropa seit 1859. IX. Amerika. Australien. Synchronistische Tabellen. X. Geistige Kultur. Gesamtregister.

Vertriebsmittel,

die im Bestellzettel aufgeführt sind, stellen wir teils unberechnet oder gegen Erstattung eines minimalen Kostenbeitrags, teils in Kommission zur Verfügung und liefern bei gewissenhaften Angaben reichlich und ohne Kürzung.

Den Besitzern älterer Geschichtswerke geben wir die Möglichkeit, diese bei Ankauf von „Helmolts Weltgeschichte", zweite Auflage, unter besonderen Umtauschbedingungen in Zahlung zu geben.

Den ersten Band (Vorgeschichte, Ostasien) liefern wir reichlich in Kommission. Der zweite Band (Westasien) erscheint noch vor Weihnachten des laufenden Jahres, die weiteren Fortsetzungen gelangen in etwa drei- bis viermonatigen Abständen zur Ausgabe.

Leipzig, Berlin und Wien, 20. Oktober 1913

Bibliographisches Institut

Ⓩ In 14 Tagen erscheint:

Das beste Schulden-Einziehungs-Verfahren

40 gebrauchsfertige Formulare

nach Dr. jur. **E. Karlemeyers**

Handbuch des gesamten Mahn- u. Klagewesens.

— Preis 90 ₰. —

4/3 Explre. einmalig mit **40%.**

Stellen Sie reihenweise aus.

Verlagsanstalt Abigt, Wiesbaden.

Rittelmeyers Vorträge: **Jesus,** geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ bar; **Nietzsche,** geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ bar; **Tolstoi,** gebdn. 2 ℳ 70 ₰ ord., 2 ℳ bar; sowie **Der Pfarrer,** Aphorismen, geb. 2 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 90 ₰ bar, empfiehlt **H. Kerler,** Verlags-Conto, **Ulm.**

In der Anzeige der Fa.:

Otto Hillmann in Leipzig

in Nr. 241, S. 10787 sind einige Druckfehler untergelaufen. Der Name des Autors heißt nicht Sagenhofen, sondern

Freifrau Anna von Sazenhofen

Im letzten Satz des Resümees muß es richtig heißen:

Ein Buch, das jedem, auch dem Reaktionärsten, dringend zur Lektüre anempfohlen und von keinem tief ergriffen und überzeugend aus der Hand gelegt werden wird . . . .

und am Schlusse:

Ich bitte, sich für das höchst interessante, leicht **verkäufliche** Buch tätigst verwenden zu wollen (nicht leicht verständliche). [Red.]

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Mayrische Buchh. in Salzburg:

198 Bde. Natur- u. Geisteswelt. Geb. Durch Rauch leicht besch. Gebote direkt erbeten.

Otto Greve in Berlin NW. 52:

Corpus juris civilis. I. Geb. 5.—
Cosack, Bürg. Recht. I. II. 3. A. 7.—
Daubenspeck, Vorbereitungsdienst. 7.—
Dernburg, Pandekten. II. III. 6. A. 8.—
Heilfron, röm. Rechtsg. 5. A. 2.50
Krückmann, Anschauungsmitt. 1. A. 1.50
Olshausen, Strafges. I. II. 7. Aufl. 15.—
Rangliste 1897—1908. 20.—
Alle Bände sehr gut erh. u. geb.

Richard Kaufmann in Stuttgart:

*Conrad, Grundr. d. polit. Oekon. I—III. 7. u. 6. Aufl. 3 Lwdbde. wie neu.
Gallois, Révolut. de 1848. 4 vols. Paris 1851. Geb.
*Vivien, Révolut. franç. 4 vols. Paris 1844. Hfrzbde.
*Foerster, Eisenkonstr. 4. Aufl. 2 Origbde. Tadellos.

F. Volckmar, Ausl.-Abt. E, Leipzig:

Bibliography of Social Science. Jahrg. 1908—11. Kplt. Brosch.
4 Expl. Bierbaum, Lehrb. d. französ. Sprache. 2. Teil. Geb. 9. A.
1 Expl. Aufrecht, Pathologie u. Ther. d. Lungenschwindsucht. Hfrz. Geb.

K. André'sche Bh. in Prag I—969:

Eulenburgs Realenzykl. 4. Aufl. Bd. 1—11. Ohfrz. (ℳ 308.—) für ℳ 125.— no. bar.
Herr, höhere Mathematik. 2 Bde. 3. Aufl. ℳ 6.50 no. bar.
Zeitschr. d. Dt. Zuckerindustrie, v. Herzfeld. N. F. Jahrg. 26—28. 31—43. Allg. u. techn. Teil u. Gen.-Reg. z. 43-52, in ca. 30 Bdn. konf. geb. (ca. ℳ 700.—) ℳ 100.— no. bar.

A.-B. Akadem. Bokh. in Upsala:

1 Holleman, Lehrb. d. organ. Chemie. 10. Aufl. Geb.
2 Schmidt etc., diagn.-therapeut. Vademecum. 10. Aufl. Durchschossen. Geb.
4 Schulze, aus d. Werkstatt d. experim. Psychologie. 1909. Geb.
3 Seifert-Müller, Taschenb. d. medizin.-klin. Diagnost. 15. A. Gb.
2 Strasburg-Jost-Schenk, Lehrb. d. Botanik. 11. A. Geb.
1 Astronomy, Popular. Vol. XX. 1912. Kplt.
1 Journal American of Physiol. Vol. 30 u. 31.
1 Zentralbl. f. Physiol. 1909. Kplt.

A. Buchholz in München:

Jahrb. d. Naturwiss. (Herder.) 1891—1902. Hfrzbde. (Wird zu jedem annehmb. Preis abgegeb.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Wir geben soeben aus das **15.** Tausend von

Zwei Menschen

Roman in drei Teilen von

Richard Voß

In künstlerischem Geschenkleinenband M. 5.–
M. 3.50 netto, M. 3.25 bar und 11/10

Stuttgart, Oktober 1913 Ⓩ **J. Engelhorns Nachf.**

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Seltene Gelegenheit.

Ich besitze die nachbenannten wertvollen Ausgaben, die jeder Sortimenter und Antiquar zu Weihnachten in Sammlerkreisen leicht und mit gutem Nutzen absetzen kann:

Caroline Bardua, Jugendleben der Malerin. Nach einem Manuskript ihrer Schwester Wilhelmine Bardua herausgegeben von W. Schwarz. Mit Porträt. 8°. Bresl. 1874. (Früh. Ladenpreis ℳ 6.—)

ℳ 2.— netto bar.

Hochinteressantes Memoirenwerk aus der Goethezeit. Wichtig für Kunst- und Literaturhistoriker etc.

William Blake, Ausgewählte Dichtungen. Uebertragen von Ad. Knoblauch. 2 Bände Berlin 1907.

In einer einmaligen Liebhaber-Ausgabe von 670 handschr. numer. Exemplaren bei O. von Holten, Berlin, gedruckt.

Eine kleine Anzahl von Explrn. dieses vergriffenen, hervorragend ausgestatteten Werkes steht nur noch zur Verfügung.

Ungeb. (Ladenpr. ℳ 8.50)

ℳ 3.50 netto bar.

Geb. in eleg. Kunstleinen (Ladenpreis ℳ 12.50)

ℳ 5.— netto bar.

Ehrenthal, Wilh., Das Kutschkelied auf der Seelenwanderung. Forschungen üb. d. Quellen d. Kutschkeliedes im grauen Altertume nebst alten Texten und Übersetzg. in neueren Sprachen. Mit 1 Hieroglyphentafel. Lpzg. 1871. 48 S. 8°. Origbd. **ℳ —.60 netto bar.**

Sehr humorist. Schriftchen.

Ludwig Fulda, Satura. Grillen und Schwänke. 8°. Leipzig 1884. In Orig.-Kart. 1. (einzige) Auflage des Erstlingswerkes Ludwig Fuldas.

Die Auflage wurde zum grössten Teil vom Verfasser a. d. Handel zurückgezogen.

ℳ 1.50 netto bar.

Hugo von Hofmannsthal, Gestern. Studie in einem Akt, in Reimen von Theophil Morren. 8°. 1891. 1. Aufl.

In braunem Orig.-Umschlag.

Erste Veröffentlichung des damals 17jähr. Hofmannsthal, unter d. Pseudonym Th. Morren. Seinerzeit nur in kleiner Aufl. gedruckt.

Ungeb. **ℳ 3.— netto bar.**

In Orig.-Ganzlwdbd.

ℳ 4.— netto bar.

Von obigen Werken besitze ich **die ganz geringen Restbestände** und liefere **bis auf Widerruf** zu obigen Preisen.

Bitte, direkt zu verlangen.

Edmund Meyer,
Buchhändler u. Antiquar,
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 b.

Medizinische Bibliothek

kleineren Umfangs, da nicht in meine Richtung passend, billigst zu verkaufen. Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Berlin W. 15. **W. Junk.**

Adrianische Buchh. in Leiden:
Deutsche Juristen-Zeitg. I—XVII geb., XVIII in Nrn. Schöne Ex.

Benno Konegen Buchh., Leipzig:
Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 1—38. In Orig.-Einbddeck. geb., m. allen Reg. u. Erg.-Bdn.

J. Weise's Hofbh. in Stuttgart:
1 Penzoldt u. Stintzing, Handbuch d. ges. Therapie. 7 Bde. 4. Aufl. Hfrz. Geb. Neu.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Reinstadler, Elementa philos. scholast. 5.—6. Aufl. 1911.
Ritter, Enzykl. d. Musikgesch.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

M. Lengfeld'sche Bh. in Cöln:
Angebote direkt.
*Lehmann, Scharnhorst. 2 Bde.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin N.W. 7:
*Revue génér. de médecine vétér. 1—20.
*Forel, Hypnotismus. 3. Aufl.
*Verhandlgn. d. otolog. Gesellsch. 1—3.
*Freund, Lungenkrankh. 1859.
*Internat. Kongr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. Vers. 2. 3. (Amsterd.), 4 (Rom) u. 5 (St. Petersburg).

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Voullième, Ernst, Incunabeln der Kgl. Bibliothek, Berlin.
*Stucken, Ernst, Hine-Moa. Eine neuseeländische Sage in Versen. Berlin 1901.

Akadem. Antiqu. »Niedersachsen« in Göttingen:
*Braune, althochdt. Lesebuch.
*Drammer, ges. Dichtungen.
*Frensdorff, Münchhausens Ber. üb. s. Sendg. n. Berlin.
*— von u. üb. Schloezer.
*Fuchs, Lit.-Gesch. Erg.-Bd. 3.
*Gengel, Gesch. d. fränk. Reichs.
*Gesch. v. Lindau i. Bodensee.
*Goedel, Seemannssprache.
*Gomperz, Essays u. Erinnrgn.
*Grabmann, scholast. Methode.
*Graefe, Aufg. a. d. analyt. Geometrie m. Auflösgn. 1888—90.
*Hampe, Kaisergeschichte.
*Havemann, Braunschw.-Lünebg.
*Haym, Wilh. v. Humboldt.
*Hettner, französ. Literatur.
*Lange, Gartengestaltg. d. Neuzeit.
*Meyer, dt. Literatur. V.-A.
*Mommsen, röm. Gesch. V.
*Pfohl, franz. Wörterbuch.
*Spalteholz, Anatomie.
*Thule. (Diederichs.) Alles.

C. v. Lama's Nachf., München:
*1 Die Kunst d. redn. u. theatral. Deklamation. 1818.
*1 Gute Unterh., v. S. Hilarius.
*1 Hildebrandt, das Spielzeug im Leben d. Kinder.
*1 Kolumbus-Eier.
*1 Aschenbach, Vict., das grosse Buch d. Liebhaberkünste.
*1 Mehr als 400 Spiele. (Pichler i. W.)
*1 Reck, Missale. 5 Bde.

A. Schapler in Deutsch Krone:
*Deutsche Dichtg. 1901, Nr. 1 u. 2.
Büchner, Georg, sämtl. Werke, hrsg. v. Franzos.

SLUB
Wir führen Wissen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag Carl Schnell (Carl Aug. Seyfried & Comp.), München II

Ⓩ In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Die Wehrkraftbewegung

Von Oberleutnant Hans Obermayer, München.

Zugleich ein Handbuch für Nationale Jugendvereine

Inhalts-Verzeichnis:

A. Einführung. B. Der bayerische Wehrkraftverein. I. Seine Ziele und Entstehungsgeschichte. II. Allgemeines über Wehrkraftneugründungen. III. Vorbereitungen für Neugründungen. IV. Organisation eines Wehrkraftvereins. 1. Allgemeines. 2. Die schulentlassene Jugend. a) Einführung. b) Der Junge. c) Behandlung der Jungen. d) Allgemeines über Führer. e) Einzelorganisation. 3. Die höheren Schüler. a) Die Schule. b) Die Eltern. c) Die Jungen. d) Behandlung der Jungen. e) Die Führer. f) Einzelorganisation. 4. Die Volksschüler. 5. Altersriegen. V. Praktische Arbeit im Wehrkraftverein. 1. Allgemeines. 2. Ordnungsübungen. 3. Das Kriegsspiel (mit Beispielen). 4. Kartenlesen. 5. Entfernungsschätzen. 6. Winken. 7. Pfadfinderspiele. 8. Turnspiele. 9. Schwimmen. 10. Turnen im Wehrkraftverein. 11. Singen. 12. Kochen. 13. Schiessen. 14. Wehrkraftbücherei. 15. Ärztlicher Dienst. 16. Beschreibung eines Halbtagsausfluges. 17. Beschreibung eines Tagesausfluges. 18. Beschreibung eines zweitägigen Ausfluges. 19. Beispiel für Organisation einer Ferienwanderung. 20. Etwas vom Bergsteigen. 21. Beginn und Ende eines Wehrkraftjahres. 22. Muster eines Übungsprogramms für ein halbes Jahr. 23. Muster für die Organisation eines Spielfestes. 24. Eisenbahnfahrten. 25. Geschäftsverkehr im Wehrkraftverein. VI. Bekleidung und Ausrüstung, Abzeichen. 1. Bekleidung. 2. Ausrüstung. 3. Bezug von Generalstabskarten. 4. Vereinszeichen. 5. Bindende Bestimmungen für die Verleihung der Wehrkraftmedaille. VII. Unterkunft. VIII. Wehrkraftzeitung. IX. Versicherungswesen. X. Verhältnis zu anderen Vereinen. XI. Behördliche Erlasse. C. Wehrkraftgeschichten.

Der Inhalt spricht wohl für sich selbst. Geschrieben ist das Buch von einem **aktiven** Offizier, dem Geschäftsführer des z. Z. 63 Ortsgruppen umfassenden „Bayerischen Wehrkraft-Vereins".

Jeder weiss, welch politischer, erzieherischer usw. Wert **der Gewinnung der Jugend** beigelegt wird.

Käufer des Buches sind daher: **Behörden, Geistliche, Lehrer, Eltern, Vorstände von Lehrlingsvereinen** und überhaupt **alle** Leute, die mit der **Jugendfürsorge** zu tun haben.

Die in dem Buche angegebenen Leitsätze lassen sich auf alle Jugendvereine übertragen, da das Buch **ganz aus der Praxis** hervorgegangen ist.

Bezugsbedingungen: **Gebunden M. 3.— ord., M. 2.— bar.**
10 Exemplare M. 20.— ord., M. 15.— bar.
Prospekte gratis.

Gesuchte Bücher ferner:

J. Ricker'sche Univ.-Bh., Giessen:
Ornamentenschatz d. Musterb. stilvoller Ornamente. Kplt.
Hambacher Fest. Alles u. sonstige Studentica.
Mayr, Rodoschowsky, Hymenoptear von Turkestan.
Ratzeburg, Ichneumonen d. Forstinsekten.
Westwood, Memoirs of Hymenopt.
Las plagas de la agricul. 1903.
Robineau, Descridy-Essai s. l. Myodaires.
Becker, dipterolog. Studien.
Christinaeus, Judicat. Belgarum observatio. 1671.
— in leges municipales ejusd. civit. comment. 1671.
Cramer, Wetzlar. Nebenstunden. Register apart.

Max Mencke in Erlangen:
Wiedemann-Ebert, physikal. Prakt.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:
Alt-Wiener Guckkasten 1785-1852.
Musikbuch a. Österr. 1911.
Regiments-, Jägerbat.-Gesch. Bill.
Horsetzky, Feldz. d. letzt. 100 J.
Stinde, Familie Buchholz.
Winterfeld, d. Elefant.
Hinrichs' Halbj.-Katal. 1910—12.
Kränzchen u. Kamerad. Versch.Jg.
Engelhorns Romanbibliothek.
Demuth, Grundr. d. mech. Technologie. Mehrfach.

Otto Greve in Berlin NW. 52:
*Ritters Ortslexikon. Geb.
*Meyer, R. M., dtsche. Stilistik.
*Faust-Kommentar. Gr. Ausg.
*Bloem, Romane.
*Muret-Sanders u. Sachs-Villatte, Wörterbücher. Gr. A. à 21.—.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Zeitschr. f. wissensch. Photogr. Kpltte. Reihe od. einz. Bde.

E. Obertüschen's Bh., Münster i.W.:
*Keller, Fastnachtsspiele a. d. 15. Jahrh. (Bibl. d. Literar. Vereins Stuttgart.)
*Seeck, Gesch. d. Untergangs der antik. Welt. 5 Bde. u. Erg.-Bde.

Ed. Beyers Nachf. in Wien I:
*Wereschtshagin, Kriegsschaupl. i. d. Mandschurei.
*Lord Roberts, 41 Jahre in Indien.
*Canrobert, Erinn. e. Jahrhund.
*Kapherr, Erinn. e. Jägers.
*Fremantle, 50 Jahre z. See.
*Klado, Kämpfe zur See.
*Khevenhüller, Tagebuch.
*Busch, Tagebuchblätter.

W. Teller in Prag:
Excelsior. I u. II. Mehrfach.
Sang u. Klang. I—VII. A. mehrf.
Goldene Leier. I—III. Mehrfach.
Mann u. Weib. 3 Bde.
Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. Alle Jahrgge. Billig.

Burdersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Arbeiten d. Dt. Landw. Gesellschaft. H. 2—22. 25. 26. 28—32. 34—36. 38. 44. 52. 64. 84. 153. 160. 167. 168. 170—82. 184. 189—192. 194. 196—97. 199 u. f.
*1 Bartels, Medizin d. Naturvölker. 1893.
*1 Histologische u. histopathol. Arbeiten üb. die Grosshirnrinde. 1904 I u. f. Auch I einz.
*1 Ysengrimm, hg. v. Voigt. 1884.
*1 Contributions to North Americ. ethnology. Vol. 1—4. 8. 10 u. f.
*1 Corpus juris civilis. Ed. Krueger-Mommsen. Bd. 3.
*1 Sahli, klin. Untersuchungsmeth.
*1 Kiepert, Diff.- u. Integralrechn.

Literar. Anstalt, Freiburg i. Br.:
Lagrange, la méthode historique.
Pfülf, Mallinckrodt.
Pastor, Geschichte der Päpste.
Wolff, Geogr. u. Geol. v. Ecuador.

SLUB
Wir führen Wissen.

Mamselle Quecksilber

Eine begeisterte Leserin, Vorsteherin eines Mädcheninstitutes, schreibt uns:

„Das ist einmal ein Buch für junge erwachsene Mädchen!! So etwas frisches, Natürliches und doch Opferwilliges und Taktvolles habe ich schon lange nicht mehr gelesen wie die Geschichte dieser ungebändigten Australierin, Tochter eines Arztes, die auf einmal ins starre „korrekte" englische System ihrer Lady-Tante gepreßt werden soll." — —

Ein kerniges und wirklich gediegenes Buch für die weibliche Jugend vom 12.—13. Jahr an! Weitab von allem süßlichen Getue der obligaten „Mädchenliteratur" hat es nicht umsonst in England einen Absatz von **50 000** Exemplaren gefunden. Die Übersetzung ist „glänzend" und gibt alle Feinheiten der Charakter-Zeichnungen des Originals wieder.

Besonders geeignet für Mädchenschulen!

Bezugsbedingungen:

Leinenbd. M. 2.80 ord., 2.— no., 1.80 bar
Geschenkbd. M. 4.50 ord., 3.35 no., 2.70 bar
Freiexemplare: 7/6, auch gemischt.

Verlag Carl Schnell (Carl Aug. Seyfried & Comp.), München II

Gesuchte Bücher ferner:

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
*Sociale Praxis. Jg. 10, Nr. 28. Ev. kplt.
*Stammler, Wirtschaft u. Recht.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Ueberweg-Heinze, Geschichte der Philosophie. Bd. 1 u. 3.
Kossak, Reise um die Welt.
Carabelli, Zahnheilkde.

Willy Walter in Aschaffenburg:
*Bölsche, Liebesleben.
*Fuchs, erotische Kunst.
*Meyers gr. Konv.-Lex.

Andreae & Cie. in Ruhrort:
*Semler, trop. Agrikultur.
Angebote direkt erbeten.

F. Volckmar, Ausl.-Abt. E, Leipzig:
Landwirtschaftl. Jahrbücher. Bd. 1—36, sowie einz. Bde.
Pertz, Monumenta. Kpltte. Serie.

Passage-Buchh. Richard Müller in Jena:
Michael, Pilzkunde. 3 Bde.
Rauber-Kopsch, Anatomie. III.
*Lang, vergl. Anatomie: Mollusca, v. Hescheler.

J. Frank's Antiqu. L. Lazarus in Würzburg:
Angebote frdl. direkt.
*Martens et Cussy, Recueil Manuel. Leipz. 1848. Tom. 6 u. 7.
Martens, Recueil. 7 vol. 1791-1801.

Theissingsche Bh. in Münster i.W.:
*Lübkers Reallexikon.
*2 Bellermann, Imelmann, Jonas, dt. Leseb. f. alle Klass. (Billig.)
*Böttticher u. Kinzel, Denkmäler d. ält. dtschn. Lit. I, 1—3. II, 1—3. IV, 3.
*Reuters Werke. Ill. Volksausg. in 1 Bd.
*Vogt u. Koch, dtsche. Lit.-Gesch.

Maass & Plank in Berlin N. 4:
*Amtsblatt d. kgl. Württ. Minist. d. Kirchen- u. Schulwesens. Jg. 1 u. 2. 1908—09.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
*Schliemann, Italienisch.
*Licht u. Schatten. 3. Jahrg.

Karl Diepolder in München:
*Immanuel, taktische Aufgaben f. Uebungen u. Kriegsspiel.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
*Winther, Patente d. org. Chemie.
*Sterne, Werden u. Vergehen.
*Haeckel, Lebenswunder. 9.—.
*— Welträtsel. 9.—.
*Kossmann u. Weiss, Mann u. W.
*Zeitschr. f. öff. Chemie. 1903.
*Ber. d. Chem. Gesellsch. 1. 2. 3. 7.
*Chem. Centralblatt 1900, 1901, 1909 u. f.

Kemink & Zoon's Boekh., Utrecht:
*Diogenes Laertius, von Borheck. Wien 1807.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Fuchs, Karikatur d. europ. Völker. Kplt. u. Bd. 2. Orighlbfrz.
*Eckart, ein dt. Literaturblatt. Jg. 1 u. 2.
*Voss, Luise. 2. A. 1798.
*Mander, niederl. u. dt. Maler.
*Bayros-Exlibris: Jul. Brüll, — Phil. Straser, — Prinz Aug. Wilh. v. Preussen.
*Hans Sachs, Luxus-Ausg. Ins.-V.
*Hauptmann, Werke. 6 Bde. Fischer.
*Schulze, Familie Ackermann.

Leo Liepmannssohn, Ant., Berlin: S.W. 11, Bernburgerstr. 14:
*Dell'Abaco, Instrumental-Musik.
*Krommer, Trio. Op. 96.
*Steffan (Jos. A.), prakt. Musik.
*Wangemann, Orgel. 1895.
*Rellstab, aus meinem Leben.
*Winterfeld, Alceste. 1851.
*Fechner, Vorschule d. Ästhetik.
*Louis u. Thuille, Harmonielehre u. Aufgabenbuch. Gr. Ausg.
*Mosevius, Bach in Kantaten.
*— Bachs Matthaeus-Passion.
*Schubart, Ästhetik d. Tonkunst.
*Neitzel, Führ. d. d. Oper. Nur geb.
*Beethoven, Fidelio. Textb. 1805.

Ph. H. Meckel in Diez a. d. L.:
Aus aller Welt.
Daheim.
Gartenlaube.
Über Land und Meer.

Gebr. Ulbrich in Berlin SW. 11:
Drews, der Monismus. Bd. 1. 2.
Fermat, Oeuvres.
Genty, l'influence de Fermat sur son siècle.
Hoetker, zur Erinnerung an K. G. Ch. v. Staudt.
Obenrauch, Monge als Begründer d. darst. Geometrie.
Staudt, K. G. v., Geometr. d. Lage.

J. Kellner's Bh. in Würzburg:
Barzini, Peking—Paris. Brosch.
Schwabe, mit Schwert u. Pflug.
Galen, Irene die Träumerin.
— Erbe von Bettys Ruh.
Knackfuss, Kunstgesch. Lfg. 1.
Haupt, Sagenbuch d. Lausitz.
Köhler, Gesch. d. Oberlausitz.

Hans Kaptuller in Tilsit:
*1 Meyers gross. Konv.-Lex. Kplt.
*1 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Kplt.
Möglichst neueste Aufl.
Angebote direkt erbeten.

L. Wilckens in Mainz:
*Paulus, zeichnende Geometrie.
*Bergner, bürgerl. Kunstaltert. in Deutschland.
*Nehring, Tundren u. Steppen.
*Kraus, Castilia, — Eckhaus u. a. Romane.
*Bolanden, Altdeutsch.
*Schulze-Gaevernitz, brit. Imperialismus.
*Ascherson u. Gräbner, Synopsis d. mitteleurop. Flora.

C. Klincksieck, 11, rue de Lille, Paris:
Bernatzik, Rechtsprechung u. Rechtskraft.
Bierling, Kritik jurist. Grundbegr.
Ernesti, Lexikon technol. gr. rhet.
Finanz-Archiv. I—XXVII.
Frühholländer. I, 2: Luc. v. Leiden.
Hildenbrand, Rechts- u. Staatsphilosophie.
Index Medicus 1899—1913.
Mayr, fremdländ. Wald- u. Parkbäume.
Prosopographia Imperii Rom. 3 v.
Rhetores graeci, ed. Spengel. 3 v.
Roos, Denkwürdigk. a. d. J. 1812.
Scientia rivista di scienze. I—VI.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Ray, Hist. of Hindu Chemistry.
(C) Gadolin, wissensch. Abhandl. 1910.
(C) Pfleiderer, Religionsphilosoph. 3. A.
(C) 40 Jahre a. d. Leb. e. Tot. 3 Bde.
(C) Hollrungs Jahresber. d. Pflanzenkrkh. 1909—1911.
(C) Biochem. Ztschr. 1—9.
(C) Schroeter, Pilzflora v. Schles.
(L) Zeller, Philosophie der Griechen. Nste. Aufl. I. III.
(L) Benesch, Bergfahrt i. Dolomit.
(L) Eder, Gesch. d. Philosophie.
(R) Klar, Holzverkohlung. 2. A.
(R) Schade, Bedeut. d. Katalyse.
(R) Weininger, Geschl. u. Char.
(W) Landois, Physiologie. N. A.
(W) Grimm, Reinh. Fuchs. 1834.
(W) Köhler, Trachtenkde. 1890.

K. André'sche Bh., Prag I—969:
*Herrnritt, öst. Verf.-R. 1909.
*Rauber-Kopsch, anat. Atlas. I-VI. 7.—9. Aufl.
*Windisch, Labor. d. Brauers.
*Friedb.-Mode, Th. frçs.: Doigts des f. — Contes de la r. de Nav.
*Bachmann, Gesch. Böhm. I. II.
*Kipling, Tiergeschichten.
*Pfaff-Hofmann, Exkurse z. öst. B.-G. II, 2. Zahlen Mk. 4.— f. dieses Heft.
*Contes r. austr. 1. Abt. Bd. 2. (1856.)
*Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. D. in B. 1872. 1874. (10. u. 12. Bd.)
*Kompendien: Jus, — Med., — Naturw. etc. (Desider.-Liste!)
*Waldleben i. d. Adirondacks od. (»in Amerika«.) Ca. 1840.
*Cohn, d. Pflanze. 2 Bde.
*Baumgarten-Poland etc., hellen. Kultur.
*La Cour u. Appel, Physik in ihr. Entw.
*Neues Universum. 17. Jg.

Jos. Hentschel in Leipa i. B.:
Antiquarisch:
*Graf de la Garde, Gemälde des Wiener Kongresses.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Abhandl. z. Landeskde. von Westpreussen. VIII u. XII.
(A) Archiv, Neues, f. sächs. Geschichte. X.
(A) Perlbach, Pommerell. Urkdnb.
(A) Provinzialblätter, Neue preuss. I. 1906.
(A) Verhandlgn. d. Dt. Reichstags. IV. Leg.-Per. 1., 3. u. 4. Sess. VII. Leg.-Per. 3. Sess.
(A) Die Bank 1912, 13.
(A) Kollmann, plast. Anat. 3. A.
(A) Muspratt, Chemie. 3.A. 7 Bde.
(A) Meyer, botan. Praktika. II.
(A) Klöcker, Gärungsorganismen.
(A) Schwalbe, Cellulose.
(A) Groddeck u. Henne-am Rhyn, Freimaurerrecht.
(A) Stelzner, organ. Chemie.
(A) Chatelier, Kohlenstoff.
(A) Lunge, Sodaindustrie.
(A) Zipperer, Schokoladenfabrik. 3. Aufl.
(A) Woker, Katalyse.
(A) Lach, Stearinfabrik.
(A) Kausch, flüss. Luft.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Arb. aus d. physiol. Klinik Leipz. 1867—77.
*Archiv f. Anat. u. Physiol., ed. Meckel. Bd. 1—6.
*Arch. f. d. ges. Physiol. 1903 u.f.
*Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. 1—14. Auch einz.
*Frorieps Notizen. Bd. 4, a. inkplt.
*Jahresber. üb. d. Leist. u. Fortschritte a. d. Geb. d. Neurol. u. Psychiatrie. 1—13.
*Petersburger med. Wochenschr. Kplt. u. einz.
*Ungarische, später Pester mediz. Presse 1865—1912. Auch e. Bde.
*Verhandl. d. Gesellsch. f. Kinderheilkunde. 1—29.
*Wiener mediz. Wochenschr. 1851—1853 oder kplt.
*Zeitschrift f. Chemie u. Industrie d. Kolloide 1906—12.
*Intern. Schiffahrtskongress: I. Brüssel 1885; — II. Wien 1886; — III. Frankf. a. M. 1888; — IV. Manchester 1890; — V. Paris 1892; — VI. Haag 1894; — VIII. Paris 1900.

E. Forstreuter in Berlin N. 24:
*Buxbaum, Lehrb. d. Hydrotherap.
*Geigenmüller, Leitf. u. Aufgabensammlg. z. höh. Math. 2 Bde.
*Rebber u. Pohlhausen, Berechn. u. Konstrukt. d. Maschinenelem.
*Luxusausgaben d. Inselverlags.

Neue Wiener akademische Buchh. in Wien IX:
*Guglia, technischer Führer durch Wien.
Angebote direkt.

A. Buchholz in München:
*Mayr, Statistik. I.
*Ullsteins Weltgeschichte.

Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier:
Eberhard, Matth., Kanzelvorträge. Bd. 1—3 u. 5—6.

Ernst Stoer in Schweinfurt:
*Dombart, lat. Übungsstoffe f. Sek.

H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy, Paris:
*Dozy et Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portugais arrivés de l'arabe. 1. od. 2. A. Leyden 1869.
*Alles über Sonnenuhren, — Sun Dials, — Cadrans solaires. (Gnomonik.) 15.—18. Jahrh.
*Eine Sonnenuhr (in natura) aus einem frühen Jahrhundert, womöglich dem 16.
*Fournier, l'accoucheur méthodique. (17. Jahrh.)
*Radium (französ. Ztschr.) 1904, 1905, 06.
*Macarius (der Aegypter). Eine französ. Übers. seiner Werke.

P. Meili, Schaffhausen (Schweiz):
*Kolb, G., u. K. Gmelich, von der Pflanze z. Ornament. 3 Serien in Mappe.

J. Greven in Crefeld:
*Bartsch, le peintre-graveur. Lpz.
*Rovinski, l'oeuvre gravé de Rembrandt. Petersburg.
*Jäger, Komm. z. Konkursordng.
*Jatho, vier Saalpredigten.
*Bluth, Diätvorschriften f. Zuckerkranke.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Rémusat, Napoleon u. s. Hof.
*Mühlbach, Kaiser Josef II.
*Hackländer, sämtl. Schriften.
*Webers Weltgeschichte. 16 Bde. 1881—90.
*Handwörterb. d. Staatswiss. 3. A. Bd. 1—4.
*Centralblatt f. ges. inn. Medizin. Bd. 1—4.
*Neue Gedank. Ztschr. I. III-VII.

Süddeutsches Antiquar., München:
*Schuppe, Erkenntnistheor. Logik.
*Revue Bénédictine. 1—29.
*Archiv f. kath. Kirchenr. 45—79.
*— do. 27. 28 u. Register.
*Pernice, Labeo. I.
Feste Bestellungen liegen vor.

W. Groos in Coblenz:
1 Toussaint-Langenscheidt, Engl.
1 Bernhardi, Th. v., aus m. Leb. 7 Bde. (Auch einzeln.)
1 Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft. 2 Bde.
1 Conrad Ferd. Meyer. (Alles.)

W. Winklers Buchh., A. v. Gruchalla in Saarlouis:
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 12 Bde.

Buchh. C. Bachmann in Zürich I:
*1 Katalog d. Ausstellung in der Berl. Akademie. Winter 1908—1909. Union.

Paul Cieslar in Graz:
Nagler, die Monogrammisten.
Allg. Künstlerlexikon. 3. Aufl.
Podhagsky, Anltg. z. techn. Ausführg. 1886.
Alles üb. d. Familie Herberstein.
Noorden, Zuckerkrankheit. 5. Aufl.
Edinger, Vorles. üb. d. Bau d. nervös. Zentralorg. d. Mensch. Bd. 1.

Gsellius'sche Buchh., Berlin W.8:
*Hirts Formenschatz. Bd. 98 u. ff.
*Rösel v. Rosenhof. Insektenbelustigungen. 4 Th. 1741-61.
*Hoepfner, Krieg 1806-07. Kplt.
*Ranke, preuss. Gesch. 1—5.
*— engl. Geschichte.
*Metternich, Mémoires.
*Arndt, Reichsverfassung.
*Warneyers Jahrb. A. 1910—12.
*Herkner, Arbeiterfrage. 5. A. 1908.
*Kants Werke. Bd. 4. 5. geb. Ausg. d. kgl. Akad.
*Klossowski, Daumier.
*Liliencrons Werke. Alte 3. Ausg. Bd. 7. 9. 14. 11. 12. Origlwd.

Müller & Seiffert in Breslau:
*Cassian, Lehrb. d. Geographie.

A. Michelsen in Speyer a. Rh.:
*Oberlaender, Dressur u. Führung d. Gebrauchshundes.

F. Winter's Buchh. in Linz a. D.:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 5. u. 6. A. mit sämtl. Ergzgsbdn.
*Herders Konv.-Lex. m. Ergzgsbd.
Angebote gef. direkt.

Oskar Gerschel G. m. b. H. in Stuttgart:
*Hahn, Mich., Schrift. 15 Bde. u. e.
*Heideloff u. Eye, Fürst.- u. Ritteralbum d. marian. Kapelle zu Hassfurt. 1868; — and. Schriften über diese Kapelle.
*Hobert u. Idler, mathem. Tafeln.
*Krauss, Tapisseries du roy. Fol. 1690. Auch einz. Taf.
*Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
*Martens u. Kemmler, Flora von Württemberg. 3. Aufl.
*Neuffer, Gedichte. 1805.
*Pichler, Luise, vaterländ. Erzählungen. 14 Bdchn. u. einz.
*Risso et Poiteau, Hist. natur. des orangers. Fol. 1818—19. Auch einz. Textblätter u. Taf.
*Russ, fremdländ. Stubenvögel. 5 Bde. u. einz.
*Schramm, hist. Schaupl. merkw. Brücken. Fol. 1735. Auch def. Billig.
*SealsfieldsWerke. Kplt. u. e. Bde.
*Simplicissimus. Jahrg. 2.
*Abbildungen v. Schloss Zeitlofs in Unterfranken.

J. Cikot im Haag (Holland):
*1 Behrmann, Atlas d. südl. gestirnten Himmels.

A. Francke Sort. in Bern:
*Politische Gesch. d. Gegenwart, hrsg. v. W. Müller. Bd. 15—25. 1881—91. (Berlin, J. Springer.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Akademisches Antiquariat Heinr. Tränker in Leipzig:
*Hiebner, Isr. Mysterium sigill. herb. od. neue Heilung. 4°. Erf. 1696.
*Sutro, E., d. Doppelwesen d. menschl. Natur als Einführung. (Band III.)
*Eckartshausen, Probaseologie.
*Weigel, Val., Kirchen- u. Hauspostille.
*— Philosophia mystica.
*Tendler, Postille. Hamburg 1621. Fol.

Hermann Wulle in Münster:
*Toussaint--Langensch, Unterr.-Br. 1. Teil. Körting, lat.-rom. Wtb.

Jul. Hainauer in Breslau I:
*Graetz, volkst. Gesch. d. Juden. Volksausgabe. M. 12.—.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Langenscheidts ital. Unterr.-Br.
*Stöckl, Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters.
*A. d. Nachlass Varnhagen v. Enses. 14 Bde.
*Frowde, Carlyles Leben.

Hans Lommer in Gotha:
*Gerdes, Sammlg. v. Schrift. u. Urkunden d. mecklenburg. Landesgesch. 9 Stücke u. 9 Reg. 1736—54.
*Magdeburg. Guckkastenbilder.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien:
*Diderot, Mélanges philos. histor., ed. Touvneux. 1899.
Jensen, vor 100 Jahren.
List, Landschaftsbilder.
Hein, Stifter. 1904.
Methode Rustin: Lat. u. Griech.
*Klein, Sternatlas.
Czyhlarz, Institut. Alle Aufl.
Gross, Kirchenrecht. Alle Aufl.
Rauber-Kopsch, Atlas.
Langer-Toldt, Anatomie u. alle and. Kompendien jederzeit.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
*Velhagen u. Kl.'s Monatshefte. Jahrg. 1908—09.
*Taylor, Betriebsleitung.
*Reuter, Kolonistenvolk.
*Kinderlaube. Verschied. Jgge.

F. Vieweg in Paris:
Pierret, Vocabulaire hiéroglyph.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Apajume, d. Wassermann. Indisches Märchen.
*Lafarque, Paul, d. wirtschaftl. Materialismus n. d. Anschauungen v. K. Marx. Zürich. 1886.
*Artillerist. Monatsh. Dez. 1912.
*Sterne, Werden u. Vergehen. II. Orig. geb.
*Schwarz, Kamerun.
*Müller u. Mothes, arch. Wörterb.
*Friedländer, Ged. v. Goethe in Compositionen s. Zeitgenossen.
*Wurzbach, niederl. Künstler-Lex. II u. III.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
*Pétrovitch. Ouvrages s. Scanderbeg. 1881.
*Merian. Saxonia Inferioris.
*Pritzel. Thesaurus lit. bot. 2. A.
*Goncourt. Watteau. 1875.
*Verhandlungen d. Naturforsch. Gesellsch. zu Brünn. Bd. 4 u. 7.
*Busch, Wilh. Seine Werke in Erstausg.
*Gerber. Sprache als Kunst.
*Heiligenkreuz — Nöslau — Alland — Helenental — Rauhenstein — Rauheneck — Eujesfeld — Schönau — Pattenstein — Triestingtal — Burg Meuhaus — Triesting — Kottingbrunn — Hafnerberg — Schloss Weilburg — SchlossWeihersdorf — Schloss Leesdorf. Alles darüber. (Alles i. d. Umgebung von Baden b. Wien.)
*Baden b. Wien. Alles darauf Bezügl.
*Clemens Alexander. Opera graece. N. A.
*Chrysostomus. Opera graeca. N. A.
*Fayolle. Notices s. Corelli. 1810.
*Brehm, C. L. Alles von ihm, bes. Beiträge zur Vogelkunde. Bd. 2.
*Ornitholog. Werke.
*Sprengel, Antylli, vet. Chirurgi. 1799.
*Erastus, Ph. Alles v. d. Autoren.
*Taschenbuch, goth. geneal. d. gräfl. Häuser. 1825.
*Selenius, Gust. Cryptographie. 1624. Englisch.
*Hochland. Jahrg. 2 u. 4., auch ff.
*Schouppe. Meditationes sacerdot. Vol. I u. II.
*Technologie. Special-Kataloge hierüber.
Englische Gedichtsbände mit dem Titel »Poems« aus den Jahren 1700 bis 1870, auch unter d. Titel »Poetry etc.«
Poetry for children. 1809. 2 Bde.
Poems by Currer Bell. 1846.
Frühe Englische Literatur jeder Art.
Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft. I—XIII. Auch einz.
Journal d. Luxus u. der Moden. 1804, 05, 1807 u. ff.
Raffet. Oeuvre lith. 1862.

Kuhnt'sche Bh. E. Graefenhan in Eisleben:
*Anhalt. Berggesetz. (Eilt!)

Swets & Zeitlinger, Amsterdam, Heerengracht 496:
*Cohen, Kants Begriff der Erfahrung. 1885.
*Lasswitz, Kants Lehre von der Idealität. 1883.

Gutenberg-Bh. in Berlin W.:
*Wulffen, Psychol. d. Verbrechers.
*Reichsger.-Entsch. in Zivilsachen.
*— in Strafsachen.

J. G. Calve in Prag:
Oncken, Weltgesch. I. Hauptabt 15. u. 42. Abt.
Petronius Arbiter, ed. Buecheler. — Bruckstücke. Scheible, 1874.
Hye-Glunek, Sammlg. d. Erk. d. Reichsger. Alles, was ersch.
Luegers Lexikon. 2. Aufl.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Baden:
*Seidlitz, Leonardo da Vinci.
*Rohde, Psyche.
*Muther, Malerei. (Göschen.)

Herold & Wahlstab in Lüneburg:
Stelling, Hannovers Jagdrecht.

Buchh. P. Brandt in Berlin-Stegl.:
*1 Burckhardt, griech. Kulturgesch.

Buchh. Berlinicke in Chemnitz, Marktg.:
*Becker, Weltgesch. 6 Bde. Geb.
*Schlossers Weltgesch. 10 Bde. Gb.

Max Perl in Berlin:
*Weddigen, Gesch. d. Einwirkg. d. deutschen Literatur.
*Picturebooks, illustr. by Kate Greenaway.
Gothaische Hofkalender 1815 und früher. Auch franz. Ausg.
Porträt Zitzewitz.
Du Cange, Glossarium.
Montfaucon, Bibliotheca Bibliothec.
Thomas Mann. Erstausg.
George, Stefan, Tage u. Zeiten.
— Gedenkbuch Maximin.
Bierbaum, schöne Mädchen v. Pao.
— empfindsame Reise.
Wagner, Ad., Handb. d. polit. Ök. Bd. 1: Grundlegg. Bd. 2: Volkswirtsch. u. Recht. Letzte Aufl.
Berliner Adresskal. 1830 u. früh.

A. Riese in Breslau:
Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch. Grosse Ausg.
— do. Kleine Ausgabe in 1 Bde.
Muret, engl. Wörterb. Gr. Ausg.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Eine grössere Anzahl v. Elzevierdrucken. Genaue Liste davon steht auf Wunsch zur Verfügung.

Oscar Coblentz in Berlin W. 30:
*Schurtz, Urgesch. d. Kultur. Geb.

A. Wertheim G. m. b. H., Berlin, Leipzigerstr. 132/137:
Krüger, Franz, Lithographien.
Stiche, Lithographien betreffend Alexander v. Humboldt.
Stiche betr. die Stadt Oxford. (A. moderne Blätter.)

Lampart & Comp. in Augsburg:
*15 Buchheister, Handb. d. Drog.-Pr. I. N. A.

Gustav Ranschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde. Orig.-Hfrz. Neu!
*Scriptores erotici graeci. 2 voll. Teubner.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Annambhatta, Tarkasangraha, ed. by Athalye.
Laugakshi Bhaskara, Tarkakaumudi, by Dvivedi.
Berichte d. 7. Orientalisten-Kongr. 1888—89.
Verhdl. d. 5. Orientalisten-Kongr.
Internat. Orientalisten-Kongresse. Kplte. Ser. u. einz.
Poinsenet de Livry, Théâtre. 1773.
Marco Polo, de consuetudinib. orient. reg. 1485.
Rainaldus, Annal. ecclesiast. 1694.
Rosmini, Vita Filelfo da Tolentino. 1808.
— Vita di Guarino Veronese. 1805—06.
Ruscelli, Lettere di principi. 1562.
de St.-Gelais, Hist. de Louis XII.
Sanct Brandan, ed. Schröder. 1871.
Tobler, schweiz. Volkslieder. 1884.
Valla, Opera. 1540 od. 1592.
Vialardi, Vite de sommi pontifici. 1613.
Volaterranus, Hist. de quatuor pontific. 1511.
— Comment. urban. 1526.
Wimpheling, de Vita Episcop. 1512.
Zapf, Joh. v. Dalberg. 1798.
Arnauld, Mémoir. p. serv. à l'hist. de Port Royal.
Fernbach, wohlunterricht. Theaterfreund. 1860.
Philomena, des Gestes de Charlemagne devant Carcaassonne et Marbonne. 1823.
Aiolet et Mirabel, v. Förster. II.
Lettres de Card. Ambroise à Louis XII. 1712.
Baumgart, Goeth. Faust einheitl. Dichtg.
Orendel, v. Berger. 1888.
Biedermann, Goethe-Forschung. 1899.
Bordelon, Lettres s. les spectacles de Paris.
Ciacconius, Vitae Potificum roman. 1677.
Düntzer, Goethe-Forschg. 1891.
Freher-Struve, Germanicar. rer. scriptores. 1717.
Friedmann, dt. Drama d. 19. Jh.
Godefroy, Hist. de Charles VIII. 1684.
Graffigny, Oeuvres compl. 1788.
Harnack, Stud. z. Literaturgesch.
Kassner, Mystik, Künstler u. Leb.
Koch, Slg. d. Reichsabschiede. 1747.
Lorenzo de Monacis, Chronicon. 1758.
Méré, Conservations. 1669.
— Discours. 1677—78.
— Oeuvres posth. 1700.
— Traité de l'Esprit. 1677
Noack, Baukunst d. Altert.
Pniover, Goethes Faust.
(Pius II.,) Hist. rer. Friderici III. 1685.

SLUB
Wir führen Wissen.

Prange'sche Bh. in Kolberg:
*Rango, Martin, Gesch. v. Colberg. Ca. 1670.
*Wachsen, Gesch. v. Colberg. Ca. 1760.
*Maass, Gesch. d. Colberg. Doms.
*Kugler, Gesch. v. Colberg.
*Micraelius, Pommerania.
Sowie alles von Colberg, — Nettelbeck: Bilder, — Bücher etc. dar.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Königsberg. Ansichten üb.
*Stratz, Montblanc.
*Zimmermann, Gesch. Württemb.
*Tagebuch e. Verlorenen.

Stuhr'sche Buchh., G. m. b. H. in Berlin W. 50, Kurfürstend. 13:
*Eulenberg, Belinde. 1. Aufl.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Raumer, german. Philol.
*Freytag, Maschinenbau.
*Heilige Schrift, v. Arendt. 3 Bde.

K. J. Müller, Berlin, Mohrenstr. 27:
*Classen, Grossstadtheimat. Geb.

Gropius'sche Bh. Berlin W. 66:
*Vianello, Eisenbau.

K. F. Koehlers Ant. Leipzig:
Überweg-H., Grdr. d. Gesch. d. Philos.
Richter, Anatomie.
Bluntschli, Politik a. Wissensch.
Othmer, Vademecum.
Buch f. Alle 1911 od. 1912.
Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
Ullsteins Weltgesch.
Gmelin-Kraut, anorg. Chemie.
Ztschr. f. anorg. Chem. 1-6. 17-41.
Winkler, Theorie d. Erddruckes.
Hinrichs' 5jähr. Kat. Einz. Bde.
Stein, Verwaltungslehre.
Scherer, Exempellex. 2. A.
Braun, Kettenförderung d. Schien.-Bahn.
Baerwald, Theorie d. Begabung.
Lehmann, menschl. Gefühlsleben.
Herbart, allg. prakt. Philos.
Haym, romant. Schule.
Hilthey, Schleiermachers Leben.
Schellings Briefe, v. Plitt.
Novalis, Werke, v. Minor.
Hitzig, Hoffmann-Biographie.
Joachim-Dege, Weltansch. d. Rom.
Kircher, Philos. d. Romantik.
Ewald, Romantik d. Gegenwart.
Joel, Nietzsche u. Romantik.
Steig, Kleists Berl. Kämpfe.
Steig, A. v. Arnim und die ihm Nahestehenden. 1 u. 3.
Arnim, B., Günderode.
Brentano, Frühlingskampf.
— Briefw. m. Sophie Mereau.
Deibel, F., Dorothea Schlegel.
Kayka, E. Kleist u. Romantik.
Schultz, Jos. Görres.
Görres, Charakteristiken u. Krit.
Kerner von Marilaun, Pflanzenleb. d. Donauländer.

Gilhofer & Ranschburg in Wien, I, Bognergasse 2:
*Boeheim, Alb. d. Waffensammlg. d. a.h. Kaiserhauses. Bd. 1. (Zahlen guten Preis!)
*Ginzkey, Vogelweide.
*Mischler-U. Staatswrtrb. (L. A.)
*Ompteda, Excelsior.
*Handel-M., Jesse u. Maria.
*Maeterlinck, blaue Vogel.
*Salburg, wenn Könige lieben.
*Hawel, Mutter Sorge.
*Ertl, Volk.
*Büchmann, geflügelte Worte.
*Heyck, deutsche Geschichte. I.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Hiltl, gefahrvolle Wege. Bd. 1 u. 2 in 1 Bd.
*Gartenlaube-Kal. f. d. J. 1910.
*Johann Neudörffer (1497—1563). Alles, was von ihm erschienen.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
Angebote direkt.
*Schlickum, Ausbildg. d. jungen Pharmazeuten.
*Neue Blätter. 1. Jg., Heft 4 u. 8.
*Fürst, Henriette Herz.
Herz, Henr., Jugenderinner.

J. Deubner in Moskau:
*L'Illustration 1854 u. 1855.
Angebote direkt.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Brunner, dt. Rechtsgesch.
*Grimm, Weistümer. I-VII u. Reg.
*Grünwald, Krkh. d. Mundhöhle.
*Rosenberg, Krkh. d. Mundhöhle.
*Schech, Krankh. d. Mundhöhle.
*Stutz, Rechtsquellen, v. Höngg.
*Weigand, dt. Wörterb. N. A.
*Kekulé, Reliefs d. Athene N.
*Lessing-Mau, Wandschmuck e. röm. Hauses.
*Furtwängler-Loeschke, myken. Vasen.
*— myken. Thongefässe.
*Thiersch, Pharos. 1909.

Heinrich Löwenberg in Wien I, Tegetthoffstr. 7:
*Zillich, Stat. f. Baugewerksch. 1-3.
*Nietzsche, Werke. Taschenausg. Kplt. u. einzeln.
*Karlweiss, d. grobe Hemd.
*Alles über Bosnien.
*Geneal. Taschenb. d. adel. Häus. Österreichs. Alles.

Louis Finsterlin in München:
Angebote direkt erbeten.
*Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie d. Menschen.

J. Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:
*Urban, Kompendium d. gerichtl. Photograph.
*Indische u. asiat. Märchensamml.

Gustav Kühler, Oberhausen, Rhld.:
Je 1 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 77. 79. 89. 95, nur 4. Heft. Bd. 87. 90, nur 1. Heft.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., Hochstr. 6:
*Nippold, Wilhelm III. Berl. 1900.
*Koch, die Friedensbestreb. Wilh. III. v. England i. d. J. 1694-97.
*Preuss, Wilh. III. v. England u. d. Haus Wittelsbach i. Zeitalter d. span. Erbfolgefr. Bd. 1.
*Galitzin, allg. Kriegsgesch. 5 Bde.
*Wolff, O., Gesch. d. Mongolen. 1873.
*Niebuhr, kl. hist.-philol. Schrftn. 2 Bde. od. Bd. 2 ap. 1828.
*Partsch, Schlesien, e. Landeskde. 1896—1911.
*Schmid, W. M., e. Goldschmiedeschule z. Regensb. um 1000.
*Binzer, drei Sommer in Loebichau. 1877.
*Horaz, Carmina selecta, v. L. Schneider. Als Faks. gedr.
*Recueil de traités concl. p. la Russie av. de puiss. étrang. p. p. Martens. T. II u. f.
*Zimmermann, Bucheinbde. a. d. Kgl. Bibl. Dresden. Bd. 2.
*Stein, Lor. v., die Frau a. d. Gebiete d. Nat.-Ökon. 6. A.
*Genssler, Gesch. d. fränk. Gaues Grabfeld. 1802.
*— Wittekind. 1817.
*George, St., Pilgerfahrten. L.-A.
*Georgius, europ. Büch.-Lex. 1742.
*Gerber, Staatsrecht. Letzte A.
*Germanien. Zeitschr. f. Staatsr. u. Statistik v. Dtschld.
*Gersbach, Liedernachlass. 1839.
*Gervinus, deutsche Zeitung.
*Geschichtsquellen d. Prov. Sachs. III. Urkundenb. v. Mühlhausen. — XXIII—XXIV: Urkundenb. d. Stadt Erfurt.
*Gither, Leop. v. Ranke als Polit.
*Glagau, Aktien. (Drama.)
*Glaser, Zgodovina slovanskaja slovston. 1894 u. f.
*Gesch. d. christl. Lebens i. d. rhein.-westphäl. evang. Kirche. 1848—60. 3 vol.
*Goedsche, die Russen n. Konstantinopel! 1854.
*Goldast, Monarchia.
*(Görres,) Schriftprob. v. P. Hammer. 1808.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Hasenclever, Zeitungsleser. (Ält. Kunstblatt.) Nur falls tadellos.
*Natorp, Pestalozzi u. d. heut. Aufg. d. Pädagogik.
*Wedekind, Fürstin Russalka.
*2. Garde-Dragoner-Regt. Militärkostümbll.
*Adam, Works on architecture. Ca. 1800.
*Furtembach, Architectura civilis. Ca. 1750.
*Penther, Civilbaukst. 5 Bde. Kplt.
*Schmidt, Civilbaukunst.

Carl Brandes in Hannover:
Angebote direkt erbeten.
*Dohm, Mütter.

S. Calvary & Co., Berlin N.W. 7:
*Ber. d. Dt. Chem. Ges. Jg. 1875. Register.
*— do. Reg. zu Jg. 1878—87 u. zu 1897—1907.
*— do. Jg. 1902, H. 21. Jg. 1909 1910 kplt.
*Chem. Centralbl. Reg. zu Jg. 1906—1911.
*Goethe, naturw. Schriften. Sophien-Ausg. Grosse Ausg.
*Yachtbau u. Yachtsegeln. Bd. 1.
*Diez, etym. Wörterbuch.
*Jarnik, Index zu letzterem.
*Mach, Prinzipien d. Wärmelehre.
*Beilstein, Handb. d. org. Chemie. Kplt.
*Lamprecht, deutsche Gesch. Kplt.
*Leonardo da Vinci, Trattato della pittura.
*Kazimirski, Vocab. franç.-pers.
*Palmer, Persian-Engl. dict.
*Reports of Blackburn Chamber of Commerce China Mansion. 1897.
*Hart, R., These from the land of Sinim.
*Parker, China, her history etc.
*Michil, Englishmen in China.
*Chang Chi Tung, China's only hope.
*Longfellow, Evangeline. W. notes by Ahn. 1870.
*Busse, Träume.
*Hesekiel, Kapitän d. Königin.
*Fontane, v. d. Sturm. 3. A. 1898.
*Ernst, v. geruh. Leb. 15. Taus. 1906.
*Ompteda, unter uns Junggesellen. 5. A. 1901.
*Reicke, d. grüne Huhn. 1902.
*Hamsun, Viktoria. 3. Taus. 1903.
*Barrès, Colette Baudoche. (1909).

Richard Kaufmann in Stuttgart:
*Egle, Baustile. (18.—.)
*Forstner (ca. 1820). Alles in Bild u. Wort üb. die Familie.
*Lemonnier, Liebe i. Menschen.
*Schlichtegroll, Bestie i. Weibe.
*Insel-Almanach 1907.
*Herders Biblioth. dt. Klassiker.
*— Bibl. d. Novellen u. Erz.
*Starke, Elektriz.-Lehre. 1904.
*Stern, Different.-Psycholog. 1911.
*Eisler, Wundts Philos. 1902.
*Miethe, Lehrb. d. Photogr. 2. A.
*Weyrauch, Wärmetheorie. I.
*Altsmann, B. G.-B. Neueste Aufl.

C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms) in Freiburg i. Br.:
Paul, dt. Wörterbuch.
Rückert, Lieder u. Sprüche. 1867.
Schenk, Afbeelding van Amsterdam:
Stimmen a. Maria Laach 1912, 13.
Sauer, ital. Konv.-Gramm. 10. A. m. Schlüssel.
Heumann-S., Handwörterb.
Lemberger, Meisterminiaturen.
Engel, — Vogt u. Koch, Lit.-Gesch.

Otto Hammerschmidt, Hagen i.W.:
*Ellerbeck, Hunger nach Mensch.

SLUB
Wir führen Wissen.

Joh. Schreitmüller in Dresden:
*Bismarck, Gedanken.
*BGB. d. R.-G.-Räte. 2. Aufl.
*Engels' u. Marxs Briefwechsel.
*Enneccerus, Festgabe.
*Freiheitskriege. (Einhorn-Verl.)
*Gleichen-R., galante Europa.
*Hofer, Schadeners. Landkriegsr.
*Iherings Briefe.
*Internat. Rechtsverfolgung. 1913.
*Mittelstein, Miete.
*Schanz, Kinderlust. 10.
*Urkunden d. dt. Erhebung.
*Woermann, Kunstgeschichte. 2-3.
*Stolle, F., Werke. II—III. (1847.)

Speyer & Peters, Berlin NW. 7:
*Jacobi, Herders u. Kants Aesth.
*Hume, menschl. Natur, v. Jakob.
*Kants Werke. Akad. Ausg. IV.
*(Kant,) Träume e. Geisters. 1766.
*Jachmann, Kant. 1804.
*Weishaupt, Gründe d. menschl. Erkenntn.-Prüfg. d. Kant. Crit. 1788.
*Klohss, Euthanasie. 1835.
*Lessings Philosophie, v. Lorentz.
*Liebmann, Analys. d. Wirklichk.
*Lipps, ethische Grundfr.
*Lipps, Grundzüge d. Logik.
*Lipps, Komik u. Humor.
*Logos. Bd. 1.
*Lotze, Mikrokosm. 4. A. Auch andere Aufl.
*Lüdemann, Erkennen.
*Maimon, Lebensgesch. Neudr.
*Malebranche, von d. Wahrh. 1776—1780; — Rech. de la vérité.
*Meiners, Gesch. d. Ethik. 1800.
*Natorp, Sozialpädagog.
*Nietzsche, fröhl. Wissensch.
*Plato, Gorgias, — Philebos. 1908 u. 1912.
*Peipers, Platos Erkenntnisth.
*Richards, Platonica. 1911.
*Rau, Ethik Jesu.
*Natürl. Religion. 1784.
*Rickert, Gegenst. d. Erkenntn.
*Schmidt, Tugendbegr. b. Schleiermacher.
*Schmoller, Charakterb.
*Schuppe, Grdr. d. Erkenntnisth.
*— Grundz. d. Ethik.
*Sigwart, Logik.
*Spicker, Urs. d. Verf. d. Philos.
*Diez, Spinoza. 1783.
*Relav, Christus u. Spinoza.
*Wir suchen stets alle alten Ausgab. Spinozas, sow. alles üb. i.
*Spranger, Betrachtgn. über die Laster. 1789.
*Stein, sozial. Optimismus.
*Stein, sociale Frage.
*Stirner, kleine Schriften. 1898.
*Stöhr, Philos. d. unbelebt. Mat.
*Sulzer, Theorie d. schön. Künste.
*Tschubrowitz, Moraltug.
*Vischer, Erhab. u. Kom. 1837.
*Windelband, Gesch. d. Philos. 6. Aufl.
*Wolff, Philos. rational. 1732.
*Ziehen, psychol. Erkenntnisth.

Speyer & Peters, Berlin ferner:
*Goethe, Gespräche, v. Biederm.
*Schiller u. Goethe, Übers. u. Erläut. z. Briefw.
*Ludwig, ges. Schriften, v. Schmidt u. Stern.
*Paulsen, Kant.
*Lask, Fichtes Idealismus.
*Pater, Renaissance.
*Türck, geniale Mensch.
*Windelband, Willensfreiheit.
*Heilfron, deutsche Rechtsgesch.
*Haeser, Biblioth. epidemigraph.
*Bock, Handatl. d. Anat. d. Mensch.
*Rutz, Musik, Wort u. Körper.
*Wagener, etymolog. Anekdoten-Lexikon. 1815.
*Höfler, Hilfsb. d. Physik.
*Kiepert, Grundr. d. Differ.- u. Integralrechn. I.
*Serret, Lehrb. d. Diff.- u. Integr.-Rechng. I. II.
*Hirzel, Dialog.

Ed. Beyers Nachf. in Wien I:
*Benecke-Müller-Zarncke, mhdt. Wörterbuch.
*Eipeldauer, Briefe. 1820. Heft 1. Event. ganz. Jahrg.
*Pädagog. Archiv 1908—12.
*Jamblichus, de vita Pythagorica liber, rec. Nauck. Petersb. 1884.
*Meitzen, Gesch. d. Theorie und Technik d. Statistik. 2. A. 1903.
*Menger, Methode d. Sozialwiss. Leipzig 1883.
*Knies, polit. Ökonom. v. gesch. Standpunkt. 1883.
*Mantoux, Révolution industrielle. aux XVIII. siècle. Paris 1906.

J. H. Ed. Heitz in Strassburg:
Fitzleben, d. Wasunger Krieg. 1855.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Lexer, mittelhdt. Handwrtrb.
*Wilmanns, deutsche Grammatik. III, 1—2.
*Quanz, d. Flöte zu travest. 1789.
*Archiv f. kath. Kirchenrecht. Bd. 41—44. 53.
*Gesenius, hebr. Gramm. 28. A.
*Hoberg, Genesis.
*Cornaro, Kunst ein hohes Alter zu erreichen.
*Schneider, Wild- u. Rheingraf.
*Nitsch, Praxis moralis.
*Kist, christl. Askese.
*Maier, Askese.
*Zöckler, Askese.
*Holl, geistl. Übungen
*Harnack, d. Mönchtum.
*Linsenmayer, Fastendisziplin.
*Hochland 1905, Heft 2.
*Tauchnitz Edition. Nr. 204. 259. 290. 320. 323. 485. 545. 716. 727. 740. 793. 838. 862. 889. 1076. 1077. 1161. 1628. 1848. 2021. 2213. 2402. 2433. 3442. 4088.

J. Bamberger'sche Bh., Trautenau:
*1 Rayet u. Collignon, Histoire de la céramique grecque. Par. 1888.
Angebote direkt.

R. Friedländer & Sohn in Berlin N.W. 6:
*Denkschriften d. Akad. d. Wiss. Wien. Math.-Nat. Kl. Bd. 1—8. 15—35. 39. 43—69. Auch einz. oder Reihe.
*Ophthalmic Review. Vol. 17 u. f.
*Archives d'Ophthalm. Vol. 18 u. f.
*Bullet. et Mém. Soc. franç. d'Ophthalmol. Vol. 3—8 (1885—90). Vol. 15 (1897) u. f.
*Index Catalogue Surgeon Office, Washington. Vol. 16. 17.
*Ztschr. d. Ver. f. Schäferhunde 1905. Auch def.
*Landwirtschaftl. Jahrbücher. Bd. 1 u. f.
*— Versuchsstationen. Bd. 1 u. f.
*Journal f. Landwirtschaft. Bd. 1 u. f.
*Ibis, Journ. of Ornithol. 1859. 61. 1863. 65. 68. 70. 73. 76. A. def.
*Proceed. Entomol. Soc. of Washington. 1884—99.
*Möllendorf, Landmollusk. d. Philippinen. 1898—1912.
*Semper, Schmetterlinge d. Philipp. 2 Bde.
*Dalman, Upstall. fam. Ptexomalini. 1820.
*Ratzeburg, Ichneumonen d. Forstinsekten. 3 Bde. u. einz.
*Wolfenden, Plankton Studies: Copepoda. 2 pts. 1904—06.
*Sprengel, Bodenkunde. 2. Aufl. 1844.
*Geisenheim, Ber. d. Lehranstalt f. 1907 u. f.
*Lindley, Gen. et spec. of Orchidac. Pt. 5.
*Saunders, Refug. bot. Kplt. u. e.
*Pöppig u. Endlicher, Nova gen. plant. Chilens. Kolor. A. def.
*Tulasne, Fungi Hypogaei. 2. éd. 1862.
*Neri, Ars vitraria. Engl. 1662.
*Kisa, das Glas im Altertum. 3 Tle. 1908.
Tonindustrie-Zeitung. 1880—91. 1898. 99, od. Reihe.

Hochschulbuchh. Max Hueber in München:
*Volkelt, Quellen d. Gewissheit.
*Hausenstein, d. nackte Mensch.
*Hirsching, Versuch physik.-chem. Lehrbegriffe.
*Wimmer, Deutschlands Boden.
*Jahr, Homöopathie. 4. A. 1851.
*Arthur Schopenhauer. Alles von ihm u. üb. ihn. Erst-Ausgaben, Bildnisse, Autographen, Bücher aus seiner Bibliothek.
*Wagner, Schopenhauer-Register.
*Hegels Werke. 19 Bde. (Ausgabe Duncker & Humblot.) Auch e. Tle. m. Angabe d. Auflage.

J. A. Mayer'sche Bh., Aachen:
*März. Versch. Jahrgge.
*Raschdorff, Baur. i. d. preuss. Rheinprov. 1869.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
*Eicken, Gesch. u. System der mittelalterlichen Weltanschauung.

Albert Marowsky, Minden i. W.:
*Bilder, Bücher v. Minden. Portr.
Angebote nur direkt.

Amelang'sche Bh., Charlotenburg 2:
*Ziegler, dtsche. Universitäten.
*Allgem. Biographie.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
*Wassermann, Renate Fuchs.

A.-B. Akadem. Bokh. in Upsala:
Quarterly Journal of Microscopical Science. Vol. 57.
*Detzel, christl. Ikonogr. 2 Bde. 1896.
Angebote freundlichst direkt.

Emmo Wittig in Hildburghausen:
*Bräunlich, Teufelschwindel.

E. Kantorowicz in Berlin:
*Freytag, ges. Werke.
*Basedow-Chodowiecki, Elementarwerk. Ält. Ausg.
*Handwrtrb. d. Staatswiss. 3. A.
*Ranke, Weltgeschichte.
*Horst-Kohl, Bismarcks Reden.
*Humboldt, ges. Schriften.
*Harden, Köpfe.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
*Treitschke, dtsche. Gesch. Kplt. u. einz. Bde.
*Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Chemikerztg. 1891. 1905. A. def.
*Lampert, Grossschmetterlinge.
*Zittel, Paläontologie. 2. u. 3. A.
*Blass, attische Beredsamkeit.
*Penck, Morphol. d. Erdoberfl.
*Ztschr. d. Freien Schulgemeinde Wickersdorf. Jg. 1—3.
*Beardsley, Later Work.
*Rembrandt-Bibel.
*Floericke, dt. Vogelbuch.
*Lampert, Leb. d. Binnengewäss.
*Dürigen, Amphib. u. Reptilien.
*Wiedersheim, Anat. d. Wirbelt.
*Schaefer, Demosthenes u. s. Zeit.
*Naumann-Zirkel, Mineralogie.
*Hehn, Kulturpflanzen u. Haust.

Richard Wiese, Berlin S.O. 16:
*Harden, Köpfe. 3 Bde.
*Lübke-Semrau, Kunstgesch.
*Barbara, d. Rose d. Mark.
*Marietta, Tochter d. Galeerenskl.
*Rahel, Buch d. Andenkens. Bd. 1. (Auch defekt.) Bln. 1834.

Kataloge.

Antiquariats-Kataloge

in je 2 Exemplaren jeweils nach Erscheinen erbittet

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung
Stockholm.

Bücher-Versteigerung.

Mehrere reichhaltige Büchersammlungen, enthalt. Werke aus allen Wissenschaften, insbesondere Geschichte, Literatur, Kunstgeschichte, alte Drucke, Holzschn.- und Kupferwerke, Reisebeschreibungen, Geschichte Rheinlands u. Westfalens, Kuriosa usw. usw., gelangen am 24.—30. **Oktober d. J.** bei den Unterzeichneten zur Versteigerung.

Katalog, 2124 Nummern umfass., soeben erschienen. Bitten, zu verlangen.

Köln, Friesenplatz 15.

J. M. Heberle
(H. Lempertz' Söhne) G. m. b. H.

Soeben erschien:
Katalog 422, **Militaria.**
1693 Nummern.
Heinrich Kerler, Ulm a. D.

Ältere Verlagskataloge
u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von folgenden Werken, die noch in diesem Monat in einen andern Verlag übergehen:

Apel, Kommentar zu Kants Prolegomena.
Ord. kart. 1.50 ℳ, geb. 2 ℳ.
Moderne Philosophie Bd. 1. Apel, die Weltanschauung Haeckels. Ord. 90 ₰.
— Bd. 2. Odebrecht, Kleines phil. Wörterbuch. Ord. 90 ₰.
— Bd. 3. Goldschmidt, Der Wert d. Lebens. Ord. 90 ₰.
— Bd. 4. „Darwin". Sechs Aufsätze. Ord. 90 ₰.
— Bd. 5. Kappstein, Rudolf Eucken. Ord. 90 ₰.
— Bd. 6. „Schleiermacher." Sechs Aufsätze. Ord. 1.50 ℳ.

Letzter Rücknahmetermin: 17. Jan. 1914 (lt. Verkehrsordnung § 33e).

Berlin-Schöneberg,
17. Oktober 1913.

Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe")
G. m. b. H.

Sofort zurück erbitte

alle in Kommission gelieferten Exemplare von

Mayer, Das Bromoldruckverfahren. 2. Aufl. ℳ 2.40 ord.

Ich bitte für schnellste Rücksendung über Leipzig besorgt zu sein. Nach dem 31. Januar 1914 bedauere ich keine Exemplare mehr zurücknehmen zu können.

Halle a. Saale, 20. Oktbr. 1913.

Wilhelm Knapp.

DIE DAME
Heft 1

Alle remissionsberechtigten Exemplare bitten wir sofort zurück.

Berlin Ullstein & Co.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Breitner, Kriegs-Tagebuch
(Balkankrieg 1912/13)
ℳ 2.25 netto,

da es mir zur Erledigung von festen Bestellungen an Exemplaren mangelt.

Wien, 20. Oktober 1913.

Wilhelm Braumüller.

Eiligst zurückerbeten:
Denkwürdigkeiten der Glückel von Hameln.

ℳ 4.— ord.

Letzter Annahmetermin
20. Januar 1914.

Eine spätere Zurücknahme müssen wir unter Bezug auf dieses Inserat verweigern.

Jüdischer Verlag G. m. b. H.
Berlin.

Umgehend zurück erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Köhler, 1813—14. Tagebuchblätter eines Feldgeistlichen.
Herausg. von Jaekel.
Geh. ℳ 2.10 netto.
Geb. ℳ 2.80 netto.

Nach dem 16. Januar 1914 nehme ich Remittenden nicht mehr an.

Berlin-Lichterfelde,
den 16. Oktober 1913.

Edwin Runge,
Verlag.

Angebotene
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Suche 1 tücht. ev. Gehilfen, mögl. in den Nebenbr. bewandert. Umgehender Eintritt erwünscht.
Angebote mit Gehaltsanspr. und Photogr. erbeten.
Neuwied. **Peter Kehrein.**

Zum baldigsten Antritt gesucht ein jüngerer Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen zum Bedienen des Publikums, wie für einige Nebenarbeiten.
Direkte Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. gef. an **J. Deubner** in Riga, Postfach 186.

Berlin.

Grosses, hauptsächl. wissensch. Sort. u. Antiquariat sucht zum 1. Jan. 1914 einen jüngeren Gehilfen mit sauberer Handschrift u. guten Manieren zur Führung d. Buchhändlerkonten u. für d. Ladenverkehr. Angeb. mit Zeugnisabschrift. u. Angabe d. letzten Gehaltes erbeten unt. R. L. 3751 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hamburg.

Zur selbständigen Führung einer kleineren Buchhandlung in einem äußeren Stadtteile Hamburgs wird wegen schwerer Erkrankung des Inhabers ein Gehilfe gesucht und zwar entweder ein jüngerer Herr oder auch ein älterer, sofern dieser die Absicht und die Mittel hat, das Geschäft nach einigen Monaten für eigene Rechnung zu übernehmen.
Antritt zum 1. Novbr. d. J.
Zuschriften an die
Herold'sche Buchhandlung
Hamburg 1, Paulstr. 2.

Für eine evang. Buchhandlung, Sortiment und Verlag, in Süddeutschland wird zum 1. Januar 1914 ein

erster Gehilfe

gesucht. Es wollen sich nur gut empfohl. Herren melden, die mit der einschlägigen Literatur vertraut sind, schnell und sicher arbeiten können und denen an einer **dauernden,** gut dotierten Stelle gelegen ist.
Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter 3767 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger, tüchtiger Gehilfe für Sortiment mit Nebenbranchen zum 1. Dez. oder Jan. gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, welche die Ostermeßabrechnung durchaus selbständig erledigen können und welche im Schreib- u. Papierwarenhandel sich gründlich auskennen, in der Bedienung des Publikums gewandt und in der Herrichtung der Schaufenster tüchtig sind. Reges Geschäftsinteresse, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe ist unbedingtes Erfordernis. Der Posten ist dauernd. Angebote mit Photographie, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.
H. Zimmermann, Waldshut
Buch- und Schreibwarenhandlung.

Für sofort

jung. Gehilfe, der soeben die Lehre verlassen haben kann, gesucht. Kenntnisse der Papierbranche erwünscht. Anfangsgeh. 80 bis 90 ℳ. Angebote mit Phot., Zeugnisabschriften u. Empfehlungen d. letzt. Chefs erbittet
Wiesbaden.
Herm. Schellenbergsche Buch- und Papierhandlung (Ph. Brand).

Offene Stellen

weist den Herren **Gehilfen** unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).**

Für uns. reines Buch-Sortiment (ohne alle Nebenzweige) suchen wir für sofort einen jungen, fleißigen Mann **mit schöner Handschrift** als zweiten Gehilfen. Derselbe kann eben erst seine Lehrzeit beendet haben, muß aber von sein. Lehr-Chef **rückhaltlos** empfohlen werden. Gef. Bewerbungsschreiben mit ausführlichem Lebenslauf (Familie, Schulbildung etc.) erbitten
Magdeburg.
Lichtenberg & Bühling.

Für uns. lebh. **Sortiment m. Kunsthandlung** (Rheinland) suchen wir einen in jeder Hinsicht v. seinen früh. Chefs **rückhaltlos empf. jüng. Mitarbeiter,** welcher über gute allg. Bildg., gute Lit.-Kenntnisse usw. verfügt und den Ladenverkehr mit einem vornehm. Publ. als 2. Sortimenter zu übernehm. hätte. Er soll mit den gegenwärt. lit. Bestrebungen vollst. vertraut sein, um durch zeitgem. Vertrieb den Umsatz erhöhen zu helfen.
Sprachkenntn. (französ. u. engl.), sowie die Fähigkeit, die Schaufenster wirkungsvoll zu dekorieren, sind notwendig. —
Antritt 1. Jan. 1914 (ev. schon 1. Dez.). — Ausführl. Angeb. mit Bild u. Gehaltsanspr. erbeten unter □ 3769 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Aushilfe

suche ich vorläufig für die Zeit von jetzt bis Ende Dezember d. J. **einige junge Herren** für mein äußerst lebhaftes Sortiment, die befähigt sind, das Publikum in der sorgfältigsten und freundlichsten Weise sachgemäß zu bedienen. Die betreffenden Herren müssen unbedingt m. ausgezeichneten Literaturkenntnissen versehen sein.
Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Photographie, Zeugn.-Abschr. und Angabe der Gehaltsansprüche (ohne Angabe kann Bewerber nicht berücksichtigt werden) unter Z. A. # 3727 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Papierhandlung, in Norddeutschland suche ich einen Volontär oder jg. Gehilfen.
Angebote durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten.

Zum 1. Januar 1914 sucht angesehene Buchhandlung Westdeutschlands einen **jungen, zuverlässigen und gewandten**

Journalexpedienten.

Es wollen sich nur solche Herren melden, die eine umfangreiche Zeitschriftenexpedition wirklich selbständig erledigen können.

Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsanspr. unter □ 3771 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen Berliner Verlag wird zum 1. Januar 1914 eine junge Buchhandlungsgehilfin gesucht, die mit Buchhaltung und allen sonstigen einschlägigen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften sowie Photo erbeten unter J. K. # 3710 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngeren Antiquar aus guter Schule sucht grösseres wissenschaftliches Antiquariat. Gehalt den Leistungen entsprechend. Antritt 1. Jan. 1914 oder früher.

Angebote unt. Nr. 3720 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbet.

Jüngerer, im Kundenverkehr gewandter Gehilfe, der rasch und zuverlässig arbeitet und die Nebenbranchen kennen muß, zum Antritt per 1. November , event. später gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsanspr. erbeten. **M. Hautzinger's Nachf.**
Felix Willimsky,
Buchhandlung
in Königshütte, O.-S.

Einen Lehrling, resp. Volontär sucht unter günstigen Bedingungen
Otto Lohberg,
Schmalkalden.

Ich suche einen Volontär. Gelegenheit Französisch und Englisch zu lernen. Gleichzeitig unter günst. Beding. einen Lehrling.
Montreux, Okt. 1913.
C. B. Faist.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Junger Buchhändler, mit einfacher, doppelter u. amerik. Buchführung sowie Schreibmaschine u. Stenogr. vertraut, sucht sofort Stellung, bei bescheid. Anspr., in Verlag oder Sortiment.

Gef. Angebote unt. # 3696 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig.

Erfahrener Buchhändler sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Nov. od. später Stellung in Sortiment od. Verlag.

Angeb. unter # 3739 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Tücht. Sortimentsgeh., 21 J. alt, mit gut. Zeugn., erfahr. i. deutsch. u. französ. Sortiment u. m. guten französ. u. engl. Sprachkenntnissen, da 2½ J. im Auslande tätig gewesen, sucht Stellung zu sofort. Ev. Posten als französ. od. engl. Korrespondent. Berlin od. Leipzig bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Gef. Angebote unter □ 3762 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für einen mir persönlich bekannten Herrn vornehmen Charakters, mit sehr guten Empfehlungen, Anfang 30, aus dem Sortiment hervorgegangen, suche ich zum 2. Januar 1914 selbständigen Wirkungskreis in angesehenem Verlagsunternehmen in

Berlin oder Leipzig.

Der betreffende Herr ist zurzeit Abteilungsleiter in großem Verlag. Ausgezeichnete allgemeine und kaufmännische Bildung, Kenntnisse der Herstellung, Initiative und Erfahrung in Vertrieb, stilistische Gewandtheit, Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Ordnung sowie Autorität beim Personal befähigen ihn zur Bekleidung eines ersten Postens.

Firmen, die auf einen in jeder Beziehung vertrauenswürdigen Mitarbeiter reflektieren, bitte ich, sich an mich zu wenden.

Leipzig, Seeburgstr. 100.

Dr. Wilhelm Klemm
i. Fa. Otto Klemm.

Volontär!

Junger Gehilfe, gelernter Sortimenter, seit einigen Jahren in ein. Verlags-Expedition tätig, sucht zum 1. Januar 1914 Stellung in einem mittleren Verlage, um **Herstellung** und Vertrieb kennen zu lernen, da ihm vor allem an einer Erweiterung seiner Kenntnisse in dieser Richtung liegt. Suchender ist bereit, 1—2 Monate als Volontär gegen geringe Vergütung einzutreten, **wenn nach dieser Zeit festes Engagement erfolgt!** Beste Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Verfügung. Gef. Angebote unter L. M. # 3715 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Tüchtiger junger Sortimenter, der mit allen buchhändl. Arbeiten best. vertraut ist u. gute Kenntnisse der deutschen sowie engl. u. franz. Literatur besitzt und Englisch und Französisch in Wort und Schrift beherrscht, sucht sich nächstens zu verändern. Suchender ist zurzeit in gr. intern. Sortiment d. Auslands tätig. — Angebote erb. a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter D. R. # 3760.

Schweiz

Auf 1. Jan. 1914 oder später sucht junger Sortimentsgehilfe, Schweizer, reform., der zum

Verlag

übergehen möchte, geeigneten Posten. Er ist mit sämtlichen Sortiments- u. den meisten Antiquariatsarbeiten vertraut, mit den Schweizer Verhältnissen durch mehrjährige Tätigkeit bekannt, gewissenhaft und strebsam, hat Interesse für Herstellungsarbeiten u. einige Übung im Korrekturenlesen, Kenntnisse in der franz. u. engl. Sprache, Stenographie und Maschinenschreiben u. gute Handschrift.

Zeugnisse, sowie nähere Auskunft, stehen gern zu Diensten. Gef. Angebote bzw. Anfragen werden unter □ 3750 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Sortimenter

in reiferen Jahren, der in der nächsten Zeit sein gutgehendes Geschäft abgibt, sucht zum 1. Januar 1914

leitende Stellung.

Angebote unter L. K. 285 erbeten durch

Leipzig **f. Volckmar.**

Junger Mann, gelernter **Buchbinder,** m. einf. u. dopp. Buchführung vertraut, augenblicklich in größerer Zeitschriften-Expedition in leitender Stellung tätig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung in **Sortimentsbuchhandlung,** in der er sich als Buchhändler weiter ausbilden kann.

Angeb. bitte u. W. P. # 3764 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu senden.

Für meinen ersten Verlagsgehilfen suche ich zum 1. Jan. 1914, ev. früher od. später, entsprech. Wirkungskreis in größ. **Verlagsbuchhandlg., Buchdruckerei oder Zeitungsverlag.** Suchender ist ein wirklich tüchtiger und empfehlenswerter **Verlags- und Zeitungsfachmann,** welchem in meinem Hause die Erledigung **der Verlagsherstellungs- u. Propaganda-Arbeiten, der Büchervertrieb, die Gewinnung von Inserat- und Druckaufträgen und die Verlagsbuchführung und Korrespondenz** obliegen. Näheres durch

Eßlingen a. N.
Wilh. Langguth.

Humanist. gebild. Buchh., kathol., Mitte der 20, zurzeit in ein. Großstadtfirma best. Namens tätig, f. diesen Posten mit einem solchen in mittl. Stadt, mögl. Süddtschl., auf Januar 1914 oder später zu vertauschen. Derselbe ist allen Anforderungen eines buchh. Betriebes vollauf gewachsen, hat gute Kenntnisse im Französischen und Englischen, arbeitet flott und selbständig, wie er auch im Korrespondieren über stilistische Gewandtheit verfügt.

Gef. Angebote unter # 3763 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

✤ Junge Dame ✤

20 Jahre alt, Sort. u. Verlag tätig gewesen — reges Interesse für Buchhandel — sucht z. 1. Jan. 1914 geeign. Stellung möglichst selbständig, Berlin, event. Vorort.

Höh. Schulbildung, geübte Stenotypistin, federgewandt; mit Expeditions- u. statistischen Arb. vertraut, Übung in kunstgewerbl. Arbeiten u. Korrekturlesen.

Gef. Angebote bitte zu richten an L. R. 100 postlagernd Berlin NW. 52, Paulstr.

Rußland Frankreich England

Zum 1. Januar 1914 suche Stellung. Mit allen buchh. sowie kaufm. Arbeiten vertraut. Gute Kenntnisse in allen drei Sprachen. 22 Jahre alt, militärfrei. Angeb. u. □ 3759 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gehilfin,

mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, perfekt in der doppelten Buchführung, bilanzsicher, unermüdliche Arbeitskraft, sucht dauernde Stellung in Verlag od. Sortiment in

München.

Suchende war 4½ Jahre in Vertrauensstellung in einem kleineren Verlag tätig und erledigte vollkommen selbständig alle buchhändlerischen und kaufmännisch. Arbeiten. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung! Werte Anerbieten unter □ 3752 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1. Buchhalter, bilanz- und abschlußsicher, 34 Jahre, seit 7 Jahren an erster Stelle in großem Verlag und Wochenzeitung, durchaus firm in moderner Vertriebs- und Anzeigenreklame, nachweislich gute Erfolge, namentlich auf letzterem Gebiet, wünscht sich 1. Januar oder früher zu verändern.

Gef. Angebote unter # 3761 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Flotte Stenotypistin, gewandt in der Registratur und im Telephonwesen, sucht dauernde Stellung im Verlage.

Gef. Angebote erbitte unter L. F. 19, Berlin W. 30.

Vermischte Anzeigen.

Verlag gesucht für fert. gedruckte illustr. Verssatire. Erfolg sicher.

Angebote unter »Humor«, Natrup-Hagen in Hann., postlagernd.

Fischer illustriert
Romane, Zeitschriften etc.
LEIPZIG, Hölderlinstr. 1, I.

Inseraten-Fachmann,
in schriftl u. mündl. Inseraten-Gewinnung firm, mit Ia Referenz, **sucht Vertretung** erstklass. Inserat-Unternehmens für Groß-Berlin od. Stellung als Inseraten-Propagandist. Gefl. Angebote unter »Vertreter« an **A. Franzke & Co., Berlin** W. 57.

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenberg)
liefern prompt und billig direkt und via Leipzig
Italienisches Sortiment
Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.
Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Zur besseren Ausnutzung der Reisetätigkeit wird gelegentlich der Vertrieb eines Großantiquariats oder dergleichen gesucht. Verleger, die ihre Remittenden und Restauflagen abstoßen wollen, seien auf dieses Angebot besonders aufmerksam gemacht. Besucht werden alle Sortimentsbuchhandlungen. Es wird nur Wert auf eine dauernde Verbindung gelegt. Ia-Erfolge gewährleistet.

Gef. Angebote erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 3770.

Leistungsfähige Druckerei sucht **Druckaufträge** auf **Werke** aller Art, spez. Dissertat., Gesetzausg., sowie Plattendruck geg. **allerbilligste Berechnung** bei erstklass Herstellg. Für die nächsten Monate würden, um d. Pers. in vollem Umf. beibeh. z. k., **weitere Preisvergünst.** einger. w. Zuschr. u. F. 6106 an Haasenstein & V., A.-G., Stuttgart.

Reklame- und Künstlermarken für Sammler
versendet gegen vorherige Einsendung. 200 verschiedene Marken 1 ℳ, 1000 Marken, darunter 700 verschiedene, 3 ℳ 80 ₰. Täglich Eingang von Neuheiten.
Spezialhaus f. Reklame- u. Künstlermarken, Bruchsal.

Verlagsreste kauft bar
P. E. Lindner, Leipzig-Lindenau.

Hugo Conrad
Export- u. Kommissions-Geschäft
London E. C.
26, Paternoster Square
T.-A.:
„Verbindung London"
liefert **schnellstens**

Englisches Sortiment
(Bücher, Zeitschriften und Antiquariat)
täglich direkt überall hin und regelmässig über alle Kommissionsplätze
zu niedrigsten Preisen

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels,**
Berlin-Weissensee.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 10993. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 10993. — Von den Rechtsbeziehungen zwischen Buchbinder und Verleger. S. 10993. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10995. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind S. 10995. — Anzeigen-Teil. S. 10997—11058. — Abonnenten-Gewinnung. S. 11059. — Kleine Mitteilungen S. 11060. — Personalnachrichten. S. 11060. — Sprechsaal S. 11060.

A.-B. Akademiska Bokh. 11048. 11055.
Adrianische Bh. 11049.
Akad. Ant. in Le. 11053.
Akadem. Ant. »Niedersachsen« 11049.
Alcan 11019.
Altmann 11021.
Amelang'sche Buchh. in Charl. 11055.
Amelang's Verl. in Le. 11011. 11017.
André in Prag 11048. 11052.
Andreae & Co. 11051.
Asher & Co. 11053.
Bachmann in Zür. 11052.
Bambergersche Bh. 11055.
Bangel & Schm. 11052.
Baer & Co. 11054.
Bartels in Weiß. 11058.
Bauchwitz 10997.
Baumann in Charl. 11020
Beckmann in Brln. 11026. 11027.
Becksche Vrlbh. in Mü. 10998.
Behrendt in Bonn 11053.
Berlinicke 11053.
Bertelsmann 11022.
Beyers Nchf. in Wien 11050. 11055.
Bibliogr. Inst. in Le. 11023. 11048.
Bibliothek d. B.-V. 11016. 11056.
Bierbaum 11055.
Bischof & Kl. 11017.
Brandes in Hannov. 11054.
Brandt in Brln. - Stegl. 11053.
Braumüller in Wien 11056.
Braun & Schn. 11013.
Breslauer 11049. 11054.
Brockhaus & P. 11008.
Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. U 3.
Buchholz in Mü. 11048. 11052.
Burchard in Elbf. - S. 11051.
Burgersdijk & N. 11050.
Calvary & Co. 11054.
Calve 11053.
Central-Ant. in Wien 11050.
Cilot 11052.
Cieslar 11052.
Coblenz 11053.
Cohen 11054.
Conrad in London 11058.
Cotta'sche Bh. Nchf. 11044. 11045.
Dawson & S. 11016.
Delphin-Verl. 11001. 11002 11003.
Deubner in Mosk. 11054.
Deubner in Riga 11056.
Deutsche Brahms-Gesellschaft 11006.
Deutscher Verlegerverein U 4.
Diepolder 11051.
Elwert'sche Vrlbh. 11010. 11016.
Engelhorns Nchf. 11049.
Enke 11007.
Eppold & Co. 11004. 11005.
Faist 11057.
Finsterlin, L., 11054.
Fischer in Le. 11058.
Fischer, S., in Brln. 11031.
Flammarion 10998.
Fock G. m. b. H. 11052 (2)
Forstreuter 11052.
Fortschritt 11056.
Francke Sort. in Bern 11052.
Frank in Würzb. 11051. 11054.
Franzke & Co. 11058.
Friedländer & S. 11055.
Fritze in Stockh. 11055.
Gerlach & W. 11046.
Germania-A.-G. 11024.
Gerschel 11052.
Geschäftsst. d. B.-V. 11021 U 2.
Gilhofer & R. 11054.
Gottschalk in Brln. 11052.
Greve in Brln. 11048. 11050.
Greven in Eref. 11052.
Gropius'sche Buchh. in Brln. 11054.
Grotesche Vrlbh. in Brln. 11037.
Groos in Cobl. 11052.
Grunow & Co. 11012.
Gsellius'sche Bh. 11052.
Gutenberg-Buchh. 11053.
Haasenstein & V. A.-G. in Halle 10997.
Haasenstein & V. A.-G. in Stu. 11058.
Haberland 11021.
Hainauer 11053.
Hammerschmidt 11054.
Hapke in Gött. 11025.
Harrassowitz 11053.
Hartleben 11018.
Haessel Verl. 11040. 11041.
Hautzingers Nchf. 11057.
Heberle 11056.
Heitz in Straßb. 11055.
Hentschel in Leipz 11052.
Hermann, V., in Le. 10997.
Herold'sche Buchh. in Ha. 11056.
Herold & W. 11053.
Hessel in Le. U 3.
Hillmann 11048.
Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 11049.
Hochschulbh. M. Hueber 11055.
Höfling 10997.
Hofmann, A., & Comp. 11015.
Hofmeister in Le. 11016.
Hoepli 11008.
Hübner Verl. 11028.
Janssen 11011.
Jüd. Verlag 11056.
Juncker Verl. in Brln. 11032.
Junk in Brln. 11049. 11050.
Kafemann 11008.
Kantorowicz 11055.
Kapeller 11051.
Kaufmann in Stu. 11048. 11054.
Kaufungen-Verl. 11036.
Kehrein 11056.
Kellner's Bh. 11051.
Kemink & Z. 11051.
Kerler 11048.
Kittler in Le. 11056.
Klemm, W., in Le. 11057.
Klincksieck 11052.
Knapp 11056.
Koehler Ant. in Le. 11049. 11054.
Koehler, K. F., in Le. 10997 (2).
Konegen in Le. 11049.
Krahmann 11021.
Kühler in Oberh. 11054.
Kuhnsche Bh. in Eisl. 11053.
Kuppitsch Wwe. 11053.
v. Lama's Nchf. 11049.
Lampart & Comp. 11053.
Langewiesche in Königstein 10999.
Langguth 11057.
Lehmann's Verl. in Mü. 11023.
Leiner in Le. 11015.
Lengfeld'sche Bh. 11049.
Libr. Chapelot 11014.
Lichtenberg & V. 11056.
Liepmannssohn. Ant. 11051.
Lindner, P. E., in Le. 11058.
Lit. Anst. in Freib. 11050.
Lohberg 11057.
Lommer 11053.
Loescher & Co. 11008. 11058.
Löwenberg in Wien 11054
Maaß & Pl. 11057.
Marowsky 11055.
Mayer, H., in Stu. 11051. 11054.
Mayersche Bh. in Aachen 11055.
Mayer & Comp. 11030.
Mayrische Bh. in Salzb. 11048. 11055.
Meckel in Diez 11051.
Mecklenburg, H. R., in Brln. 10998.
Meili 11052.
Mencke 11050.
Merseburger, G., in Le. 11000.
Meusser 11051.
Meyer, Edm., in Brln. 11049. 11054.
Michelsen 11052.
Mittler & S. 11028.
Müller, K. J., in Brln. 11054.
Müller, G., in Mü. 11034 11035.
Müller & S. 11052.
Neff & K. 10997.
Neue Wiener akad. Bh. 11052.
Obertüschen's Bh. 11050.
Oldenbourg, R., in Mü. 11015.
Passage-Buchh. in Jena 11051.
Paulinus-Druckerei 11052.
Perl 11053.
Perles 11021.
Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 11030.
Plon-Nourrit & Cie. 11019.
Prange'sche Bh. 11054.
Ranschburg 11053.
Reichmann 11053.
Reinhardt in Mü. 11000. 11038.
Rickersche U.-B. in Gieß. 11050.
Riese 11053.
Röhrscheid 11054.
Rosenthal, J., in Mü. 11053.
Rosenthal, L., in Mü. 11053.
Roth in Gieß. 11008.
Runge in Brln.-Licht. 11056.
Schapler's Bh. 11049.
Schellenberg'sche Bh. 11056
Schmidt, H., in Mü. 11028 11029.
Schnell 11014. 11050. 11051
Scholtz in Mainz 10998.
Schöningh, F., in Osn. 11055.
Schreitmüller 11055.
Schulz in Brsl. 11028.
Schuster & L. 11039.
Schwann 11008.
Schweitzer Sort. in Mü. 11051.
Simion Nf. 11016.
Singer in Straßb. 11014.
Speyer & P. 11055.
Spezialh. f. Rekl.- u. Künstlermarken 11058.
Stellenvermittlg. d. A. D. Buchh.-Geh.-Verb. 11056
Strauß'sche Bh. in Frkf. a. M. 11054.
Strecker & Schr. 11007.
Streisand 11055.
Stoer 11052.
Stuhrsche Bh. 11054.
Süddt. Ant. 11052.
Swets & Z. 11053.
Techn. Verl. »Monachia« 11019.
Teller 11050.
Theissing'sche Buchh. in Münst. 11051.
Thomas, Th., in Le. 11009
Troemer's U.-B. 11054.
Ulbrich, Gebr., 11051.
Ullstein & Co. 11056.
Union in Stu. U 1.
Vandenhoeck & R. 11008.
Velhagen & Kl. 11019.
Verl. »Berlin-Wien« 11011.
Verl. d. Dt. Kunstblattes 11000.
Verl. »Glaube u. Kunst« 10997.
Verlagsanst. Abigt 11048.
Verlagsanst. f. Lit. u. Kunst in Brln.-Grunew. 11047.
Vieweg in Paris 11053.
Volckmar 11048. 11051. 11057.
Wagnersche Univ.-Bh. in Freib. 11053.
Walter in Asch. 11051.
Weigel, A., in Le. 11051.
Weise's Hofbh. 11049.
Welter in Paris 11052.
Wertheim in Brln. 11053.
Westermann in Brau. 11033.
Wiegandt & Gr. 11013. 11043.
Wiese 11055.
Wilckens in Mainz 11052.
Wildt, H., in Stu. 10998
Winkler in Saarl. 11052.
Winter in Linz 11052.
Wittig 11055.
Wolff in Le. 11042.
Wulle 11053.
Zimmermann in Waldsh. 11056.

(Fortsetzung zu Seite 10994.)

Verlagsvertrag in Verbindung mit § 17 der KO. ergeben könnten, erledigen sich auch damit, daß unstreitig der Konkursverwalter in die Verlagsverträge mit den Urhebern der Schriftwerke wenigstens stillschweigend eingetreten ist. Was aber den angeblichen Verlust jener Rechte angeht, auf den sich die Berufungsbeklagte beruft, so kann ihr darin nicht beigetreten werden. Der Konkursverwalter hat den Ankäufern der Verlagsrechte und Bücherbestände solche nach §§ 433, 434 des BGB. frei von Rechten Dritter zu verschaffen und kann von der Pfandgläubigerin verlangen, daß diese die Möglichkeit einer Verwertung der in ihrem Besitz befindlichen Bücherbestände nicht über den Umfang des ihr nach § 647 BGB. zustehenden Pfandrechtes hinaus ausnutzt.

Den wesentlichen Streitpunkt bildet mithin die Frage, ob die Antragsgegnerin die Schriftwerke buchhändlerisch vertreiben und zu der im Wege des Pfandverkaufs erfolgenden Befriedigung wegen ihrer Forderung verwerten darf und nicht vielmehr darauf beschränkt bleibt, die Schriftwerke im Mangel eines Verbreitungsrechts als rein körperliche Sachen ohne gleichzeitige Verbreitung zu verwerten. Das Recht der Weiterverbreitung steht einem Dritten, in dessen Besitz die Schriftwerke gekommen sind, jedenfalls dann zu, wenn der Verleger solche bereits verbreitet hat. Denn damit ist das alleinige Verbreitungsrecht hinsichtlich der betreffenden Exemplare erloschen. (Vergleiche Entscheidungen des RG. Bd. 63, S. 399.) Das gleiche Recht ist unbedenklich demjenigen zuzustehen, dem der Verleger freiwillig ein Pfandrecht an den Schriftwerken als solchen eingeräumt hat. Denn auch in diesem Falle liegt eine teilweise Veräußerung, eine Verbreitung des Werkes durch den Verleger vor. Ob etwa der letztere hierbei einer gegenüber dem Urheber eingegangenen Verpflichtung zuwiderhandelt, bleibt belanglos, da nach § 137 des BGB. eine derartige Beschränkung Dritten gegenüber wirkungslos ist. (Vergleiche die angezogene Entscheidung.) Dem steht aber der Fall des gesetzlichen Pfandrechts nicht gleich. Der Verleger welcher einem Buchbinder Schriftwerke nur zum Zwecke des Einbindens überläßt, begründet damit für diesen nach dem bei den beiden Vertragsgenossen notwendig zu unterstellenden Vertragswillen einen Besitz nicht an den Schriftwerken als solchen, sondern nur an den rein körperlichen Sachen, dem bedruckten Papier, und solange nicht das Verlagsrecht auf den Buchbinder mit übertragen worden ist, z. B. im Wege einer Pfändung desselben, entsteht für den Buchbinder ein Besitz und damit ein Pfandrecht nur an den betreffenden Papiermengen. Eine Verwertung auch zu dem Zwecke der Befriedigung für seine Forderung wegen des Einbindens der Bücher ist ihm nur gestattet, soweit dabei eine Verbreitung der Schriftwerke als solcher ausgeschlossen wird. Hieran ändert es auch nichts, daß nach § 1257 des BGB. das gesetzliche Pfandrecht dem durch Vertrag begründeten gleichsteht. Denn Besitz und Pfandrecht des Buchbinders entsteht eben nicht an dem Schriftwerk als solchem, sondern nur an den rein körperlichen Sachen, abgesehen von ihrer Eigenschaft als Verkörperung eines im Verlagswege zu vertreibenden geistigen Erzeugnisses.

Aus diesen Gründen kann der abweichenden Auffassung Riezlers in seinem Deutschen Urheber- und Erfinderrecht § 62a. E. Seite 307 und 61a. E. Seite 364, sowie in der Leipz. Ztschr. für Handelsrecht, 3. Jahrgang, Seite 646, nicht beigetreten werden. Er berücksichtigt nicht die beschränkte Bedeutung, welche dem Besitz- und Pfandrecht des Buchbinders nach dem eben Aufgeführten zukommt, und die Fassung von § 647 des BGB., der nur von Besitz und Pfandrecht an der Sache, mithin nur von körperlichen Sachen im Sinne des § 90 des BGB. spricht. Im Ergebnis für die hier vertretene Auffassung auch Allfeld, Verlagsrecht*) Note 6 zu § 10, Seite 109 und 94, Schmidt, Inauguraldissertation (Borna, 1907) Seite 40 u. f., Rippner in Goldschmidts Zeitschr. für H.-R. Bd. 68, Seite 139—140, Jäger, Komm. zur KO. Bd. 1 zu § 46, Anm. 6, Seite 578.

Hierdurch steht also der Berufungsbeklagten ein Recht zur Verbreitung der Werke als solcher nicht zu, und das Verlangen des Klägers, daß sie solches unterläßt, ist begründet. Damit ist aber auch nach § 935 der ZPO. bei der aus den Umständen sich ergebenden Besorgnis, daß die Antragsgegnerin zu einer dem widersprechenden Verwertung der betr. Bücher schreiten könne, ausreichende Veranlassung zum Erlaß der erbetenen einstweiligen Verfügung gegeben.**)

*) Wie mir privatim mitgeteilt wird, hat Prof. Allfeld seinen früher von ihm eingenommenen Standpunkt, daß dem Buchbinder ein verwertbares Werkmeisterpfandrecht nicht zustehe, in neuerer Zeit verlassen und sich in einer gutachtlichen Äußerung wie folgt ausgesprochen:

»Sofern nämlich der Verleger in der freien Verfügung über die Exemplare durch Rechte des Urhebers nicht beschränkt ist, kann man zwar in der Übergabe an den Buchbinder noch keine Verbreitung erblicken. Wohl aber kann nach Lage des Falles die Annahme gerechtfertigt sein, daß der Verleger, indem er durch die Bestellung der Einbände und die Übergabe der Exemplare die Grundlage für ein gesetzliches Pfandrecht herstellte, den Willen kundgab, daß der Pfandgläubiger, der beim Ausbleiben der Befriedigung dieses Recht nur durch den Verkauf der Exemplare verwirklichen kann, soweit es hierzu erforderlich ist, auch das dem Verleger zustehende Verbreitungsrecht ausübe.«

Später hat dann Herr Prof. Allfeld auf eine Frage, ob er nicht besonders in dem Falle die Annahme für gerechtfertigt erachten würde, daß der Buchbinder das Verbreitungsrecht des Verlegers ausübe, wenn das Werk bereits im Buchhandel erschienen ist und es sich bei dem Gegenstande des Pfandrechts lediglich um einzelne Exemplare dieses schon erschienenen Werkes handle, wie folgt geantwortet:

»Die Frage möchte ich bejahen. Auch ich glaube, daß, wenn das Werk bereits im Buchhandel erschienen ist und lediglich einzelne Exemplare dieses Werkes den Gegenstand des Pfandrechts bilden, der Verleger mit der Übergabe der Exemplare an den Buchbinder zum Zwecke des Einbindens diesem stillschweigend das Recht einräumt, falls er nicht befriedigt wird, das Verbreitungsrecht des Verlegers auszuüben, um damit sein gesetzliches Pfandrecht zu realisieren. Hier tritt in der Tat die ausschließliche Verbreitungsbefugnis des Verlegers gegenüber dem gesetzlichen Pfandrecht zurück, d. h. jene aus dem Verlagsrecht fließende Befugnis wird nicht in weiterem Maße beeinträchtigt, als es die Verwirklichung des gesetzlichen Pfandrechts erfordert, und es muß daher angenommen werden, daß dem Buchbinder das Verbreitungsrecht in dem Umfange zusteht, in dem er es ausüben muß, um sein Pfandrecht durchsetzen zu können.«

**) In Übereinstimmung mit dieser oberlandesgerichtlichen Entscheidung hat auch das Landgericht Stuttgart auf Antrag desselben Konkursverwalters, dem ich als Mitglied des Gläubigerausschusses zur Seite stand, eine einstweilige Verfügung gegen eine Stuttgarter Buchbinderei erlassen und ihr bei Vermeidung einer fiskalischen Strafe bis zu 800 ℳ für jeden Fall des Zuwiderhandelns verboten, die bei ihr lagernden Exemplare des Werkes X anders denn als Makulatur zu verwenden, unter der Begründung, daß die Art des beabsichtigten Verkaufs im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden auch bei Bestehen eines Pfandrechts im Sinne des § 647 des B. G.-B. nicht dem Gesetze entspricht — im Konkurse des Verlegers auch gegenüber einem auf Grund des § 647 des B. G.-B. absonderungsberechtigten Gläubiger das Recht der Vertreibung des Werkes dem Konkursverwalter zusteht. (Jäger, K.-O. § 49 A. 16.) Auch Dr. Höniger, der in seinem Buche: »Das Inseratenrecht und andere verlagsrechtliche Aufsätze« (Berlin, 1909) das Pfandrecht des Druckers an dem gedruckten Papier erörtert, spricht sich dabei in gleichem Sinne aus und bemerkt — S. 30 —: Dieses Pfandrecht ermächtigt aber den Drucker nur zur Makulierung der Papiervorräte im Falle zwangsweisen Verkaufs, nicht aber zum verlegerischen oder buchhändlerischen Betriebe, da er damit in das Recht der ausschließlichen Vervielfältigung und Verbreitung des Verlegers resp. Urhebers eingreifen würde.

Abonnenten-Gewinnung.

Dieser Tage suchte ich wieder einmal etliche meiner geschätzten Freunde unter den Wiener Makulaturhändlern auf. Meistens geschieht dies nicht ganz freiwillig, sondern auf Wunsch von Kollegen, die gewisse Anzeigen wegen Übertretung gewerblicher Vorschriften seitens vorerwähnter Herrschaften nicht mit ihrem Namen decken wollen, wozu ich hingegen, getreu meinem Grundsatze »Stets offenes Visier«, immer bereit bin. Nur überzeuge ich mich vorher gründlich und gewissenhaft von der Stichhaltigkeit der Beschwerden.

Ich betrat also das unterirdische Geschäftslokal eines Makulaturhändlers und hielt Umschau. Sofort fielen mir hohe

Stöße von Broschüren im Formate und in der Aufmachung von Zeitschriften auf. »Was ist das?«, fragte ich den Händler. »Stampfe«, erwiderte er kurz. Ich sah die »Stampfe« an und erkannte sie als Propagandamaterial vornehmer Zeitschriftenunternehmungen. Hunderte erste Hefte, prachtvoll ausgestattet, Hunderte Probenummern mit Kunstbeilagen, Tausende »Werbehefte«, Prospekte, Schleifen usw., alle aus diesem Jahre stammend, fand ich hier wie in ähnlichen einschlägigen Geschäften aufgestapelt. Ein intelligenterer Makulaturhändler, der sein Geschäft an einer belebten Straße hat, bot ein solches blendend ausgestattetes Heft für 10 Heller aus, indem er die Kunstbeilagen in seinem Schaufenster auslegte und einen schwungvollen Preiszettel dazu schrieb. Während ich in seinem Laden stand, verkaufte er ein halbes Dutzend davon. Dagegen war gewerberechtlich nichts einzuwenden.

Aber nicht die Frage nach der Berechtigung dieses Handels mit Probeheften wollte ich aufwerfen, sondern jene ungleich wichtigere, wohin diese Massenverschwendung wertvollen und teuren Materials führen soll, möchte ich hier zur Diskussion stellen. Wissen die Verleger nicht, was mit dem größten Teil der zur Anwerbung neuer Abonnenten verschenkten Riesenmengen von Probeheften usw. geschieht? Und wußte der Buchhändler, der doch fast immer mindestens das nicht gerade billige Porto zu zahlen hat, nicht, daß er die Hefte nicht würde verwenden können? Unterlag er der Suggestion der verschiedenen eindringlich abgefaßten Aufforderungen der Verleger, nur recht viel zu bestellen und wußte er dann nichts mit dem Material anzufangen; nichts anderes, als es für einen Pappenstiel, für höchstens 2 Heller pro Kilogramm, dem Makulaturhändler zu verkaufen?

Da die Verhältnisse anderswo kaum besser sein werden als hier, so ist es hohe Zeit, Wandel zu schaffen und den Betrieb der Abonnentengewinnung auf eine gesündere Grundlage zu stellen. So kann es unmöglich weitergehen. Es müssen doch ganz bedeutende Summen sein, die da nutzlos verpulvert werden. An dem Verkauf von Werbematerial an Makulaturhändler kann dem Verleger unmöglich gelegen sein; er kann ihm schwerlich auch nur einen Abonnenten zuführen. Andererseits kann er auch fast nie erkennen, welcher Besteller von Probeheften mit diesen wirklich etwas Ersprießliches anzufangen wissen wird und welcher nicht. Ich bin im Zeitschriftenwesen nicht Fachmann genug, um da positive Vorschläge zu wagen; ich darf nur feststellen, daß der derzeitige Wettlauf von Verlegern um Bestellungen auch aus Kreisen, denen der Makulaturhändler als der Befreier von Stößen übereilt oder gedankenlos bestellter »Gratisware« erscheint, sinnlos und selbstmörderisch ist.

Ich hoffe, Berufenere werden sich an dieser Stelle darüber aussprechen, wie da Wandel zu schaffen wäre. Nur einen Wink möchte ich geben. Nach meiner Erfahrung hat, wenigstens für das Wiener Publikum, nur das Wert, was es bezahlen muß. Ein Probeheft, das 10 Heller kostet, findet weit mehr Anklang, als ein geschenktes. Auch beim Buchhändler ist es im Grunde genommen nicht anders; was er bar bezahlen mußte, sucht er eher abzusetzen, als was ihm überreichlich umsonst geradezu aufgedrungen wurde. Probehefte sollten meiner unmaßgeblichen Überzeugung zufolge nur in der Höhe der bisherigen Kontinuation, höchstens in 1 bis 2 Exemplaren darüber, umsonst, im übrigen aber nur gegen eine, wenn auch noch so mäßige Entschädigung abgegeben werden. Das System eine Anzahl verschiedener Hefte einer Zeitschrift in einen Probeband zu vereinigen und diesen sehr billig und sehr hoch rabattiert abzugeben, hat sich, so weit meine Erfahrung reicht, bestens bewährt.

Franz Unger.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläumsfeier der Fa. Ernst Carlebach in Heidelberg. — Wie wir bereits in Nr. 240 des Börsenblatts mitteilten, konnte das Antiquariat von Ernst Carlebach, Inhaber: Hofantiquar Albert Carlebach, in Heidelberg am 15. Oktober auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Um ihre hauptsächlichsten auswärtigen Kunden zu vereinigen, hatte die Firma auf diesen Tag eine Auktion kostbarer Kupferstiche, sowie badischer und pfälzischer Porträts und Ansichten anberaumt, die in Anwesenheit des Gründers der Firma, des hier lebenden Privatiers Herrn Ernst Carlebach, und vieler Vertreter auswärtiger Kunstsammlungen stattfand. Am Abend vereinigte sich im Hause des Privatiers Herrn Ernst Carlebach eine kleine Tafelrunde von Freunden der Firma, bei der Herr Geheimrat Professor Dr. Wille des langjährigen freundschaftlichen Verkehrs mit dem Gründer der Firma gedachte und auf die Beziehungen zwischen dem Antiquariat und der Universitätsbibliothek, in deren Namen er der Firma sowie dem Gründer derselben gratulierte, hinwies.

Gesellschaft für Soziale Reform. — Der Vorstand der Gesellschaft für Soziale Reform veröffentlicht in der »Sozialen Praxis« die Einladung zu seiner 6. Hauptversammlung, die vom 20. bis 22. November in Düsseldorf stattfinden soll. Auf der Tagesordnung steht zunächst das Thema »Rechtsfragen des Arbeitstarifsvertrages (Haftung und Abdingbarkeit) und ihre gesetzliche Lösung«. Berichterstatter dafür ist Rechtsanwalt Dr. H. Sinzheimer-Frankfurt a. M. Über das zweite Thema »Brauchen wir ein Reichseinigungsamt?« wird Staatsminister Dr. Freiherr von Berlepsch einen Vortrag halten. Endlich spricht Privatdozent Dr. Waldemar Zimmermann über »Neue Aufgaben des gewerblichen Einigungswesens«.

Personalnachrichten.

Titelverleihung. — Anläßlich der Grundsteinlegung der Deutschen Bücherei in Leipzig am 19. Okt. hat Se. Maj. der König von Sachsen dem Ersten Vorsteher des Deutschen Verlegervereins Herrn Verlagsbuchhändler Arthur Meiner in Leipzig den Titel und Rang als Hofrat verliehen.

Gestorben:

am 15. Oktober nach längerem Leiden im 84. Lebensjahre Herr Carl Greif in Wien, früherer Inhaber der Firma gleichen Namens.

Der Verstorbene, der schon seit 1852 Geschäftsführer, dann Teilhaber und zuletzt Inhaber der Firma M. Greif Witwe & Sohn gewesen war, erhielt im Jahre 1857 die Konzession zum Betriebe des Buchhandels und vereinigte sämtliche Zweige unter der Firma seines Namens. Greif führte das alte Geschäft, dessen Anfänge bis zum Jahre 1837 zurückreichen, mit gutem Erfolg bis zum Jahre 1903, in welchem er es, ein 74jähriger, an seine Söhne Rudolf und Franz übergab, die das Geschäft nun selbständig unter den Augen des im Ruhestand lebenden Vaters in seinem Sinne führten. Jetzt ist der alte Buchhändler durch einen sanften Tod von längerem Leiden erlöst worden.

ferner:

am 14. Oktober im Alter von 22 Jahren Herr Gottfried Müller, erster Gehilfe im Hause Heinrich Staadt in Wiesbaden.

Der in so jungen Jahren von schwerer Tuberkulose erlöste Kollege ist ein eifriger Jünger unseres Berufs gewesen. Schon als Lehrling beschäftigte er sich viel mit Bibliographie und ließ 1907 erscheinen: Ed. Grisebachs literarische Tätigkeit. Kl.-8°. 32 S. Wiesbaden 1907, A. Deffner. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit fand er noch Zeit zur Mitarbeit an literarischen und kunsthistorischen Zeitschriften; auch das Börsenblatt hat einmal einen Beitrag von ihm gebracht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Postalische Merkwürdigkeiten.

Es kommt häufig vor, daß ein Sortimenter einen Verlagsartikel direkt an einen Privatkunden beordert. Solche Kreuzbänder pflegen wir stets über unserer Firma als Absendervermerk mit dem handschriftlichen Zusatze zu versehen: »Im Auftrage der Buchhandlung . . . in . . . «. Jahrelang wurde diese Form nicht beanstandet. Jetzt verweigert plötzlich die Post in Hannover die Beförderung dieser Drucksachen als unzulässig, da dieser Zusatz »eine schriftliche Mitteilung an den Empfänger« sei. Bevor wir uns wegen dieser u. E. unhaltbaren Auslegung an das Reichspostamt wenden, würde es uns interessieren, zu erfahren, wie andere Postämter in solchen Fällen sich verhalten.

Hannover. Helwingsche Verlagsbuchhandlung.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

◆ Klischeemarkt ◆

Klischees fertigt billigst u. gut Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

Gegründet am 5. Oktober 1833

Nur in Leipzig angest. Buchhandlungsgeh. können die Mitgliedschaft erwerben.

Juristische Person.

Mitgliederzahl z. Zt. 450.

Unterstützungskasse, Pensionskasse, Witwen- und Waisenkasse; angegliedert: Kranken- und Begräbniskasse.

Große Bibliothek von gegen 12000 Bänden.

Umfangreicher Zeitschriften-Lesezirkel.

Vereinsorgan: Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

Vereinslokal: Gutenbergkeller.

Vereinsabend: Freitags 9 Uhr.

Unterrichtskurse. Vorträge.

Geselligkeitsabende. Ausflüge.

Vorzugspreise in verschiedenen Geschäftshäusern und öffentlichen Instituten.

Einladung zum Beitritt!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsversammlungen als Gast teilzunehmen. Alle hiesigen Berufsgenossen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichst ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geselligen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen.

Hilfskassen des Vereins: a) Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen.

b) Pensionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10 jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Jahr.

c) Witwen- u. Waisenkasse, sichert den Hinterbliebenen verstorb. Mitgl. nach 10 jähriger Mitgliedschaft eine Pension.

d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung.

Jährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwen- und Waisenkasse 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum 30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, später 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskasse (e. H.)

die infolge gesetzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bezw. 140 M. Jährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkasse werden.

Wegen weiterer Auskünfte schreibe man an den Vorstand des B.-G.-V. zu Leipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstraße.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

In unserm Verlage ist erschienen: die

Versendungsliste 1913.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden	M. 2.30	M. 2.70;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen	M. 3.—	M. 3.50.

Freiexemplar: 7/6.

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen etc.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1913.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten	M. 1.60	M. 2.—;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen	M. 2.10	M. 2.50.

Freiexemplar: 7/6.

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 7000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von ca. 2200 Firmen,** die mit wenigstens fünfzig Mitglieder-Firmen in Rechnungsverkehr gestanden und nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen etc.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

n = Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
e = Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
R = Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten von beiden Listen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Bestellungen sind an die ***Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus),*** zu richten.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).